



Theater

Magazin 18/19



STADT | THEATER | MINDEN Minden 



„Kultur gehört zum Leben wie
die Luft zum Atmen.“

Christoph Bruck, Jazz-Trompeter _____



Wir fördern Kultur, Bildung, Sport
und Soziales. Nicht laut – aber stark.

www.melitta-group.com

Melitta®



Liebe Freundinnen und Freunde des Mindener Theaters,

in Zeiten, wo Menschen im öffentlichen Raum, wie in Zügen oder Wartezimmern immer weniger Zeitungen und Bücher lesen, „Muße“ fast ein Fremdwort geworden ist und ständig zum Handy gegriffen wird, könnte man sich fragen, ob „analoge Unterhaltung“ ein Auslaufmodell ist. Die kurze Antwort darauf: Nein. Jedenfalls nicht in Minden und das Stadttheater betreffend. Obwohl schon seit Jahren viele Stücke vor ausverkauften Rängen liefen, konnten die Zuschauerzahlen in der vergangenen Saison noch gesteigert werden. Eine 90-prozentige Auslastung spricht für die Auswahl der Stücke, für das Engagement des Theater-Teams und für das Mindener Publikum, also Sie, meine Damen und Herren. Eine echte und gemeinsame Erfolgsgeschichte!

Sie interessieren sich für das Programm, sind evtl. Abo-Inhaber*in, machen sich auf den Weg, warten, dass der Vorhang sich hebt und genießen das Gebotene. In der Pause und danach wird das Erlebte reflektiert und diskutiert. Nichts davon ist digital. Kulturgenuss auf hohem Niveau dürfte auch für Glücksgefühle sorgen. Ich weiß nicht, ob das schon erforscht ist. Fest steht aber, Kultur bringt Menschen zusammen, Kultur macht Spaß, Kultur braucht das Gespräch und Kultur bildet.

Das alles lässt sich im Stadttheater erleben – seit nunmehr 110 Jahren. Angestaubt ist hier nichts – im Gegenteil. Das Programm geht mit der Zeit, die Stücke wechseln, immer modernere Technik hält Einzug.

Minden steht 2018 mit seinem Theater einmal mehr im Fokus der bundesdeutschen Öffentlichkeit. Und nicht nur mit Wagners „Götterdämmerung“, sondern auch mit dem Deutschen Kinder-Theater-Fest, das erstmals in einem

Bespieltheater und erstmals in NRW läuft. Minden hat sich nicht dafür beworben, sondern wurde ausgewählt. Eine große Ehre! Die Stadt Minden und die Verantwortlichen sehen in der Entscheidung auch eine Bestätigung der guten und erfolgreichen Theaterpädagogik in Minden. Gute Arbeit zeichnet sich aus!

Wir alle sind stolz, dass es gelungen ist, dieses bedeutende Festival vom 27. bis 30. September in Minden zu haben. Dafür möchte ich dem Team des Stadttheaters mit der Leiterin Andrea Krauledat an der Spitze, aber auch Theaterpädagogin Viola Schneider ganz herzlich danken!

Neu ist bei diesem 8. Festival, dass die Jury nicht nur aus Erwachsenen, sondern auch aus Kindern besteht – paritätisch besetzt. Bemerkenswert ist zudem, dass zusätzlich ein Spiegelzelt als Spielort zur Verfügung steht. Minden möchte sich hier – einmal mehr – von seiner besten Seite zeigen, damit dieses Festival zu einem unvergessenen Erlebnis für alle wird. Das Motto: „Spiel(t)Räume“. Wunderbar! Darüber hinaus bietet die Saison 18/19 natürlich wieder große Vielfalt: Anspruchsvolles, Heiteres, Ernstes, Klassisches und Modernes – eben alles, was Jahr für Jahr Tausende in den Reihen und Rängen begeistert – und das generationenübergreifend.

Genießen Sie einmal mehr „analoge Kultur“, bleiben Sie dem Theater treu und sagen Sie denen, die vermehrt digital „unterwegs“ sind, dass sie wirklich etwas verpassen, wenn sie nicht ins Theater gehen.

Ihr
Michael Jäcke, Bürgermeister

HIGHLIGHT IN MINDEN!

10. + 11. November '18

JOY DENALANE &
TAKEOVER! ENSEMBLE

Meine Damen und Herren, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

live, authentisch, vieldeutig und im besten Sinne aufregend – das ist Theater!

Eine Wundermaschine, eine Sprechmaschine, eine Analysemaschine, eine Bildermaschine und vor allen Dingen eine Zeitmaschine. Und das in alle Richtungen! Um uns zu zeigen, warum wir geworden sind, was wir sind. Und warum wir nicht geworden sind, wie wir sein wollen. Theater trägt immer wieder das Leben in seiner vielfältigsten Weise in sich und möchte Sie erreichen und berühren.

Die letzte Spielzeit war bei uns im Stadttheater Minden eine ganz besondere. Nicht nur, dass unsere Vorstellungen fast immer ausverkauft waren und unsere durchaus auch schwierigen und anspruchsvollen Stoffe vom Publikum interessiert aufgenommen und bereichernd honoriert worden sind. Nein! Wir hatten auch, und darauf dürfen wir besonders stolz sein, im Rahmen des „Neuen Wir“ drei Tage „volles Haus“, drei Tage Gespräche, Information und Kultur, drei Tage Begegnung im Stadttheater Minden. Für alle Beteiligten war die Veranstaltung mit über 2600 Menschen nach monatelangen Vorbereitungen ein „absoluter Erfolg“. Das gab es in NRW noch nie.

Zusätzlich wurde das Projekt „Blick nach vorn“ mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen beim Konvent umgesetzt. Mit Unterstützung von vielen Beteiligten und mit der großartigen Truppe Wunderbar kam es zu unjubeelten Vorstellungen bei der Premiere im Stadttheater Minden, beim Theatertreffen der Jugend in Berlin, und beim 27. Bundestreffen „Jugendclubs an Theatern“ in Bremen. Die Bundesministerin für Bildung und Forschung hat die jungen Talente als Preisträger*innen bundesweiter Schüler- und Jugendwettbewerbe zur feierlichen Abschlussveranstaltung nach Berlin in das Bundesministerium für Bildung und Forschung eingeladen.

Wir sind sehr stolz und wünschen allen Jugendlichen eine glückliche und sichere Zukunft bei uns im Hier und Jetzt!

Dies nehme ich gerne „als Stichwort“ für einen kleinen Ausblick: Das Stadttheater Minden steht im September '18 im Fokus von bundesdeutschen Kindertheater-Produktionen. Wir freuen uns sehr Austragungsort des 8. Deutschen Kinder-Theater-Festes zu sein. Das Kinder-Theater-Fest ist zum ersten Mal in NRW und an einem Beispieltheater zu Gast. Minden hat sich dafür nicht beworben, sondern wurde als Austragungsort ausgewählt. Die Entscheidung der Festival-Verantwortlichen ist auch eine Bestätigung und großes Lob der guten und erfolgreichen Theaterarbeit und Theaterpädagogik in Minden.

Ebenfalls im Sept. steht der 4. Teil unseres großen RING-Projekts auf dem Programm: „Götterdämmerung“. Der Erfolg der Produktionen in den Jahren 2015 – 2017 war beim Publikum und in den Medien gleichermaßen überwältigend. Es berichteten u. a. die FAZ, Die Welt, Der Spiegel, Deutschlandfunk, NDR, WDR, Opernwelt und Opernglas. Gemeinsam mit unseren langjährigen und bewährten Produktionspartnern, der NWD und dem Richard-Wagner-Verband Minden, setzen wir unser Großprojekt auch in diesem Jahr fort.

Machen Sie sich nun vertraut mit dem reich angefüllten Spielplan 18/19 der 12 ABO-Ringe und den vielfältigen Sonderveranstaltungen mit vielen, vielen Highlights. Sicherlich finden auch Sie „Ihre Veranstaltungen“, die vielleicht bereichernd, inspirierend, erheiternd, tröstlich, aufregend und sinnlich sind – für Momente oder das Leben. Ein herzliches Dankeschön allen, die hier arbeiten und jeder nach seinen Möglichkeiten einen wichtigen Beitrag leistet zum Blühen dieses Theaters. Danke natürlich auch Ihnen, dem Publikum, für ihren treuen und immer wieder ermutigenden großen Zuspruch!

Ihre
Andrea Krauledat



**VVK Einzelkarten für
Sonderveranstaltungen:**

Donnerstag, 05.07.18,

**VORVERKAUFSSTART
AB 17 UHR BIS 20 UHR**

für Inhaber der TC 25 oder eines Theater-Abos

Freitag, 06.07.18, ab 9 Uhr
regulärer Verkaufsstart für Sonderveranstaltungen

**VVK Einzelkarten aus
Abo-Veranstaltungen:**

Donnerstag, 30.08.18,

**VORVERKAUFSSTART
AB 17 UHR BIS 20 UHR**

für Inhaber der TC 25 oder eines Theater-Abos

Freitag, 31.08.18, ab 9 Uhr
regulärer Verkaufsstart für Einzelkarten
aus Aboveranstaltungen

Außerdem bei uns erhältlich:

Eintrittskarten für den Jazz Club Minden,
das BÜZ, das GOP Varieté, Heimspiele von
GWD Minden und weitere unzählige
Veranstaltungen in der Region und bundesweit.



J.C.C. Bruns Betriebs-GmbH
Obermarktstraße 26 – 30 | 32423 Minden
Ticket-Hotline 05 71 | 8 82 77
E-Mail tickets@express-minden.de
Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr | Sa. 10 – 14 Uhr

Theaterkasse

Abonnieren Sie ab sofort!

Einzelkartenverkauf

Für alle Sonderveranstaltungen
ab Freitag, 06. Juli 2018



ab Donnerstag,
05. Juli 2018
ab 17.00 Uhr

Feierabend-Shopping

Für alle Abonnementsveranstaltungen
ab Freitag, 31. August 2018



ab Donnerstag,
30. August 2018
ab 17.00 Uhr

Feierabend-Shopping



www.stadttheater-minden.de

express-Ticketservice & mehr

Obermarktstraße 26 – 30, 32423 Minden

Tickethotline 0571 88277

Telefax 0571 882700

tickets@express-minden.de

Mo. – Fr.: 9.00 – 18.00 Uhr

Sa.: 10.00 – 14.00 Uhr

Schaumburger Nachrichten

Geschäftsstelle und Kartenvorverkauf

Vornhäger Str. 44, 31655 Stadthagen

Tickethotline 05721 809226

sn-kartenvorverkauf@madsack.de

www.eventim.de

Abendkasse im Stadttheater Minden

Cornelia Schmale

Tonhallenstraße 3, 32423 Minden

Telefon 0571 8283928

abendkasse-stadttheater@minden.de

Kassenöffnungszeiten im Theater:

1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Theatersprechstunde

(außer in den Schulferien NRW)

Di.: 12.30 – 14.00 Uhr

Do.: 17.00 – 18.30 Uhr

für Beratung & Kartenvorverkauf

Inhalt

03	Vorwort Bürgermeister Michael Jäcke	32	TheaterCard 25 Alle Veranstaltungen im Überblick	116	4foryou Das neue Jugend-Abo!
05	Vorwort Andrea Krauledat	34	Sonderveranstaltungen Alle Veranstaltungen im Überblick	118	Theaterpädagogik Alle Informationen zur Spielzeit
06	Theaterkasse	42	Audiovisions-Reportagen Reise-Essays von Roland Marske	120	Das Unmögliche möglich machen Zoe Pape
07	Inhalt	44	Kalendarischer Programmteil September 2018 – Mai 2019	123	Wissenswertes rund um das Abonnement Das Abo – der direkte Weg ins Theater · Abonnementsbedingungen · Wie werden Sie Abonnent? · Platzwechsel für Abonnenten
09	Abonnements A, B, C, D, E, F	106	Götterdämmerung Richard Wagners grossartigstes Ring-Werk	124	Theaterpreise/Sitzplan Oper, Ballett, Musical, Tanz, Schauspiel etc.
21	4foryou Abonnement für Jugendliche	110	Das 8. Deutsche Kinder-Theater-Fest Das 1. Mal in NRW!	126	Impressum Ihre Ansprechpartner des Stadttheater
23	Abonnement Kindertheater K1, K2 und K3	112	Charity-Veranstaltung im Spiegelzelt Die Komödie „Frankenstein“ im Rahmen der 9. Charity-Veranstaltung der Sozialen Initiative der Mindener Wirtschaft „Bildungspartner“, anschl. Party	127	Wissenswertes rund um das Theater Alle Antworten auf Ihre Fragen
29	Abonnement S Sinfoniekonzerte der Nordwestdeutschen Philharmonie	114	Schule im Theater – Theater in der Schule Kooperation zwischen Stadttheater und Freiherr-von-Vincke-Realschule		
31	Abonnement Volksbühne				



Abonnement A

Montag 29. Oktober 2018 20.00 Uhr	—	Willkommen bei den Hartmanns Komödie nach dem gleichnamigen Film von Simon Verhoeven mit Antje Lewald, Steffen Gräbner, Peter Clös u. a. Produktion: Tournée-Theater THESPISKARREN
Montag 26. November 2018 20.00 Uhr	—	Geächtet Schauspiel von Ayad Akhtar mit Natalie O'Hara, Patrick Khatami, Jillian Anthony u. a. Produktion: Schauspielbühnen in Stuttgart/Altes Schauspielhaus/ Koproduktion mit Tournée-Theater THESPISKARREN
Montag 28. Januar 2019 20.00 Uhr	—	Im Sommer wohnt er unten Komödie nach dem gleichnamigen Film von Tom Sommerlatte mit Fabian Harloff, Jana Klinge, Lara Marian und René Steinke Produktion: Theater am Kurfürstendamm, Berlin
Montag 11. Februar 2019 20.00 Uhr	—	Der Meister und Margarita Musikalisches Schauspiel nach dem Roman von Michail Bulgakow mit Ursula Berlinghof, Moritz Katzmair, Pia Kolb, Johannes Schön und Robert Spitz Produktion: Moreth Company
Montag 18. März 2019 20.00 Uhr	—	Within Aditi Aditi Mangaldas Dance Company – The Drishtikon Dance Foundation Konzeption, künstlerische Leitung und Choreografie: Aditi Mangaldas Tournée: Konzertdirektion Landgraf
Montag 29. April 2019 20.00 Uhr	—	Mutter Courage und ihre Kinder Schauspiel von Bertolt Brecht mit Musik von Paul Dessau Produktion: Burghofbühne Dinslaken



Abonnement B

Dienstag 02. Oktober 2018 20.00 Uhr	————	Biedermann und die Brandstifter Drama von Max Frisch Produktion: Das Rheinische Landestheater Neuss
Dienstag 06. November 2018 20.00 Uhr	————	MOTOWN – Die Legende Eine musikalische Begegnung mit wechselnder Solistenbesetzung Produktion: EURO-STUDIO Landgraf/Theater im Rathaus Essen
Dienstag 08. Januar 2019 20.00 Uhr	————	King Charles III von Mike Bartlett, Deutsch von Rainer Iwersen Deutsche Erstaufführung mit Svea Auerbach, Tobias Dürr, Tim Lee, Peter Lüchinger, Michael Meyer, Erik Roßbander, Theresa Rose, Petra-Janina Schultz und Markus Seuß Produktion: bremer shakespeare company
Dienstag 19. Februar 2019 20.00 Uhr	————	Die kurze Geschichte der Menschheit Eine Weltuntergangsrevue 4 Schauspieler und Live-Band Produktion: Rheinisches Landestheater Neuss
Dienstag 19. März 2019 20.00 Uhr	————	Jahre später, gleiche Zeit Komödie von Bernard Slade mit Heiner Lauterbach und Dominique Lorenz Produktion: Komödie im Bayerischen Hof München/ Theaterbetriebe Margit Bönisch GmbH



Abonnement C

Sonntag 16. September 2018 16.00 Uhr	—	Götterdämmerung Oper von Richard Wagner aus dem Zyklus „Der Ring des Nibelungen“ Produktion: Stadttheater Minden, Richard Wagner Verband Minden und Nordwestdeutsche Philharmonie
Sonntag 18. November 2018 18.00 Uhr	—	Wir sind die Neuen Komödie nach dem gleichnamigen Film von Ralf Westhoff Theaterfassung von Martin Woelffer mit Winfried Glatzeder, Claudia Rieschel u. a. Regie: Martin Woelffer Produktion: Theater am Kurfürstendamm, Berlin
Sonntag 03. Februar 2019 18.00 Uhr	—	Backbone Künstlerische Leitung und Konzept: Sandra Laronde Choreografie: Jera Wolf Produktion: Kooperation von Red Sky mit Canadian Stage; eine Auftragsarbeit und Koproduktion des Banff Centre for Arts and Creativity, Toronto
Sonntag 10. März 2019 18.00 Uhr	—	Die Analphabetin, die rechnen konnte Schauspiel nach dem Bestseller von Jonas Jonasson mit Lennora Esi, Dirk Hoener, Georg Münzel u. a. Regie: Axel Schneider Produktion: Altonaer Theater, eine Koproduktion mit den Burgfestspielen Jagsthausen
Sonntag 07. April 2019 18.00 Uhr	—	Goethe – Wahlverwandtschaften mit Hans Piesbergen, Julia Jaschke, Christian Kaiser und Corinne Steudler Bühnenfassung, Regie und Kostüme: Silvia Armbruster Produktion: Tournee-Theater THESPISKARREN/Koproduktion mit Theater Wahlverwandte



Abonnement D

Donnerstag 04. Oktober 2018 20.00 Uhr	—	Der bewegte Mann – Das Musical Musical nach den Comics von Ralf König mit Elias Krischke, Jennifer Siemann, Jan Kersjes, Sascha Rotermund u. a. Musikalische Leitung: Christian Gundlach Produktion: Altonaer Theater
Donnerstag 15. November 2018 20.00 Uhr	—	Nathan der Weise Schauspiel in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing mit Peter Kremer, Stefan Rehberg, Nicole Spiekermann, Alexander Mattheis u. a. Inszenierung: Stefan Zimmermann Produktion: a.gon münchen
Donnerstag 10. Januar 2019 20.00 Uhr	—	Wunschkinder Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz mit Katharina Heyer, Martin Lindow, Claudia Wenzel u. a. Regie: Volker Hesse Produktion: Konzertdirektion Landgraf
Donnerstag 07. Februar 2019 20.00 Uhr	—	Tournee-Premiere! Richard III. Drama in fünf Aufzügen von William Shakespeare mit Max Tidof, Reinhold Weiser, Stephanie von Borcke u. a. Regie: Manfred Langner Produktion: Schauspielbühnen in Stuttgart/Altes Schauspielhaus/ Koproduktion mit Tournee-Theater THESPISSKARREN
Donnerstag 28. März 2019 20.00 Uhr	—	Dr. Nest Die neue Produktion von Familie Flöz mit Hajo Schüler, Michael Vogel u. a. Regie und Masken: Hajo Schüler/Co-Regie: Michael Vogel



Abonnement E

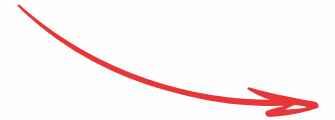
Donnerstag 13. September 2018 17.00 Uhr	Götterdämmerung Oper von Richard Wagner aus dem Zyklus „Der Ring des Nibelungen“ Produktion: Stadttheater Minden, Richard Wagner Verband Minden und Nordwestdeutsche Philharmonie
Freitag 09. November 2018 20.00 Uhr	Schlaraffenland Deutsche Erstaufführung Schauspiel von Philipp Löhle mit Isabell Fischer, Thomas Klees u. a. Koproduktion: Hamburger Kammerspiele mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen
Freitag 11. Januar 2019 20.00 Uhr	Eine Stunde Ruhe Komödie von Florian Zeller mit Timothy Peach, Saskia Valencia, Nicola Tiggeler u. a. Regie: Pascal Breuer Produktion: Konzertdirektion Landgraf
Freitag 08. Februar 2019 20.00 Uhr	Richard III. Drama in fünf Aufzügen von William Shakespeare mit Max Tidof, Reinhold Weiser, Stephanie von Borcke u. a. Regie: Manfred Langner Produktion: Schauspielbühnen in Stuttgart/Altes Schauspielhaus/ Koproduktion mit Tournée-Theater THESPISSKARREN
Freitag 22. März 2019 20.00 Uhr	Footloose Das Tanzmusical mit 16 Darstellern und 4 Live-Musikern Inszenierung: Viktor Nagy Produktion: London West End Musical Company, Großbritannien



Abonnement F

Samstag 06. Oktober 2018 20.00 Uhr	—	Die Feuerzangenbowle Komödie von Heinrich Spoerl mit Leo Kamphausen, Tino Leo, Manfred Molitoris, Peter Nüesch u. a. Regie: Jan Bodinus Produktion: Landesbühne Rheinland-Pfalz im Schlosstheater Neuwied
Samstag 03. November 2018 20.00 Uhr	—	Tabu nach dem Roman von Ferdinand von Schirach mit Tina Eberhardt, Alexander Klages, Barbara Lanz, Kai Maertens u. a. Regie: Eva Hosemann Produktion: Altonaer Theater
Samstag 12. Januar 2019 20.00 Uhr	—	Breakin' Mozart Klassik meets Breakdance Macher von „Flying Bach“ und ECHO-Preisträger Produktion: Eine Show von DDC Breakdance und Christoph Hagel/ Konzertdirektion Landgraf
Samstag 09. Februar 2019 20.00 Uhr	—	Richard III. Drama in fünf Aufzügen von William Shakespeare mit Max Tidof, Reinhold Weiser, Stephanie von Borcke u. a. Produktion: Schauspielbühnen in Stuttgart/Altes Schauspielhaus/ Koproduktion mit Tournée theater THESPISSKARREN
Samstag 16. März 2019 20.00 Uhr	—	CONCERTO SCHERZetto Comedy trifft Klassik mit dem Orquestra de Cambra de L'Empordà Produktion: Konzertdirektion Landgraf
Samstag 13. April 2019 20.00 Uhr	—	Moving Shadows Schattentheater. Shadowdance. Schattenspiel. Regie: Harald Fuß Produktion: Mobilés & Magnetic Music

Statt Six-Pack gibt es jetzt



4foryou

Für Jugendliche ab ca. 14 Jahren – ab 9. Klasse
Einführung – 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn (außer am 20.01. + 24.03.2019)



Sonntag
07. Oktober 2018
18.00 Uhr

Hexenjagd

Schauspiel von Arthur Miller
mit Wolfgang Seidenberg, Carsten Klemm u. a.
Produktion: Konzertdirektion Landgraf

Sonntag
25. November 2018
18.00 Uhr

Oskar Schindlers Liste

Eine wahre Geschichte für die Bühne dramatisiert von Florian Battermann
Stefan Bockelmann zusammen mit dem 11-köpfigen Ensemble
Produktion: Konzertdirektion Hannover in einer
Koproduktion mit der Landesbühne Rheinland-Pfalz

Sonntag
20. Januar 2019
18.00 Uhr

Razzz – Das Beatboxmusical

mit Johannes Welz, Philippe Zeidler, Raphael Schall und Kays Elbeyli
Inszenierung: Karl-Heinz Haase
Produktion: Kaos Kult Agency, Berlin

Sonntag
24. März 2019
18.00 Uhr

FLY Dance Company The Gentlemen of Hip Hop

Meisterhaftes Können trifft auf rauen Street Style
Ein Repertoire von Debussy über Earth, Wind and Fire zu Funky Lowlives
Artistic Director: Kathy Musick Wood



Abonnement Kindertheater 1

Für Kinder von ca. 5 bis 7 Jahren
letztet Kindergartenjahr bis 2. Klasse

Dienstag 09. Oktober 2018 16.00 Uhr	—————	Der kleine Wassermann nach dem Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler mit Banar Fadil, Jan Westphal, Johanna Pollet, Julius Schleheck u. a. Produktion: Westfälisches Landestheater, Castrop-Rauxel
Dienstag 13. November 2018 16.00 Uhr	—————	Pinocchio Musical mit Julia Sylvester, Marie Förster, Monika Sobetzko u. a. Produktion: Kleine Oper Bad Homburg
Dienstag 22. Januar 2019 16.00 Uhr	—————	Kalif Storch Familienstück nach der bekannten Erzählung Wilhelm Hauffs Produktion: Rheinisches Landestheater Neuss
Dienstag 30. April 2019 16.00 Uhr	—————	Die kleine Hexe nach dem Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler Produktion: Burghofbühne Dinslaken



Abonnement Kindertheater 2

Für Kinder von ca. 8 bis 10 Jahren
3. und 4. Grundschulklasse

Donnerstag 11. Oktober 2018 17.30 Uhr	—————	Die drei ??? – Fluch des Piraten Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur Bühnenbearbeitung: Moritz Seibert Produktion: Junges Theater Bonn
Donnerstag 13. Dezember 2018 17.30 Uhr	—————	Der Zauberer von Oz Das Weihnachtsmärchen 2018 im Stadttheater Minden! Musical von Frank L. Baum auf der Basis des Kinderbuchs von Lyam Frank Brown Koproduktion: Goethe-Freilichtbühne Porta Westfalica e. V. und Stadttheater Minden
Donnerstag 31. Januar 2019 17.30 Uhr	—————	Ginpuin. Auf der Suche nach dem großen Glück Theaterstück von Winnie Karnofka mit Live-Musik Frei nach dem Buch von Barbara van den Speulhof und Henrike Wilson Produktion: Theater der Jungen Welt Leipzig
Donnerstag 04. April 2019 17.30 Uhr	—————	Das Sams – Eine Woche voller Samstage Musical von Rainer Bielfeldt nach der Erzählung von Paul Maar mit Andrea Brunetti, Christian Steinborn, Katharina Felschen, Thomas Kahle u. a. Produktion: Junges Theater Bonn



Abonnement Kindertheater 3

Für Kinder von ca. 11 bis 13 Jahren
5. bis 7. Klasse

Mittwoch 31. Oktober 2018 17.30 Uhr	————	Schiefe Märchen und schräge Geschichten – dem neuen Schmunzelschatz von Paul Maar Musikalische Lesung mit dem berühmten Autor Paul Maar Musik von Wolfgang Stute und Konrad Haas
Mittwoch 19. Dezember 2018 17.30 Uhr	————	Der Zauberer von Oz Das Weihnachtsmärchen 2018 im Stadttheater Minden! Musical von Frank L. Baum auf der Basis des Kinderbuchs von Lyam Frank Brown Koproduktion: Goethe-Freilichtbühne Porta Westfalica e. V. und Stadttheater Minden
Mittwoch 16. Januar 2019 17.30 Uhr	————	Alice im Wunderland Ein Theaterstück von Jan Pusch nach Lewis Carrolls „Alice im Wunderland“ und „Alice hinter den Spiegeln“ mit Sonia Abril Romero, Sara Angius, Linda Ghandour, Martin Klemm u. a. Produktion: Theater der jungen Welt Leipzig
Mittwoch 13. Februar 2019 17.30 Uhr	————	Billy de Kid Theaterstück von Herman van de Wijdeven mit Marcus Abdel-Messih, Michael Meyer, Larissa Robinson und Susanne Schyns Produktion: Theaterhaus Frankfurt



Abonnement S

Sinfoniekonzerte der Nordwestdeutschen Philharmonie
Einführung – 19.15 Uhr

Montag 08. Oktober 2018 20.00 Uhr	———	Sergej Prokofjew · Klavierkonzert Nr. 2 g-moll op. 16 Johannes Brahms · Sinfonie Nr. 4 e-moll op. 98 Claire Huangci, Klavier · Yves Abel, Leitung
Donnerstag 08. November 2018 20.00 Uhr	———	Édouard Lalo · Symphonie espagnole d-moll op. 21 für Violine und Orchester Martina Eisenreich · Tales of Rhythm Symphonic Poems for Percussion and Orchestra (Uraufführung) Ioana Cristina Goicea, Violine · Wolfgang Lohmeier, Percussion Evan Christ, Leitung
Donnerstag 17. Januar 2019 20.00 Uhr	———	Igor Strawinsky · Pulcinella Suite Wolfgang Amadeus Mozart · Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467 Wolfgang Amadeus Mozart · Sinfonie Nr. 40 g-moll KV 550 Leonardo Pierdomenico, Klavier · Yves Abel, Leitung
Montag 18. Februar 2019 20.00 Uhr	———	Ludwig van Beethoven · Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36 Jean Sibelius · Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43 Yves Abel, Leitung
Donnerstag 07. März 2019 20.00 Uhr	———	Ferdinand Herold · „Zampa“ – Ouvertüre Camille Saint-Saëns · Cellokonzert Nr. 1 Hector Berlioz · Symphonie fantastique op. 14 Narek Hakhnazaryan, Cello · Yves Abel, Leitung
Montag 06. Mai 2019 20.00 Uhr	———	Johannes Brahms · Violinkonzert D-Dur op. 77 Robert Schumann · Sinfonie Nr. 4 d-moll op. 120 Cecilia Laca, Violine · Wolfgang Emanuel Schmidt, Leitung



Abonnement Volksbühne

Einzelkarten erhalten Sie beim express-Ticketservice & mehr, Obermarktstr. 26 – 30, 32423 Minden.
Das komplette Abonnement kann nur von Mitgliedern der Volksbühne gebucht werden.
Informationen: Frau Schrader, Tel. 0571 3883416.

Sonntag 07. Oktober 2018 18.00 Uhr	————	Hexenjagd Schauspiel von Arthur Miller mit Wolfgang Seidenberg, Carsten Klemm u. a. Produktion: Konzertdirektion Landgraf
Sonntag 25. November 2018 18.00 Uhr	————	Oskar Schindlers Liste Eine wahre Geschichte für die Bühne dramatisiert von Florian Battermann Produktion: Konzertdirektion Hannover in einer Koproduktion mit der Landesbühne Rheinland-Pfalz
Samstag 12. Januar 2019 20.00 Uhr	————	Breakin' Mozart Klassik meets Breakdance Produktion: Eine Show von DDC Breakdance und Christoph Hagel/ Konzertdirektion Landgraf
Samstag 09. Februar 2019 20.00 Uhr	————	Richard III. Drama von William Shakespeare Produktion: Schauspielbühnen in Stuttgart/Altes Schauspielhaus/ Koproduktion mit Tournée-Theater THESPISSKARREN
Samstag 16. März 2019 20.00 Uhr	————	CONCERTO SCHERZetto Comedy trifft Klassik mit dem Orquestra de Cambra de L'Empordà Produktion: Konzertdirektion Landgraf
Samstag 13. April 2019 20.00 Uhr	————	Moving Shadows Schattentheater. Shadowdance. Schattenspiel. Regie: Harald Fuß Produktion: Mobilés & Magnetic Music
Sonntag 12. Mai 2019 18.00 Uhr	————	Der Kirschgarten Schauspiel von Anton Tschechow Produktion: Rheinisches Landestheater Neuss



Die TheaterCard 25

Mit der TheaterCard 25 erhalten Sie für die Dauer einer Spielzeit 25 % Ermäßigung bei einer Vielzahl von Theaterstücken in Minden und Bad Oeynhausen.

Die TheaterCard 25 ermöglicht Ihnen, sich Ihre Wunschplätze für alle Veranstaltungen, die nicht in den Abonnements-Reihen enthalten sind (in schwarz gedruckt), frühzeitig ab **Donnerstag, 05. Juli 2018 ab 17.00 Uhr** zu sichern. Die Eintrittskarten für die Plätze aller Veranstaltungen, die in den Abonnements stattfinden (in Magenta gedruckt) und nicht durch Abonnenten besetzt sind, können TheaterCard 25-InhaberInnen bereits am **Donnerstag, den 30. August 2018 ab 17.00 Uhr** erwerben. Der offizielle Kartenvorverkauf beginnt erst am **Freitag, 06. Juli 2018** bzw. **Freitag, 31. August 2018**.

Blau gedruckt sind Veranstaltungen, für die ausschließlich der MT-Karten Rabatt gilt. An den entsprechenden **Kartensymbolen** im Kalender erkennen Sie gut, welcher Rabatt für welche Veranstaltung gültig ist.

Neu: Am Donnerstag, 05. Juli 2018 und Donnerstag, 30. August 2018 haben das express-Ticketservice & mehr, Obermarktstr. 26 – 30, 32423 Minden und die Theaterkasse im Theatercafé, Tonhallenstr. 3, 32423 Minden **von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr** für Sie geöffnet. Für Freitag, 06. Juli 2018 bzw. Freitag, 31. August 2018, gelten die bekannten Öffnungszeiten von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die TheaterCard 25 kostet einmalig 15,00 €. **Zeigen Sie bei der Einlasskontrolle bitte immer unaufgefordert zu Ihrer Eintrittskarte auch Ihre TheaterCard 25.** Die TheaterCard 25 ist personalisiert und daher **nicht übertragbar**. Sie kann, genau wie ein Abonnement, schriftlich, per E-Mail oder persönlich erworben werden und verlängert sich automatisch für die darauffolgende Spielzeit, wenn sie nicht gekündigt wird. (siehe Seite 123 Abonnementsbedingungen)

Falls Sie Eintrittskarten mit TheaterCard 25-Rabatt erworben haben, können Sie diese bei Verhinderung an eine andere Person weitergeben, die auch im Besitz einer TheaterCard 25 ist. Sollte dies nicht der Fall sein, muss an der Abendkasse der Unterschiedsbetrag zum Normalpreis aufgezahlt werden.

SEPTEMBER 2018

1 Sa	
2 So	Götterdämmerung – Backstage
3 Mo	Götterdämmerung (GP)
4 Di	
5 Mi	
6 Do	Götterdämmerung (Premiere A)
7 Fr	
8 Sa	
9 So	Götterdämmerung (Premiere B)
10 Mo	
11 Di	
12 Mi	
13 Do	Götterdämmerung
14 Fr	
15 Sa	
16 So	Götterdämmerung
17 Mo	
18 Di	
19 Mi	
20 Do	Götterdämmerung
21 Fr	
22 Sa	
23 So	Götterdämmerung
24 Mo	
25 Di	
26 Mi	
27 Do	8. Deutsches Kinder-Theater-Fest
28 Fr	8. Deutsches Kinder-Theater-Fest
29 Sa	8. Deutsches Kinder-Theater-Fest
30 So	8. Deutsches Kinder-Theater-Fest

OKTOBER 2018

1 Mo	
2 Di	Biedermann und die ...
3 Mi	Tag der Deutschen Einheit
4 Do	Der bewegte Mann
5 Fr	
6 Sa	Die Feuerzangenbowle
7 So	Hexenjagd
8 Mo	1. Sinfoniekonzert
9 Di	Der kleine Wassermann
10 Mi	
11 Do	Die drei ??? – Fluch des Piraten
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	
29 Mo	Willkommen bei den ...
30 Di	
31 Mi	Schiefe Märchen und schräge ...

NOVEMBER 2018

1 Do	Allerheiligen
2 Fr	Frankenstein
3 Sa	Tabu
4 So	
5 Mo	
6 Di	MOTOWN – Die Legende
7 Mi	
8 Do	2. Sinfoniekonzert
9 Fr	Schlaraffenland
10 Sa	J. Denalane & Takeover! ...
11 So	J. Denalane & Takeover! ...
12 Mo	
13 Di	Pinocchio
14 Mi	Südafrika
15 Do	Nathan der Weise
16 Fr	ABBA macht glücklich!
17 Sa	Mindener Stichling
18 So	Wir sind die Neuen
19 Mo	Die Sehnsucht nach dem Frühling
20 Di	
21 Mi	
22 Do	Schlag auf Schlag
23 Fr	
24 Sa	vocaldente
25 So	Oskar Schindlers Liste
26 Mo	Geächtet
27 Di	Ein Weihnachtstraum
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	

Herbstferien

■ Vorverkaufsstart mit TheaterCard 25 ab Donnerstag, 05. Juli 2018
Vorverkaufsstart ohne TheaterCard 25 ab Freitag, 06. Juli 2018

DEZEMBER 2018	JANUAR 2019	FEBRUAR 2019	MÄRZ 2019	APRIL 2019	MAI 2019
1 Sa	1 Di Neujahr	1 Fr	1 Fr Simone Solga	1 Mo	1 Mi Tag der Arbeit
2 So Gestatten! Mark Twain	2 Mi	2 Sa	2 Sa Kabarett Distel	2 Di	2 Do
3 Mo	3 Do	3 So Backbone	3 So Hagen Rether	3 Mi	3 Fr
4 Di	4 Fr	4 Mo	4 Mo Düsseldorfer Kom(m)ödchen	4 Do Das Sams – Eine Woche voller ...	4 Sa Clara und die Schokoladenfabrik
5 Mi	5 Sa Neujahrskonzert	5 Di	5 Di Wilfried Schmickler	5 Fr	5 So Clara und die Schokoladenfabrik
6 Do	6 So	6 Mi	6 Mi Jochen Malmsheimer	6 Sa	6 Mo 6. Sinfoniekonzert
7 Fr Der Zauberer von Oz (Premiere)	7 Mo Die Katze lässt das ...	7 Do Richard III. (Premiere)	7 Do 5. Sinfoniekonzert	7 So Wahlverwandschaften	7 Di
8 Sa Der Zauberer von Oz	8 Di King Charles III	8 Fr Richard III.	8 Fr	8 Mo	8 Mi
9 So Der Zauberer von Oz	9 Mi	9 Sa Richard III.	9 Sa Aschenputtel	9 Di	9 Do King Lear
10 Mo	10 Do Wunschkind	10 So	10 So Die Analphabetin, die ...	10 Mi	10 Fr King Lear
11 Di Der Zauberer von Oz	11 Fr Eine Stunde Ruhe	11 Mo Der Meister und Margarita	11 Mo	11 Do	11 Sa
12 Mi	12 Sa Breakin' Mozart	12 Di	12 Di	12 Fr	12 So Der Kirschgarten
13 Do Der Zauberer von Oz	13 So	13 Mi Billy de Kid	13 Mi Lisa Fitz	13 Sa Moving Shadows	13 Mo
14 Fr Der Zauberer von Oz	14 Mo	14 Do	14 Do	14 So	14 Di
15 Sa H. Blum & H. Haugaard	15 Di	15 Fr Mindener Stichlinge	15 Fr	15 Mo	15 Mi
16 So Der Zauberer von Oz	16 Mi Alice im Wunderland	16 Sa Mindener Stichlinge	16 Sa CONCERTO SCHERZetto	16 Di	16 Do
17 Mo	17 Do 3. Sinfoniekonzert	17 So HOMOHALAL	17 So	17 Mi	17 Fr
18 Di Der Zauberer von Oz	18 Fr	18 Mo 4. Sinfoniekonzert	18 Mo Within Aditi	18 Do	18 Sa
19 Mi Der Zauberer von Oz	19 Sa	19 Di Die kurze Geschichte ...	19 Di Jahre später, gleiche ...	19 Fr Karfreitag	19 So
20 Do Der Zauberer von Oz	20 So Razzz – Das Beatboxmusical	20 Mi Gartenträume	20 Mi Ostsee	20 Sa	20 Mo
21 Fr	21 Mo	21 Do	21 Do	21 So Ostersonntag	21 Di
22 Sa	22 Di Kalif Storch	22 Fr	22 Fr Footloose	22 Mo Ostermontag	22 Mi
23 So	23 Mi Kanada	23 Sa	23 Sa	23 Di	23 Do
24 Mo Heiligabend	24 Do	24 So Das Zauberschloss	24 So FLY Dance Company	24 Mi	24 Fr
25 Di 1. Weihnachtstag	25 Fr	25 Mo	25 Mo	25 Do	25 Sa
26 Mi 2. Weihnachtstag	26 Sa Bernd Giesecking	26 Di Konzerte für Kinder	26 Di	26 Fr	26 So
27 Do	27 So	27 Mi Konzerte für Kinder	27 Mi Konzerte für junge Leute	27 Sa	27 Mo
28 Fr	28 Mo Im Sommer wohnt ...	28 Do Tina Teubner	28 Do Dr. Nest	28 So Jahreskonzert	28 Di
29 Sa	29 Di Magic of the Dance		29 Fr	29 Mo Mutter Courage und ihre ...	29 Mi
30 So	30 Mi		30 Sa HörBänd – Drünter & Druber	30 Di Die kleine Hexe	30 Do Christi Himmelfahrt
31 Mo Silvester	31 Do Ginpuin. Auf der Suche ...		31 So Felix Lobrecht – Hype		31 Fr

weihnachtsferien

Osterferien

■ Vorverkaufsstart mit TheaterCard 25 ab Donnerstag, 30. August 2018
Vorverkaufsstart ohne TheaterCard 25 ab Freitag, 31. August 2018

 Für diese Veranstaltungen gilt alternativ die MT-Karte
Mit der MT-Karte erhalten Sie 10% Ermäßigung

Sonderveranstaltungen

02. September 2018 – 31. Oktober 2018

Hinweis: Für Sonderveranstaltungen können andere Preise gelten

Sonntag
02. September 2018
11.00 Uhr

Götterdämmerung – Backstage
Blick hinter die Kulissen der Mindener Inszenierung
Das MT – Stadtgespräch
Der Eintritt ist frei!
Veranstalter: Mindener Tageblatt

Schulvorstellung
Mo. **03. Sept. 2018** – 11.00 Uhr

Götterdämmerung
Oper von Richard Wagner
aus dem Zyklus „Der Ring des Nibelungen“
Produktion: Stadttheater Minden,
Richard Wagner Verband Minden e. V. und
Nordwestdeutsche Philharmonie

Premiere A
Do. **06. Sept. 2018** – 17.00 Uhr

Premiere B
So. **09. Sept. 2018** – 16.00 Uhr

Do. **20. Sept. 2018** – 17.00 Uhr
So. **23. Sept. 2018** – 16.00 Uhr

Götterdämmerung
Oper von Richard Wagner
aus dem Zyklus „Der Ring des Nibelungen“

Do. **27. Sept. 2018**
bis
So. **30. Sept. 2018**

8. Deutsches Kinder-Theater-Fest
www.kinder-theater-fest.de

Fr. **28. Sept. 2018** – 20.00 Uhr

Charity-Veranstaltung im Spiegelzelt
„Frankenstein“ im Rahmen der 9. Charity-Veranstaltung
der Sozialen Initiative „Bildungspartner“ Minden

Schulveranstaltung
Mi. **31. Okt. 2018** – 10.00 Uhr

**Schiefe Märchen und schräge Geschichten –
dem neuen Schmunzelschatz von Paul Maar**
Das schiefe Märchen Trio mit Paul Maar

Richard Wagner

GÖTTER DÄMMERUNG

DER RING DES NIBELUNGEN



8. Deutsches Kinder-Theater-Fest



8. Deutsches Kinder-Theater-Fest | Charity-Veranstaltung im Spiegelzelt



Frankenstein | Foto: Stefan Klein



Joy Denalane & Takeover! Ensemble | Foto: Eva Baales



Mindener Stichling | Foto: Marvin Ruppert

Sonderveranstaltungen

02. November 2018 – 22. November 2018

Hinweis: Für Sonderveranstaltungen können andere Preise gelten

Frankenstein

Komödie nach Motiven von Mary Shelley
mit Matthias Kupfer und Eckhard Preuß

Produktion: kleines theater – KAMMERSPIELE Landshut

Freitag

02. November 2018

20.00 Uhr

Joy Denalane & Takeover! Ensemble

Das Konzert-Highlight in Minden!

Samstag

10. November 2018

20.00 Uhr

Zusatzkonzert

Joy Denalane & Takeover! Ensemble

Das Konzert-Highlight in Minden!

Sonntag

11. November 2018

18.00 Uhr

ABBA macht glücklich!

Produktion: Nordtour-Theater-Medien GmbH

Freitag

16. November 2018

20.00 Uhr

Verleihung des Kabarett-Förderpreises

Mindener Stichling

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Minden

Samstag

17. November 2018

20.00 Uhr

Die Sehnsucht nach dem Frühling

Theaterstück über eine syrische Familie

Veranstalter: Welthaus Minden

Montag

19. November 2018

19.00 Uhr

Schlag auf Schlag

MusiKabaretTalk – die Radio-Show mit Kabarett,
Live-Musik, spannenden Talkrunden, Live-Hörspiel

Produktion: WDR 5

Donnerstag

22. November 2018

20.00 Uhr

Sonderveranstaltungen

24. November 2018 – 20. Dezember 2018

Hinweis: Für Sonderveranstaltungen können andere Preise gelten

Samstag
24. November 2018
20.00 Uhr

vocaldente – keep rollin'
Das Vokal- und A-capella-Quintett

Dienstag
27. November 2018
20.00 Uhr

Ein Weihnachtstraum
Weihnachtslieder im Popsound
Produktion: Uwe Müller Musikproduktionen

Theatercafé
Sonntag
02. Dezember 2018
18.00 Uhr

Gestatten! Mark Twain
mit Gregor Eckert

Premiere – Fr. **07. Dez. 2018** – 17.30 Uhr
Sa. **08. Dez. 2018** – 16.00 Uhr
Fr. **14. Dez. 2018** – 17.30 Uhr

Der Zauberer von Oz
Nach dem Kinderbuch des US-amerikanischen
Schriftstellers Lyman Frank Baum
Koproduktion: Goethe-Freilichtbühne Porta Westfalica e. V.
und Stadttheater Minden

So. **9./So. 16. Dez. 2018**
11.00 Uhr und 15.00 Uhr

Schulvorstellungen
Di. **11./Di. 18./Do. 20. Dez. 2018**
jeweils 8.45 Uhr
und 11.00 Uhr

**Lassen Sie sich verzaubern von unserem alljährlichen
Weihnachtsmärchen!**

Mittwoch
12. Dezember 2018
18.00 Uhr

Offene Führung
Anmeldung bei der Theaterpädagogik

Samstag
15. Dezember 2018
20.00 Uhr

Vær velkommen! | Sei Willkommen!
Weihnachtskonzert mit Helene Blum & Harald Haugaard
Veranstalter: Kulturzentrum BÜZ



Ein Weihnachtstraum | Foto: André Callozzo Peo



Gestatten! Mark Twain



Offene Führung | Foto: Paul Olfermann



Neujahrskonzert: Happy Birthday – Happy New Year! Foto: Bernd Horstmann



Die Katze lässt das Mäusen nicht Foto: Jutta Schwöbel



HOMOHALAL Foto: Hermann Posch

Sonderveranstaltungen

05. Januar 2019 – 17. Februar 2019

Hinweis: Für Sonderveranstaltungen können andere Preise gelten

Neujahrskonzert
Happy Birthday – Happy New Year!
 mit der Nordwestdeutschen Philharmonie
 Veranstalter: Minden Marketing GmbH

Samstag
05. Januar 2019
 20.00 Uhr

Die Katze lässt das Mäusen nicht
 Ein komödiantisches Feuerwerk voller Situationskomik
 Produktion: Ohnsorg-Theater

Montag
07. Januar 2019
 20.00 Uhr

Offener Workshop
 Anmeldung bei der Theaterpädagogik

Freitag
18. Januar 2019
 19.00 Uhr

Ab dafür! – Der satirische Jahresrückblick
 Bernd Giesecking feiert Jubiläum!

Samstag
26. Januar 2019
 20.00 Uhr

Magic of the Dance
 Irisches Lebensgefühl pur
 Veranstalter: RGV Musikproduktionen
 und Eventgestaltung

Dienstag
29. Januar 2019
 20.00 Uhr

Mindener Stichlinge
 Deutschlands ältestem Amateurballett

Fr. **15. Februar 2019** – 20.00 Uhr
 Sa. **16. Februar 2019** – 20.00 Uhr

HOMOHALAL
 Eine Integrations-Komödie von Ibrahim Amir
 Produktion: theaterlust, München

Sonntag
17. Februar 2019
 18.00 Uhr

Sonderveranstaltungen

24. Februar 2019 – 03. März 2019

Hinweis: Für Sonderveranstaltungen können andere Preise gelten

Sonntag
24. Februar 2019
18.00 Uhr

Das Zauberschloss

Das neue Musical von Uwe Müller
Produktion: Uwe Müller Musikproduktionen

Di. **26. Februar 2019** – 9.30/11.00 Uhr
Mi. **27. Februar 2019** – 9.30/11.00 Uhr

Konzerte für Kinder Grundschule Klassen 3 – 4

Bona nox! Bist a rechter Ochs ...

Unterwegs mit Wolfgang Amadé Mozart
Bariton: Markus Krause/Moderation: Susann Adam
Veranstalter: Nordwestdeutsche Philharmonie

Donnerstag
28. Februar 2019
20.00 Uhr

14. Mindener Kabaretttage Kabarett statt Karneval

Tina Teubner

Wenn du mich verlässt komm ich mit

Die Welt brennt: Tina wagt den Blick ins Innerste

Freitag
01. März 2019
20.00 Uhr

14. Mindener Kabaretttage Kabarett statt Karneval

Simone Solga

Das gibt Ärger

Die Kanzlersouffleuse rechnet endgültig mit ihrem Arbeitgeber ab

Samstag
02. März 2019
20.00 Uhr

14. Mindener Kabaretttage Kabarett statt Karneval

Kabarett Distel

Zirkus Angela – Schicksalsjahre einer Kanzlerin

Sonntag
03. März 2019
18.00 Uhr

14. Mindener Kabaretttage Kabarett statt Karneval

Hagen Rether

Liebe

Veranstalter: KulturBüro-OWL



Simone Solga: Das gibt Ärger | Foto: Smetek/Reichenbach



Hagen Rether: Liebe | Foto: Klaus Reinelt



Tina Teubner: Wenn du mich verlässt komm ich mit | Foto: Jens Schneider



Düsseldorfer Kom(m)ödchen: Irgendwas mit Menschen | Foto: Christian Rolles



Wilfried Schmickler: Kein Zurück (Neues Programm) | Foto: Kreuzthal Kultur



Lisa Fitz: Flüsterwitz | Foto: Dominic Reichenbach

Sonderveranstaltungen

04. März 2019 – 27. März 2019

Hinweis: Für Sonderveranstaltungen können andere Preise gelten

14. Mindener Kabaretttage Kabarett statt Karneval Düsseldorfer Kom(m)ödchen Irgendwas mit Menschen Veranstalter: KulturBüro-OWL	Montag 04. März 2019 20.00 Uhr
14. Mindener Kabaretttage Kabarett statt Karneval Wilfried Schmickler Kein Zurück (Neues Programm) Veranstalter: KulturBüro-OWL	Dienstag 05. März 2019 20.00 Uhr
14. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval Jochen Malsheimer Ermpfchnuggn trødå! – hinterm Staunen kauert die Frappanz Veranstalter: KulturBüro-OWL	Mittwoch 06. März 2019 20.00 Uhr
Aschenputtel – Das Musical Familienunterhaltung mit einer großen Portion Romantik, viel Humor und Tempo Veranstalter: Theater Liberi	Samstag 09. März 2019 11.00 Uhr und 15.00 Uhr
Lisa Fitz Flüsterwitz Ein Kabarett-Abend mit unverwechselbar bayrischer Sicht der Dinge	Mittwoch 13. März 2019 20.00 Uhr
Konzerte für junge Leute (weiterführende Schulen) Pulcinella – Liebling und Töpel Konzept und Moderation: Christian Schruff Veranstalter: Nordwestdeutsche Philharmonie	Mittwoch 27. März 2019 9.30 Uhr und 11.00 Uhr

Sonderveranstaltungen

30. März 2019 – 10. Mai 2019

Hinweis: Für Sonderveranstaltungen können andere Preise gelten

Samstag
30. März 2019
20.00 Uhr

HörBänd
Drünter & Druber

Arrangements von Klassik bis Pop und ihre Bühnenperformance machen HörBänd einzigartig unterhaltsam

Sonntag
31. März 2019
20.00 Uhr

Felix Lobrecht
Hype

Poetry Slam meets Stand-up

Montag
08. April 2019
18.00 Uhr

Führung für das Ehrenamt

Anmeldung bei der Theaterpädagogik

Sonntag
28. April 2019
17.00 Uhr

Jahreskonzert

Gemischter Chor Leteln e. V.

Sa. **04. Mai 2019** – 13.00/17.00 Uhr
So. **05. Mai 2019** – 13.00/17.00 Uhr

Clara und die Schokoladenfabrik
Produktion: Ballettschule Voges

Donnerstag
09. Mai 2019
19.00 Uhr

King Lear

by William Shakespeare
in englischer Sprache
Produktion: The Suttoners

Schulveranstaltungen
Do. **09. Mai 2019** – 10.00 Uhr
Fr. **10. Mai 2019** – 10.00 Uhr



Felix Lobrecht: Hype | Foto: Afra Bauer



Führung für das Ehrenamt | Foto: Peter Hübbe



King Lear

RED BULL Hangar,
Salzburg

KÖLLING GRUPPE 

Ein perfekter Auftritt.
Selbst bei der imposantesten Premiere.



www.koelling.info

Simon Glas
Weinberg 20
31675 Bückeburg
Fon. 05722. 888-0
Fax. 05722. 888-333
www.simon-glas.de

Linther Glas Greven
Am Eggenkamp 45 – 47
48268 Greven
Fon. 02571. 9389-0
Fax. 02571. 9389-30
www.lintherglas.de

Linther Glas
Linther Straße 3
14822 Linthe
Fon. 033844. 565-0
Fax. 033844. 565-99
www.linther-glas.de

Gil Glasgroßhandel
Industriestraße 51
31275 Lehrte
Fon. 05132. 929920
Fax. 05132. 929966
www.gil-lehrte.de

KÖLLING GLAS

Flachglasgroßhandel
Glasschleiferei
Drabertstraße 8 + 11a
32425 Minden
Fon. 0571. 82862-0
Fax. 0571. 85153
www.koelling-glas.de

Audiovisions- Reportagen

Es geht ins zweite Jahrzehnt der erfolgreichen Veranstaltungsreihe des Mindener Tageblatts: Bereits in der elften Saison kommt Roland Marske, der professionelle Weltenbummler, Fotograf und Journalist mit seinen faszinierenden Fotoreportagen nun ins Mindener Stadttheater.

Mehr als 10.000 Besucher sind in Minden seit dem Start dieser Multimediashow bequem im Theatersessel auf Reisen gegangen. Sei es zur Planung einer eigenen Reise, zur Erinnerung, weil man selber schon vor Ort war oder deshalb, weil man vielleicht nie dorthin kommen wird und dennoch über Land und Leute etwas erfahren möchte.

Roland Marske ist einer der bekanntesten Audiovisions-Künstler in Deutschland. Seine Fotoreportagen und Reise-Essays finden nicht nur beim Vortragspublikum große Bewunderung, sondern werden auch von fast allen deutschsprachigen Reisemagazinen gedruckt und bebildern zahlreiche Reiseführer und Kalender.

Mittwoch
14. November 2018
 20.00 Uhr

Südafrika
 Vom Kap zum Krüger

Mittwoch
23. Januar 2019
 20.00 Uhr

Kanada
 24311 km | 64 Elchsichtungen | 49 Grizzlys | 16 Eisbären

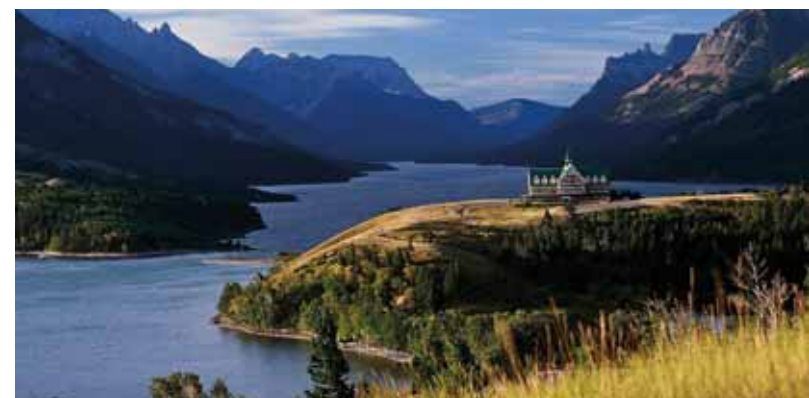
Mittwoch
20. Februar 2019
 20.00 Uhr

Gartenträume
 Die schönsten Gärten und Parks der Welt

Mittwoch
20. März 2019
 20.00 Uhr

Ostsee
 Rund um die Ostsee

Eintrittspreis im VVK: 16,50 €. Abendkasse erhöht.
 Alle Veranstaltungen können auch im Sonder-Abonnement für komplett 58,00 € gebucht werden.
 Der Vorverkauf beim express-TicketService & mehr, Obermarktstraße 26 – 30, Minden, Telefon 0571 88277, hat bereits begonnen.





Theater erleben ist einfach.

Wenn die Schauspieler mit Begeisterung ihr Können in Szene setzen. Wenn Ihre finanziellen Vorstellungen auf dem Programm stehen, sorgen wir dafür, dass bei Ihren Geldangelegenheiten alles glatt über die Bühne geht.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Minden-Lübbecke

2019: DEN GESAMTEN RING-ZYKLUS UND DAS HISTORISCHE MINDEN ERLEBEN!

Zyklus I

Donnerstag,	12.09.2019	Das Rheingold I	19.00 Uhr
Sonntag,	15.09.2019	Die Walküre I	16.00 Uhr
Donnerstag,	19.09.2019	Siegfried I	17.00 Uhr
Sonntag,	22.09.2019	Götterdämmerung I	16.00 Uhr

Zyklus II

Donnerstag,	26.09.2019	Das Rheingold II	19.00 Uhr
Sonntag,	29.09.2019	Die Walküre II	16.00 Uhr
Donnerstag,	03.10.2019	Siegfried II	16.00 Uhr
Sonntag,	06.10.2019	Götterdämmerung II	16.00 Uhr



Foto: Friedrich Luchterhandt



Foto: Alex Lehn

Götterdämmerung – Backstage

Sonntag
02. September 2018
11.00 Uhr

Blick hinter die Kulissen der Mindener Inszenierung

Das MT – Stadtgespräch
Veranstalter: Mindener Tageblatt

Seit 2015 wird in Minden Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“ geschmiedet. 2018 wird mit „Götterdämmerung“ Teil vier vollendet, bevor in 2019 der ganze RING-Zyklus zur Aufführung kommt. Wie bei „Das Rheingold“, „Die Walküre“ und „Siegfried“ kommen beim MT-Stadtgespräch am Sonntagvormittag, dieses Mal aus organisatorischen Gründen ausnahmsweise noch vor der Premiere, Menschen zu Wort, die an der Inszenierung beteiligt sind. Was sie erzählen, interessiert nicht nur Opernfans. Für Regisseur Gerd Heinz ist die Produktion auf der kleinen Bühne des Stadttheaters eine enorme Herausforderung, ebenso für die Sänger*innen, die Nordwestdeutsche Philharmonie und das ganze Team des Stadttheaters Minden.

Mindener Tageblatt
Täglich eine gute Zeitung

Seien Sie gespannt auf
„Götterdämmerung –
Backstage“ – der Blick
hinter die Kulissen der
Mindener Inszenierung.

Kostenlose Karten zur Platzreservierung gibt es ab ca. sechs Wochen vor der Veranstaltung beim Express-Ticket-service & mehr, Obermarktstraße 26 – 30, 32423 Minden, Tickethotline 0571 88277, tickets@express-minden.de

Der Eintritt ist frei!

Klaus-Joachim Riechmann

Rechtsanwalt • Notar • Mediator

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Fachanwalt für Steuerrecht

Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV)

Zertifizierter Berater für Steuerstrafrecht (DAA)

Peter Torsten Willuhn

Rechtsanwalt • Notar

Fachanwalt für Medizinrecht

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Joachim Möllenbeck

Rechtsanwalt

Dr. Hartmut Engler †

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht

Chefsyndikus Melitta a. D.

Jochen Zülka *

Rechtsanwalt

Stadtdirektor a. D.

Lehrbeauftragter für Baurecht

Isabelle von Blumröder *

Rechtsanwältin

In Kooperation mit

Andrea Mack

Dipl. Betriebswirtin • Mediatorin

* Of Counsel

Marienstraße 52 • 32427 Minden

Fon 05 71 / 8 28 78 – 0

Fax 05 71 / 8 28 78 – 10

Notariat 05 71 / 8 28 78 – 25

kanzlei@rr-minden.de

www.rr-minden.de

- Arbeitsrecht
- Bau- und Immobilienrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Erbrecht/Vermögensnachfolge
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Medizinrecht
- Steuer- und Steuerstrafrecht
- Verkehrsrecht
- Verwaltungsrecht
- Wirtschaftsrecht

*Rekurrieren, appellieren,
reklamieren, revidieren,
rezipieren, subvertieren,
devolvieren, involvieren,
protestieren, liquidieren,
exzerpieren, extorquieren,
arbitrieren, resümieren,
exkulpieren, inculpieren,
kalkulieren, konzipieren.*

Ja, Sie werden triumphieren!

aus J. Strauss „Die Fledermaus“



Richard Wagner Verband Minden

„FREUEN SIE SICH AUF EIN GRANDIOSES FINALE“

Bereits im Herbst 2015 haben wir mit der Operntetralogie „Der Ring des Nibelungen“ begonnen, die vom Publikum und in den Medien gleichermaßen enthusiastisch gefeiert wurde. Dieses Jahr schließt sich der Kreis mit der „Götterdämmerung“. Der Richard Wagner Verband und dessen Produktionspartner, die Nordwestdeutsche Philharmonie und das Stadttheater Minden, freuen sich auf Ihr Kommen.

Sie möchten nicht nur Zuschauer sein? Sondern uns in unserem Engangement für die Förderung junger Talente unterstützen? Dann werden Sie Mitglied im Richard Wagner Verband und genießen Sie außerdem die Möglichkeit an zahlreichen Veranstaltungen teilzunehmen:

Konzerte • Liederabende • Autorenlesungen Vorträge • Gespräche • Diskussionen • Opern- und Theaterfahrten • Probenbesuche • Studienfahrten

Richard Wagner Verband Minden e.V., Kurfürstenstr. 4, 32423 Minden,
Tel. 0571 20577, Fax 0571 85937, info@wagner-verband-minden.de

Die Produktionspartner

Intendantin Andrea Krauledat, Intendant der NWD Andreas Kuntze, Friedrich Luchterhandt und Dr. Jutta Hering-Winckler (v. li.) – in der Zielkurve zum Mindener Gesamt-Zyklus des „Ring“ von Richard Wagner im Spätsommer 2019.



Internationale Gäste, wie z. B. der australische Richard-Wagner-Verband haben sich bereits für 2019 angekündigt, wenn der gesamt „Ring“-Zyklus im Stadttheater Minden zwei Mal aufgeführt wird. Im September 2018 steht aber erst einmal die Premiere von Teil vier der Opern-Tetralogie bevor: „Götterdämmerung“.

Die Karten sind beim Wagner-Verband, im Stadttheater und bei express-TicketSERVICE & mehr zu bekommen. 90 Prozent Platzauslastung haben in den vergangenen Jahren die Opern aufzuweisen gehabt und die Mindener Wagner-Inszenierungen sind inzwischen Premierengesprächsstoff in großen Opern-Häusern. Aus u. a. London, München, Berlin und Hamburg liegen für die „Götterdämmerung“ bereits Kartenbestellungen vor und das nicht nur von Wagner-Verbänden.

2018 sind die Preise für die Oper stabil, im dritten Rang gibt es die Tickets sogar etwas günstiger. „Wir wollen damit dem Publikum etwas entgegen kommen. Es gibt tatsächlich ‚Wiederholungstäter‘, die sich jede der insgesamt sieben Vorstellungen in jedem Jahr ansehen“, so die Vorsitzende des Wagner-Verbandes Frau Dr. Hering-Winckler.

Interessant 2018 ist auch, dass bei der „Götterdämmerung“ ein Mindener Projektchor unter der Leitung von Thomas Wirtz mitwirken wird. Die Proben werden am 16. Juli 2018 mit dem künstlerischen Team im Stadttheater Minden starten. Zum gleichen Datum öffnet dann auch wieder der Wagner-Treff am Kleinen Domhof und lädt zu Gesprächen und Vorinformationen in gemütlicher Atmosphäre ein.

Götterdämmerung

Oper von Richard Wagner

Premiere A

Donnerstag
06. September 2018
17.00 Uhr

Premiere B

Sonntag
09. September 2018
16.00 Uhr

Abo E

Donnerstag
13. September 2018
17.00 Uhr

Abo C

Sonntag
16. September 2018
16.00 Uhr

Sondervorstellungen

Do. 20. September 2018
17.00 Uhr

So. 23. September 2018
16.00 Uhr

Schulvorstellung

Montag
03. September 2018
11.00 Uhr

Die Karten für die beiden
 Premieren und die
 Sondervorstellungen sind
 bereits im Vorverkauf.
 Bestellungen für die
 Schulvorstellung
 ausschließlich beim
 Richard Wagner Verband,
 Dr. Hering-Winckler,
 Tel. 0571 20577

Koproduktion des Richard Wagner Verband Minden,
 der Nordwestdeutschen Philharmonie und
 des Stadttheater Minden
 2015 – 2019 „Der Ring des Nibelungen“ in Minden!

Regie: Gerd Heinz
 Musikalische Leitung: Frank Beermann
 Bühnenbild und Kostüme: Frank Philipp Schließmann
 Videogestaltung: Matthias Lippert
 Licht: Michael Kohlhagen
 Siegfried: Thomas Mohr
 Gunther: Andreas Kindschuh
 Alberich: Frank Blees
 Hagen: Andreas Hörl
 Brünnhilde: Dara Hobbs
 Guttrune: Magdalena Anna Hofmann
 Waltraute: Kathrin Göring
 Erste Norn/Floßhilde: Tiina Penttinen
 Zweite Norn/Wellgunde: Christine Buffle
 Dritte Norn/Woglinde: Julia Bauer

Nordwestdeutsche Philharmonie

„Die Götterdämmerung“ ist das Finale der Tetralogie „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner, der ihn als „Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend“ bezeichnete. Das Gesamtwerk der Tetralogie hat immense Ausmaße und ist nicht weniger als ein Weltenentwurf Wagners: Der Kampf zwischen Macht und Liebe, gerechter und materialistischer Weltordnung. Für Wagnerianer stehen die Schicksale von Walhall, Wotan, den Walküren, Brünhild und Siegfried noch heute im Range eines Glaubensbekenntnisses. Damit polarisiert das Werk. Musikalisch enthält der Ring Meisterwerke, die ohne Zweifel auch von Nicht-Wagnerianern gerühmt und geschätzt werden: Darunter der Walkürenritt, Siegfrieds Trauermarsch, das Vorspiel zum Rheingold ... Mit „Götterdämmerung“ geht der „Ring des Nibelungen“ auf die Zielgerade. Das Finale ist ausführlich und kraftvoll, aber vor allem großartig. Die „Götterdämmerung“ beeindruckt durch eine fesselnde musikalische Sprache. Und auch dramaturgisch laufen die Handlungsfäden jetzt zügig zusammen und münden in einen bewegenden Schluss.

Mehr dazu auf Seite 106



Richard Wagner

GÖTTER DÄMMERUNG

DER RING DES NIBELUNGEN

Musikalische Leitung: Frank Beermann
 Regie: Gerd Heinz
 Bühnenbild und Kostüme: Frank Philipp Schließmann
 Videogestaltung: Matthias Lippert
 Nordwestdeutsche Philharmonie

Premiere am 6. September 2018 im Stadttheater Minden

Weitere Vorstellungen am 3.* | 9. | 13. | 16. | 20. | 23. September 2018

*Schulvorstellung

Richard Wagner Verband Minden

STADT
THEATER
MINDEN

Nordwestdeutsche
PHILHARMONIE

KUNST
STIFTUNG
NEU

Kartenvorverkauf | Express-Ticketservice & mehr | Telefon 0571-88277 | tickets@express-minden.de
 www.ring-in-minden.de | www.stadttheater-minden.de





8. Deutsches Kinder-Theater-Fest

Das erste Mal in NRW! – Das Deutsche Kinder-Theater-Fest!

Veranstaltet von der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel & Theater,
der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Spiel und Theater NRW und dem Stadttheater Minden

Donnerstag, 27. September bis Sonntag, 30. September 2018

Ein gesondertes
detailliertes Programmheft
erscheint im Sommer 2018.

Nähere Informationen
entnehmen Sie bitte
der Tagespresse und
der Homepage:
www.kinder-theater-fest.de

Unter dem Motto „Spiel(t)räume“ präsentieren vom 27. bis 30. September 2018 Kinder-Theater-Gruppen aus ganz Deutschland ihre Stücke am Stadttheater Minden. Das Fest reist seit 2004 durch die Bundesrepublik und gastiert das erste Mal in Nordrhein-Westfalen. Die Regisseurin Sigrid Klausmann und Schauspieler Walter Sittler begleiten das Festival als Schirmpaten mit ihrem Dokumentarfilmprojekt „199 kleine Helden“.

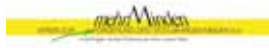
Die Festivalgäste dürfen sich auf Aufführungen aus den Bereichen Musik- und Tanztheater, aber auch klassische Inszenierungen oder Puppentheater

freuen. Das vielfältige Rahmenprogramm lädt mit offenen Angeboten, einem internationalen Gastspiel und weiteren Aktionen zum Träumen und Entdecken ein.

Der Clou – ein wunderschönes Spiegelzelt wird für das umfangreiche Begleitprogramm auf dem Parkplatz am Archiv direkt an der Weser aufgebaut!



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



STADT | THEATER | MINDEN



VerbundVolksbank OWL eG



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen





Foto: Marco Piecuch / Pi-Pix

Biedermann und die Brandstifter

Dienstag
02. Oktober 2018
20.00 Uhr

Einführung – 19.30 Uhr

Schauspiel von Max Frisch
Produktion: Das Rheinische Landestheater Neuss

Gottlieb Biedermann hat alles, was einen guten Bürger ausmacht: Ein erfolgreiches Unternehmen, ein eigenes Haus mit großem Dachboden, Ehefrau und Dienstmädchen. Gerade hat er den Angestellten Knechtling entlassen, da steht der arbeits- und obdachlose Ringer Schmitz vor seiner Tür. Schnell ist Biedermann breitgeschlagen und bietet seinen Dachboden als Unterkunft an, obwohl er weiß, dass eine Gruppe von Brandstiftern in der Stadt ihr Unwesen treibt. Auch Biedermanns zunächst skeptische Frau Babette ist bald vom redegewandten Schmitz eingenommen. Doch Schmitz bleibt nicht lange allein im Hause Biedermann: Ihm gesellt sich der Kellner Eisenring mitsamt einer Anzahl von Benzinfässern zu. Ihr Plan wird immer offensichtlicher. Nie hätte Gottlieb Biedermann gedacht, dass er beim Auslegen einer Zündschnur helfen würde. Das letzte Mittel, die Fremden zu Freunden zu machen, soll eine Einladung zum Abendessen mit Gänsebraten sein.

Ich habe das Recht, meine Herren, überhaupt nichts zu denken!
Gottlieb Biedermann

Max Frisch nannte „Biedermann und die Brandstifter“ ein „Lehrstück ohne Lehre“. Angesichts einer immer mehr in Frage gestellten neoliberalen Weltordnung stellt das Stück seine Aktualität unter Beweis: Ganze Gesellschaften sitzen auf einem hoch-explosiven Pulverfass, es muss nur derjenige kommen, der es anzündet.



Foto: G2 Baraniak

Der bewegte Mann Das Musical

Donnerstag
04. Oktober 2018
20.00 Uhr

Musical nach den Comics von Ralf König
mit Elias Krischke, Jennifer Siemann, Jan Kersjes, Sascha Rotermund u. a.
Produktion: Altonaer Theater

Das Publikum am Alstertor feierte das zehnköpfige Ensemble um die Hauptdarsteller Elias Krischke (als Macho Axel), Jennifer Siemann (als schwangere Doro) und Jan Kersjes als schwuler Freund Norbert mit minutenlangem Applaus ...
Hamburger Abendblatt

Das Stück erinnert nostalgisch an eine turbulente Geschichte aus den goer-Jahren.
Deutschlandfunk.de

Regisseur Harald Weiler inszeniert die Komödie mit leichter Hand und viel Gespür für Situationskomik.
Focus.de

Axel und Doro könnten so glücklich sein – sie sind jung, sexy und verliebt. Doch während Doro für eine Beziehung bereit ist, kann Axel sich nicht vorstellen, seine unwiderstehliche Männlichkeit nur einer Frau zu widmen. Und so kommt es wie es kommen muss: Doro erwischt ihren Axel in flagranti mit einer anderen und wirft ihn kurzerhand aus ihrer Wohnung und aus ihrem Leben. Aber so einfach ist das nicht, denn Doro ist schwanger. Axel ahnt nichts von seinem Vaterglück. Stattdessen trifft er Norbert, der ihn sehr bereitwillig bei sich aufnimmt, denn Axel ist nicht nur für die Frauenwelt eine interessante Herausforderung. Und während Norbert ihn in eine Szene einführt, die für Axel in jeglicher Hinsicht vollkommen neu ist, begibt sich Doro auf verzweifelte Suche nach dem Vater ihres ungeborenen Kindes ... und findet ihn im Bett mit Norbert. Eine Reihe von Missverständnissen und emotionales Chaos sind definitiv vorprogrammiert. Zwischen Potenzmitteln und bauchfreien Sporttops, Diskussionen zu Tofuwurst und Monogamie ist „Der bewegte Mann“ eine musikalische Komödie, die voller Witz und Ironie mit nahezu allen Klischees hetero- und homosexueller Beziehungen spielt. Dabei treibt jede der Figuren das Gleiche an: die Sehnsucht nach der großen Liebe.



Foto: United Archives GmbH/Alamy Stock Photo

Die Feuerzangenbowle

Samstag
06. Oktober 2018
20.00 Uhr

Komödie von Heinrich Spoerl
mit Leo Kamphausen, Tino Leo, Manfred Molitoris,
Peter Nüesch u. a.
Regie: Jan Bodinus
Produktion: Landesbühne Rheinland-Pfalz
im Schlosstheater Neuwied

Eine Feuerzangenbowle hat es in sich! Nicht wegen des Katers. Das ist eine Sache für sich. Eine Feuerzangenbowle ist keine Bowle. Sie ist ein Mittel-ding zwischen Gesöff und Hexerei. Bier sackt in die Beine, Wein legt sich auf die Zunge, Schnaps kriecht ins Gehirn. Eine Feuerzangenbowle aber geht ans Gemüt. Weich und warm hüllt sie die Seele ein, nimmt die Erdschwere hinweg und löst alles auf in Dunst und Nebel.

Dr. Pfeiffer kennt weder Penne noch Pauker. Aber die Gymnasiastenzeit sei doch „das Schönste im Leben“ wird ihm bedauernd in der angeheiterten Herrenrunde bei einer Feuerzangenbowle entgegengebracht. Aus dieser beschwipsten Geselligkeit heraus entspringt eine echte Schnapsidee: Dr. Pfeiffer soll das Versäumte nachholen und noch einmal die Schulbank drücken. Also verwandelt sich der junge, mondäne Erfolgsautor in den Oberprimaner Hans Pfeiffer – „mit drei f“, der mit allerlei Streichen ein beschauliches Gymnasium gehörig auf den Kopf stellen soll.

Die Verfilmung der Feuerzangenbowle aus dem Jahr 1944 mit Heinz Rühmann ist längst zu einem Kultfilm, auch für die jüngeren Generationen, geworden. Diese wunderbare Nostalgiekomödie bewährt sich ebenfalls auf den deutschsprachigen Theaterbühnen und erfreut sich größter Beliebtheit.

DÖRING

JUWELIER AM MARKT

Goldschmiedemeister.
Diamantgutachter.



PIANOSERVICE

MARTIN KUPSKI

SEIT 1992

IHRE OHREN WERDEN AUGEN MACHEN...



BERGKÄMPE 6

32312 LÜBBECKE

TEL.: 0 57 41 / 29 83 38

MOBIL: 01 70 / 470 08 20

E-MAIL: MARTIN@PIANOSERVICE-KUPSKI.DE

WWW.PIANOSERVICE-KUPSKI.DE

Arthur Miller

HEXENJAGD

Schauspiel

Plakat: Konzertdirektion Landgraf

Hexenjagd

Sonntag
07. Oktober 2018
18.00 Uhr

Schauspiel von Arthur Miller
mit Wolfgang Seidenberg, Carsten Klemm u. a.
Produktion: Konzertdirektion Landgraf

Einführung – 17.30 Uhr

4foryou

*Ich habe eine schreckliche
Angst vor Menschen mit
zu viel Macht. Ich vertraue
den Menschen nicht mehr.
Früher dachte ich, dass
wenn Menschen die richtige
Idee haben, sie die Dinge
auch entsprechend in
Bewegung setzen könnten.
Heute müssen wir Tag für
Tag kämpfen, nur um
Schreckliches zu verhindern.*
Arthur Miller

„Hexenjagd“ wurde u. a.
ausgezeichnet mit dem
ANTOINETTE PERRY AWARD
und dem TONY AWARD
als BESTES STÜCK.

Für den Zustand pubertierender Mädchen, die nach einem nächtlichen Tanz im Wald sonderbar reagieren, gibt es im puritanischen Salem des 17. Jahrhunderts nur eine Erklärung: Teufelswerk. Man ruft den bekannten Hexenspezialisten Pastor Hale zu Hilfe. Bei den von ihm geleiteten Verhören geben die Mädchen als Ausrede an, verführt und verhext worden zu sein. Sie merken schnell, dass sie der Strafe entgehen können, wenn sie andere der Teufelsbuhlei beschuldigen. Und so denunzieren sie munter drauf los und genießen ihre neu gefundene Macht. Eine Hexenjagd beginnt. Als dann aber Abigail vor dem von Richter Danforth eigens einberufenem Hexengericht die Frau des Bauern Proctor der Hexerei anklagt, hat sie eine Grenze überschritten. Bis allerdings klar ist, dass sich hinter Wahn und Massendenunziation nur eigennützige Ziele verbergen, werden einige Unschuldige hingerichtet ...

Mit seiner außergewöhnlichen Bühnenwirkung und den messerscharfen Charakterporträts bis in die kleinste Nebenfigur hinein, ist Millers Stück „Hexenjagd“ auch heute noch ein Lehrstück über jegliche Art von Massenhysterie und politisch bzw. religiös motivierte Wahnvorstellungen. Zu Recht gehört „Hexenjagd“ immer noch zu den erfolgreichsten und meistgespielten Dramen des Autors.



Foto: Mateusz Zahora

1. Sinfoniekonzert

Montag
08. Oktober 2018
20.00 Uhr

mit der Nordwestdeutschen Philharmonie

Einführung – 19.15 Uhr

Sergej Prokofjew
Klavierkonzert Nr. 2 g-moll op. 16

Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 4 e-moll op. 98

Claire Huangci, Klavier
Yves Abel, Leitung

Die junge amerikanische Pianistin Claire Huangci zieht ihr Publikum durch „glitzernde Virtuosität, gestalterische Souveränität, hellwache Interaktion und feinsinnige Klangdramaturgie“ in den Bann. Highlight der Saison 17/18 war ihr Solo-Debüt an der Elbphilharmonie Hamburg; Konzerttourneen führen sie außerdem mit dem RSO Wien nach China und mit dem Nordlands Operan Symphony nach Schweden.



Foto: Volker Beushausen

Der kleine Wassermann

Dienstag
09. Oktober 2018
16.00 Uhr

Musikalisches Kinderstück
Musik von Tankred Schleinschock
mit Banar Fadil, Jan Westphal, Johanna Pollet,
Julius Schleheck u. a.
Produktion: Westfälisches Landestheater, Castrop-Rauxel

Am Grunde eines Mühlenweiher lebte der kleine Wassermann zusammen mit seinen Eltern. Mit seinen grünen Haaren und den Schwimmhäuten zwischen den Fingern erkundet er den Weiher und trifft dabei auf sonderbare Geschöpfe, wie den geheimnisvollen Neunaugen-Fisch oder den Karpfen Cyprinus. Schon bald reicht ihm der Grund des Weiher nicht mehr aus. Wie magisch wird er von den Geschehnissen über der Wasseroberfläche angezogen. Da gibt es so viel zu entdecken: Wind, Feuer, Schnee – und natürlich auch die Menschen. Aber kann ein Wassergeschöpf Freundschaft mit einem Menschkind schließen?

Die vielen sonderbaren Geschöpfe wie das unheimliche Neunauge oder die schillernden Forellen verzaubern die Gäste nicht nur durch ihre schauspielerische Leistung. Auch musikalisch haben sie einiges zu bieten ... Otfried Preußler selbst hat sich gewünscht, dass das Stück die Fantasie der Zuschauer anregen möge. Die kreative Produktion des WLT trug ihren Teil dazu bei.
Ruhr-Nachrichten

Otfried Preußler zählt zu den namhaftesten und erfolgreichsten Kinderbuch- und Kindertheaterautoren Deutschlands. Die weltweite Gesamtauflage seiner Werke beläuft sich auf 45 Millionen Exemplare und seine Bücher liegen in 55 Sprachen vor. Prägend für ihn waren die volkstümlichen Geschichtenerzähler. Als Junge lauschte er Geschichten von Zaubernern, Hexen, Wassermännern und Gespenstern.



Seien Sie kreativ in Ihrem Meeting. Wir stellen den Tuschkasten.

Damit Ihr Meeting ein sicherer Erfolg wird, kümmert sich ein persönlicher Ansprechpartner um alle Aspekte Ihrer Buchung - von der Auswahl der Speisen bis hin zur Bestuhlung.

LINDGART
HOTEL

Lindenstrasse 52, 32423 Minden
T: +49 (0) 571 87060 • www.lindgart.com



Die drei ??? Fluch des Piraten

Donnerstag
11. Oktober 2018
17.30 Uhr

nach dem Roman von Ben Nevis und
Motiven von Robert Arthur
Bühnenbearbeitung: Moritz Seibert
Produktion: Junges Theater Bonn

*Fabelhafte und mit
großem Beifall belohnte
Aufführung.
General-Anzeiger*

*Ein mitreißender Plot,
und Oscar Kafsack
(Justus), Lewin Mayer-Tasch
(Peter), und Bendedikt
Lewalter (Bob) gelingt es
hervorragend, Spannung
aufzubauen und sie bis zur
letzten Sekunde zu halten.
(...) Diese Produktion
hätte bestimmt auch
Alfred Hitchcock gefallen.
Bonner Rundschau*

Justus, Peter und Bob treffen sich am Strand, um ganz entspannt den Ferienbeginn zu feiern. Dementsprechend sind sie nicht wirklich passend für einen Einsatz gekleidet, als Justus von Althena über den Haufen gerannt wird – die von einem bewaffneten Mann verfolgt wird. Durch die Hilfe der drei ??? scheint sie ihrem Verfolger entkommen zu sein – doch nicht auf Dauer. Peter kann später nur noch beobachten, wie sie letztlich doch in die Fänge des Unbekannten gerät.

Worum geht es in dem Fall? Wer ist der Entführer, und wo ist die Entführte?

Die drei ??? – das sind die drei Jungdetektive Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews, das erfolgreichste und beliebteste Detektivtrio der Weltliteratur. Robert Arthur gewann Alfred Hitchcock als „Schirmherrn“ für die ersten Bücher. Inzwischen haben viele Autoren weitere Fälle der drei ??? erzählt und haben zu dem ungebrochenen Erfolg der Reihe beigetragen. Rund 45 Mio. Hörspiele und 15 Mio. Bücher der drei ??? wurden bis heute verkauft.



Willkommen bei den Hartmanns

Montag
29. Oktober 2018
20.00 Uhr

Komödie nach dem Film von Simon Verhoeven
mit Antje Lewald, Felix Frenken, Steffen Gräbner,
Peter Clös u. a.
Produktion: Tournee-Theater THESPISKARREN

*„Willkommen bei den
Hartmanns“ ist eine
Kinokomödie zur
deutschen Flüchtlings-
krise – mit Krawall und
ein paar bizarren Fehlgriffen,
aber ehrfurchtgebietendem
Mut zur politischen
Aktualität.*

*Die Flüchtlingskomödie
„Willkommen bei den
Hartmanns“ von Regisseur
Simon Verhoeven bekommt
den Publikumspreis 2016
des Bayerischen Filmpreises.*

Angelika Hartmann, pensionierte Lehrerin und frustrierte Ehefrau auf der Suche nach einer sinnvollen Beschäftigung, möchte sich engagieren und unterbreitet ihrer Familie eine Spitzenidee: Warum nicht einem armen Flüchtling übergangsweise ein Zuhause bieten? Ehemann Richard, Oberarzt in der späten Midlife-Crisis, und Sohn Philipp, ein in Scheidung lebender Workaholic mit pubertierenden dem Sohn, sind zwar nicht gerade begeistert, beugen sich aber Angelikas Wunsch. Und so zieht in das Haus der gutsituierten Hartmanns, in dem auch Tochter Sophie (Dauerstudentin mit Männerproblemen) und Enkel Basti (Philipps versetzungsgefährdeter Teenager-Sohn) wohnen, schon bald der afrikanische Asylbewerber Diallo ein, der auf eine baldige Aufenthaltsgenehmigung hofft. Abgesehen von ein paar Mentalitätsunterschieden könnte das Zusammenleben ganz harmonisch werden. Wenn, ja wenn da nicht innerfamiliäre Spannungen, die Einmischung durchgeknallter Alt-68er und verrückter Fremdenhasser aus der Nachbarschaft Chaos, Missverständnisse und spektakuläre Begegnungen mit der Polizei nach sich ziehen würden. Kurzum: Die Refugee-Welcome-Villa der Hartmanns wird zum Narrenhaus – sehr zum Vergnügen der Zuschauer.



Schiffmühle und Glacisbrücke



Schloss Benkhausen u. Deutsches Automatenmuseum, Espelkamp

Entdecken Sie uns mobil und online neu.

Unsere neue Website www.hallo-tourist.de punktet mit Funktionen wie „Merkzettel“, der mobilen Suche, Übersichtlichkeit und neuester Technik. Von unterwegs aus die Hallo Tourist! Ziele entdecken: Einfach mobil online gehen, Ortungssystem einschalten und „Suche von meinem Standort“ klicken.

Facebook:

Liken erwünscht! Besuchen Sie uns bei Facebook und nehmen Sie an Verlosungen von Eintrittskarten & Gutscheinen unserer Kunden teil. Gute Laune inklusive!

Instagram:

Hallo Tourist! intern. Kundenbilder, Leserfotos – machen Sie sich selbst ein Bild oder schicken

Sie uns tolle Fotos, die wir gerne online stellen. Für besonders schöne Fotos gibt es kleine Souvenirs und Preise. #hallotourist

Twitter:

Wir twittern über neue Ziele, Routen & Events.

Sie möchten einfach blättern?

Gern schicken wir Ihnen gegen Zusendung von 7,50 Euro in Form von Briefmarken (oder Überweisung) einen Satz mit 13 Ausgaben Hallo Tourist! zu.

Westfalica-Verlag GmbH
Hauptstraße 28
32457 Porta Westfalica
Telefon: 0571 9342550

Wir wünschen Ihnen schöne Stunden im Stadttheater Minden!



Schiefe Märchen und schräge Geschichten – dem neuen Schmunzelschatz von Paul Maar

Mittwoch
31. Oktober 2018
10.00 Uhr
und 17.30 Uhr

Das schiefe Märchen Trio mit Paul Maar
Musik von Wolfgang Stute – Gitarre/Perkussion und
Konrad Haas – Keyboard/Flöte/Saxophon

Paul Maar ist einer der bekanntesten Kinderbuchautoren Deutschlands und der Autor der Bücher „Am Samstag kam das Sams“. Seine Fantasie und Sprachkunst verleihen auf skurrile, ironische und humorvolle Weise klassischen Märchenmotiven Flügel. Seine Geschichten sprechen gleichermaßen Erwachsene und Kinder an und das schon seit vielen Jahren. Seine schrägen Märchen präsentiert der Bestseller-Autor Paul Maar jetzt live und lebhaftig zusammen mit zwei bekannten Musikern: dem Gitarristen und Perkussionisten Wolfgang Stute und dem Allround-Musiker Konrad Haas, der Querflöte, Saxophon und Keyboard spielt. Die Drei nennen sich tatsächlich „Das schiefe Märchen-Trio“.

„Das Sams“ ist
als Theaterstück
am 04.04.2019 bei uns
im Abo! Wir freuen uns
den wunderbaren Autor
Paul Maar persönlich
im Stadttheater Minden
begrüßen zu dürfen!

Typisch Paul Maar: schief, schräg und einfach nur zum Schmunzeln. Ein Zwerg, der aus der Bio-Tonne in Herrn Mockinpots gemütliche Wohnung zieht? Eine sprechende Vase, die Wünsche erfüllen könnte, wenn sie mal richtig zuhören würde? Eine Königin, die ihre Lesebrille auf dem royalen Klo vergisst. Und der gestiefelte Skater ...



Foto: Stefan Klein

Frankenstein

Freitag
02. November 2018
20.00 Uhr

nach Motiven von Mary Shelley
Regie, Bühnenbild, Kostüme: Gil Mehmert
mit Matthias Kupfer und dem
Mindener Schauspieler Eckhard Preuß
Produktion: kleines theater – KAMMERSPIELE Landshut

*Ein Fest für Schauspieler:
abgründig, aberwitzig,
poetisch, federleicht. Licht,
Ton, Musik, Rhythmus,
Spiel – alles folgt einem
präzise austarierten Konzept.
Und weil Gil Mehmerts
Komik so erfrischend
fantasievoll ist, wird
auch das „Frankenstein“-
Remake mit Sicherheit
ein Publikumsrenner.
Donaukurier*

*Am Sonntag gab es
Bravorufe, Pfiffe und
langen Applaus für eine
leidenschaftliche,
hervorragende, köstliche
Inszenierung. Wer das
verpasst hat, hat wirklich
was verpasst.
Landshuter Zeitung*

Frankenstein – back on stage! Theater-Impro, Performance total, frei nach Gil Mehmerts Kultinszenierung von 1993. Eine Bühne, ein Cello, ein Sofa, ein Kleiderständer. Theater-sport mit Matthias Kupfer und Eckhard Preuß nach Motiven von Mary Shelley's „Frankenstein“. Fantasie-voll changieren die Schauspieler zwischen Slapstick und Monty Python. Zirkensischer Zauber im virtuosen Spiel voller Improvisation. Ein Festival des schwarzen Humors – back on stage! 1818 erschuf die britische Schriftstellerin Mary Shelley mit „Frankenstein oder Der moderne Prometheus“ eines der bekanntesten Werke der fantastischen Literatur. Und einen Mythos, der die Popkultur in den letzten 200 Jahren geprägt hat. Es ist der Inszenierungsstil, in dem Mehmert auch ein paar Jahre später herrliche Wunderstücke im Metropol-Theater schuf, unvergessen etwa „I hired a contract killer“. Beim „Frankenstein“ reichen zwei äußerst unternehmungslustige Schauspieler, um eine Welt entstehen zu lassen, mit vielen Geräuschen, die sie alle mit ihren Körpern selber machen. Die Welt ist voll mit vielen Figuren, die zu spielen eine reine Lust sein muss. Jedenfalls vermitteln Preuß und Kupfer eine glücklichmachende, wache Freude an ihrem Tun. Süddeutsche Zeitung



Foto: G2 Baraniak

Tabu

Samstag
03. November 2018
20.00 Uhr

nach dem Roman von Ferdinand von Schirach
mit Tina Eberhardt, Alexander Klages, Barbara Lanz,
Kai Maertens, Jacques Ullrich und Philip Wilhelm
Regie: Eva Hosemann
Video und Projektion: G2 Baraniak
Produktion: Altonaer Theater

*Das Stück wartet am Ende
mit einer faustdicken
Überraschung auf, die
hier nicht verraten werden
soll. Bis zum Finale haben
Hosemann und ihre
Schauspieler es bestens
verstanden, das Interesse
am Leben von Eschburgs
und an seinem Kriminalfall
aufrechtzuhalten.
Hamburger Abendblatt*

*Neben dem Angeklagten,
schillernd und schön
verwirrt gespielt von Philip
Wilhelmi, ist [der Anwalt]
die interessanteste,
weil auch amüsanteste
Figur auf der Bühne.
Er ist absolut erfahren,
selbstironisch und kurz-
trocken. Kai Maertens
spielt ihn überzeugend.
NDR*

Sebastian von Eschburg verliert als Kind durch den Selbstmord seines Vaters den Halt. Als Erwachsener widmet er sich der Kunst der Fotografie, mit deren Hilfe er für sich herausfinden möchte, was wahr und was wirklich ist. Stets auf der Suche nach Schönheit, überschreitet er moralische und ästhetische Grenzen. Das macht ihn persönlich angreifbar und zugleich auf dem Kunstmarkt erfolgreich. Konrad Biegler ist ein renommierter Strafverteidiger, der sehr wohl zwischen Wirklichkeit und Wahrheit unterscheiden kann. Als Eschburg verdächtigt wird, eine junge Frau getötet zu haben, übernimmt der Pragmatiker Biegler die Verteidigung und realisiert im Laufe des Verfahrens, dass er seine Sicht auf die Dinge ganz neu hinterfragen muss.

Von Schirach setzt sich in Tabu einmal mehr mit unserer Wahrnehmungswelt auseinander und fordert uns dazu auf, festgeschriebene Denkmuster zu hinterfragen: Was definiert Schönheit? Und was unterscheidet die Wahrheit von der Wirklichkeit?



Fertigung
Kazim Akcay

Vertrieb
Lora Benz

Entwicklung
Viktor Bauer

WIR VERBINDEN PARTNERSCHAFT MIT INSPIRATION

Bei WAGO gehören weltweit mehr als 7.500 Mitarbeiter zum Spitzen-Ensemble für inspirierende Lösungen. Unserem Standort Minden sind wir seit 1951 treu verbunden – und engagieren uns vor Ort. In der Kultur genauso wie in der Bildung und im Sport. Aus Liebe zu unserer Region. Vorhang auf! Dem Stadttheater Minden wünschen wir eine hochkarätige Spielzeit – und dem Publikum größtes Vergnügen.

Sie möchten in unserem Spitzen-Ensemble mitspielen? www.wago.com/karriere





MOTOWN

Die Legende

Dienstag
06. November 2018
20.00 Uhr

Eine musikalische Begegnung mit wechselnder Solistenbesetzung: Siggys Davis/ Marion Campbell, Meimouna Coffi/Tertia Botha, Wilson D. Michaels, David-Michael Johnson (DMJ), Koffi Missah
Produktion: EURO-STUDIO Landgraf/Theater im Rathaus Essen

Musikalisches Wunder – es wurde mitgesungen, gewippt, geschnippt und zum Ende des rundum gelungenen Abends frenetisch applaudiert. So hat der November-Blues keine Chance!
Cuxhavener Nachrichten

Die Stimmung siedet. Großartig, was für ein Spaß! Und als dann zum Finale ein pulsierendes Jackson-5-Medley beginnt, gibt's auch im Publikum kein Halten mehr. Die Zuschauer springen hoch, singen, tanzen. Außer guter Laune existiert nichts mehr.
Hamburger Abendblatt

Wer kennt sie nicht, die unvergesslich-groovigen Songs von Diana Ross & The Supremes, von Marvin Gaye, Stevie Wonder, Smokey Robinson, den Jackson 5 & Co.? Diese Künstlerinnen und Künstler haben eins gemeinsam: Das von Berry Gordy in Detroit mit einem Anfangskapital von nur 800 geliehenen Dollar gegründete Plattenlabel MOTOWN hat sie alle unsterblich gemacht. Keine Plattenfirma war jemals wieder so erfolgreich! Mit Welt-Hits wie „I'll Be There“, „My Girl“, „Stop! In the Name of Love“, „Papa Was A Rolling Stone“, „Ain't No Mountain High Enough“, „Superstition“, „Baby Love“, „Never Can Say Goodbye“ und vielen anderen feiert „MOTOWN – Die Legende“ nun die fast 60-jährige Erfolgsgeschichte dieser musikalischen Ausnahme-Institution mit einer musikalischen Begegnung der besonderen Art: Fünf MOTOWN-begeisterte Sängerinnen und Sänger bereiten eine große Gala-Show zu Ehren des Labels vor und gewähren so – fast sechs Jahrzehnte nach dessen Gründung – einen Blick hinter die Kulissen der Hit-Fabrik, indem sie von der Entstehung, den Höhen und Tiefen und den Geheimnissen der Plattenfirma erzählen, vom Leben Berry Gordys, seiner Stars und den Geschichten der Hits.



2. Sinfoniekonzert

Donnerstag
08. November 2018
20.00 Uhr

mit der Nordwestdeutschen Philharmonie

Einführung – 19.15 Uhr

Édouard Lalo
Symphonie espagnole d-moll op. 21
für Violine und Orchester

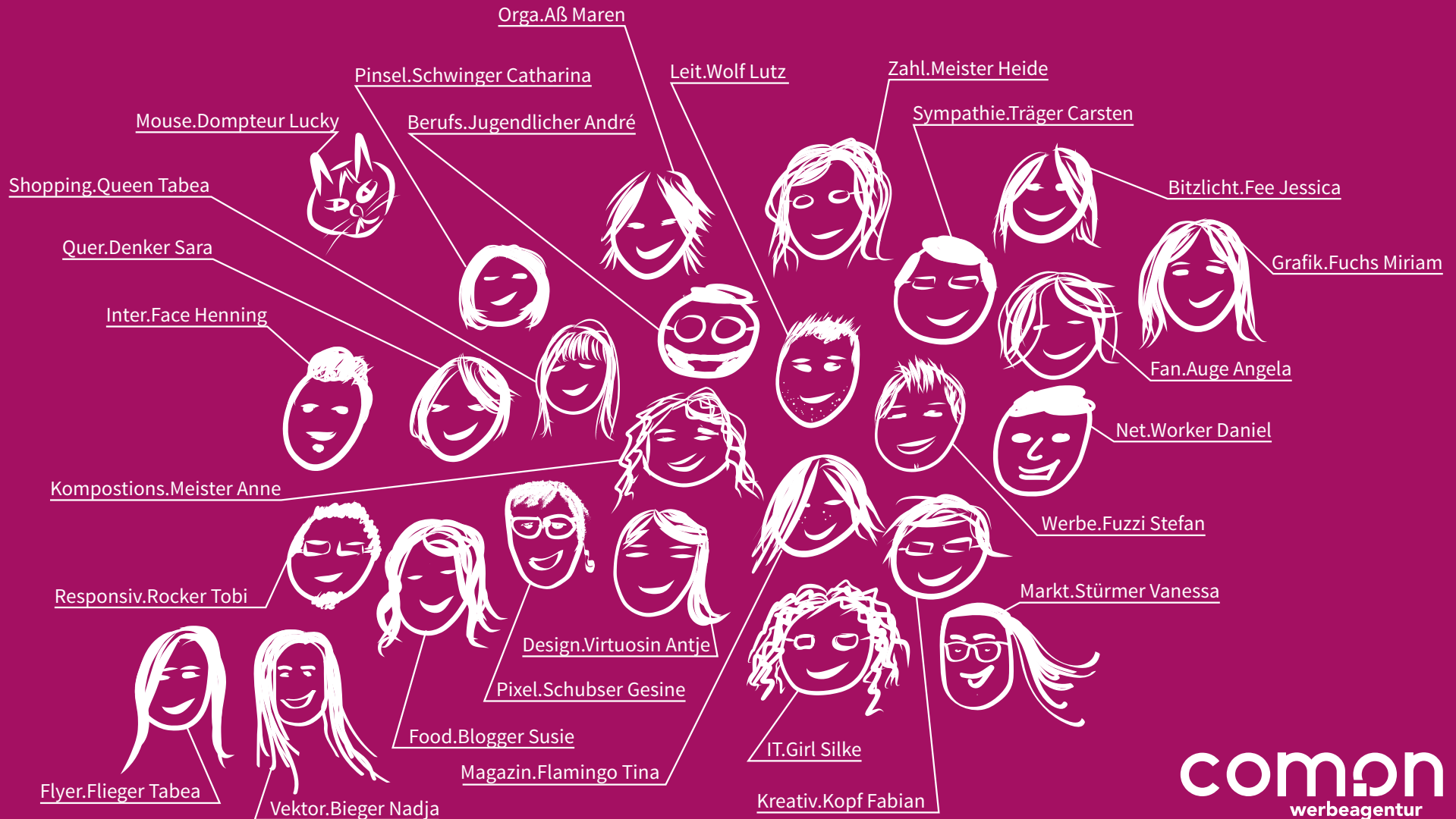
Martina Eisenreich
Tales of Rhythm
Symphonic Poems for Percussion and Orchestra
(Uraufführung)

Ioana Cristina Goicea, Violine
Wolfgang Lohmeier, Percussion
Evan Christ, Leitung

Gigantische, meterhohe Trommeln und afrikanische Klangspiele schweben im Raum und bilden ein phantastisches Bühnenbild. Außergewöhnlich ist dabei nicht nur das eigens für dieses Programm entwickelte Sammelsurium kurioser Instrumente, sondern vor allem die große Kraft und Ausdrucksvielfalt.

MARTINA EISENREICH – TALES OF RHYTHM
2018 wäre Nelson Mandela 100 Jahre alt geworden. Die NWD nimmt dies zum Anlass einer besonderen Auftragskomposition aus der Feder der jungen Komponistin Martina Eisenreich. TALES OF RHYTHM entführt Sie in Nelson Mandelas Heimat, wo Volksmärchen eine wichtige Rolle einnehmen. Martina Eisenreichs farbig und kraftvoll komponierte sinfonische Dichtungen dazu lassen die archaische Magie dieser uralten Mythologien lebendig und mit Haut und Haar erlebbar werden.

Für jeden Fall den richtigen com.onisten!



com.on
werbeagentur

www.comon-werbeagentur.de



Schlaraffenland

Freitag
09. November 2018
20.00 Uhr

Deutsche Erstaufführung
Schauspiel von Philipp Löhle
mit Isabell Fischer, Thomas Klees, Jacob Matschenz,
Hanna Stange, Oliver Warsitz und Monika Wegener
Regie: Henning Bock
Eine Koproduktion der Hamburger Kammerspiele
mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen

2017 sahen über 700.000
Zuschauer den Haupt-
darsteller Jacob Matschenz
an der Seite von Kostja
Ullmann in „Mein Blind
Date mit dem Leben“ im
Kino. 2015 spielte er u. a.
die Hauptrolle des Till
Eulenspiegel im gleich-
namigen ARD-Zweiteiler.

*Getragen wird das Stück
von den hervorragenden
Schauspielern und einer
einfallsreichen Regie ...
Eimbütteler Nachrichten*

*Hut ab
vor allen Darstellern ...
Die Welt*

Größer, schöner, besser ... Alles ist zu haben in dieser
ach so intakten Familie. Wenn etwas fehlt, kaufen seine
Eltern es neu, aber größer. Wenn die Mutter altert,
korrigiert das der Schönheitschirurg. Wenn die Oma
stirbt, kommt Trauerberatung ins Haus. Alles funktioniert
perfekt. Bis zu jener Nacht, in der der Sohn entdeckt, dass
die ganze schöne Welt nur Kulisse ist. Dahinter schuften
schattenhafte Gestalten, um den Betrieb in Gang zu
halten. Der Entdeckung folgt eine mittelschwere Störung
der Familienmaschine. Der Sohn will raus aus seiner
Ich-Erzähler-Komfortzone, will das Stück für alle um-
schreiben, doch seine Themen empfinden die anderen
als Ärgernis und Zumutung. Was sollen die ständigen Vor-
würfe? Das wissen doch alle, worauf Wohlstand und
sorgenfreies Leben gründen. Kann er nicht wie alle anderen
einfach wegsehen? Um ihre Borniertheit zu brechen,
greift der Sohn zu einem letzten, drastischen Mittel.
Löhle, dessen Werk „Das Ding“ bei den Ruhrfestspielen
Begeisterung auslöste, hat ein unglaublich aktuelles,
dabei auch herzhafte komisches Stück über die Wahr-
nehmung der heutigen Wirklichkeit geschrieben.



Joy Denalane & Takeover! Ensemble

Samstag
10. November 2018
20.00 Uhr

Sonntag
11. November 2018
18.00 Uhr

HIGHLIGHT IN MINDEN!

*Die Sängerin hat
mittlerweile schon fast
einen Legendenstatus
inne. Mit ihrer samtene
Stimme hat sie dazu
beigetragen, deutschen
Soul endlich salonfähig
zu machen und hat sich
damit auch international
einen Namen gemacht.*

MIKI alias Mihalj Kekenj passt in keine Schublade!
Der musikalische Grenzgänger ist im Hauptberuf Erster
Konzertmeister bei den Bergischen Symphonikern, pflegt
seit seiner Jugend aber auch eine große Leidenschaft
für die Komposition und Produktion von HipHop-Tracks.
Mit seinem Kammerensemble bittet er regelmäßig
Musiker aus Pop und Rock wie Max Mutzke, Frida Gold,
Curse oder Bosse auf die Bühne und präsentiert mit
ihnen deren Songs in neuen, kammermusikalischen
Arrangements. Wenn er mit seinem Ensemble im November
2018 wieder im Stadttheater Minden ist, hat er die
fantastische Künstlerin und Soul-Ikone Joy Denalane,
die mit ihrer samtene Stimme den deutschen Soul
salonfähig machte – dabei. WIR FREUEN UNS!

Vier Echonominierungen, der in der Kategorie, „Hip Hop/
R'n'B national“ gewonnene Comet 2002, über 160.000
verkaufte Alben und unzählige ausverkaufte Tourneen
von Joy Denalane beweisen, dass deutschsprachiger Soul
endlich nicht mehr peinlich, sondern erwachsen, ehrlich
und sexy ist. In Max Herre hat sie Produzent, Co-Autor
und Lebensgefährten gefunden, der auch Vater ihrer zwei
Söhne ist. Jahre nach dem gemeinsamen Hit „Mit Dir“
1999 ist Joy Denalane unglaublich vielseitig und in
unterschiedlichsten musikalischen Projekten unterwegs.
„Gleisdreieck“, eine Hommage an den Ort in Berlin, an
dem sie groß geworden ist, ist im März 2017 erschienen.

Bildung fördern, Kinder stärken

Wir unterstützen die Soziale Initiative der Mindener Wirtschaft „Bildungspartner“ seit vielen Jahren mit großem Engagement. Damit alle Kinder die Chance auf eine glückliche Zukunft bekommen.



Pinocchio

Dienstag
13. November 2018
10.00 Uhr
und 16.00 Uhr

Die Abenteuer des berühmten Humpelmanns
als modernes Familien – Musical
Produktion: Kleine Oper Bad Homburg

Wer kennt nicht die kleine freche Holzpuppe „Pinocchio“, mit der langen Lügennase, die allerlei Dummheiten macht und viele Abenteuer besteht? Die Kleine Oper Bad Homburg führt „Pinocchio“ als klassisches Musical auf und kreieren ein Musiktheatererlebnis, das Jung und Alt gleichermaßen begeistert: „Echte“ Opernsänger, klassische Melodien und Arien aus Oper und Operette, eine Live-Konzertpianist und auch pralle Popmusik und fetzige Tänze. Aus den vielen Abenteuern des „Pinocchio“ wurden die spannendsten ausgewählt und sie in Sprache, Musik und Bewegung umgesetzt. Mit dabei sind neben Pinocchio und Geppetto, die blaue Fee, die Bösewichte Fuchs und Kater, sowie ein kleiner Kobold.

Lustige Charaktere,
mitreißende Musik und
witzige Dialoge sorgen
vom ersten Moment an
für beste Unterhaltung.
Nach 70 spannenden
Minuten tanzen die Kinder
und Eltern zusammen
mit den Darstellern vor
Begeisterung auf der
Bühne. Sogar die Lehrer.
Wetten dass?



www.sitex.de



Südafrika Vom Kap zum Krüger

Mittwoch
14. November 2018
20.00 Uhr

Audiovisions-Reportage von Roland Marske

Der Himmel weit, die Hoffnung groß und das Leben eine Herausforderung: Das ist Südafrika, eine bunt gemischte Nation mit elf offiziellen Sprachen und landschaftlich so vielfältig wie ihre Bewohner. Der Berliner Fotojournalist Roland Marske ist 10.000 Kilometer durch das Land gereist und hat die faszinierenden Gegensätze meisterhaft mit der Kamera festgehalten.

Das Abenteuer beginnt im Schatten des weltberühmten Tafelbergs im quirligen Kapstadt und endet nach Besuch im riesigen Krüger Nationalpark mit Löwen, selten gewordenen Nashörnern und riesigen Elefantenherden in Johannesburg mit seinem Township Soweto.

Auch dazwischen entstehen phantastische Fotos, finden spannende Begegnungen statt: mit neugierigen Walen vorm Kap der Guten Hoffnung, mit den Menschen auf der traumhaften Garden Route, in der Karoo, einer riesigen, atemberaubenden Halbwüste, dann nahe der Drakensberge, den höchsten Bergen des südlichen Afrikas, im kleinen Königreich Lesotho oder in der subtropischen Provinz Kwazulu Natal, dem Land der stolzen Zulu-Krieger. All diese Orte werden den Zuschauern an diesem Abend näher gebracht.

Mindener Tageblatt
Täglich eine gute Zeitung

Karten im VVK 16,50 €.
Abendkasse erhöht.
VVK seit 08.03.2018 beim
express-Ticketservice.



Nathan der Weise

Donnerstag
15. November 2018
20.00 Uhr

Schauspiel in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing mit Peter Kremer, Stefan Rehberg, Nicole Spiekermann, Alexander Mattheis u. a.
Produktion: a.gon münchen

Einführung – 19.30 Uhr

Fulminantes Plädoyer für religiöse Toleranz. Peter Kremer spielt den Nathan leise lächelnd mit maximaler Ausstrahlung. In der erhabenen Rolle des Saladin überzeugt Stefan Rehberg, der am Schmerz zu zerschellen droht. ... Laura Antonella Rauch überzeugt als verletzte 18-jährige Recha auf der Suche nach ihren Wurzeln. Berner Zeitung

„Nathan der Weise“ in der Inszenierung des a.gon-Theaters aus München war fesselnd, anspruchsvoll und ein Appell an die Toleranz. Süderländer Tageblatt

Das Stück der Stunde, wenn man die ungelösten religiösen Konflikte unserer Zeit sieht. Mit großer Weitsicht beschreibt Lessing nicht nur den sinnlosen Alleinvertretungsanspruch der drei monotheistischen Weltreligionen Christentum, Judentum und Islam, er bietet auch eine kluge, immer gültige Lösung an.

Sultan Saladin wendet sich wegen eines Darlehens an den wohlhabenden jüdischen Kaufmann Nathan. Im Gespräch stellt er Nathan die Frage, welche der drei Religionen dieser für die Wahre halte. Nathan antwortet mit der berühmten Ringparabel. Darin geht es um eine alte Tradition, nach der der Vater einen kostbaren, mit besonderer Kraft ausgestatteten Ring jeweils seinem liebsten Sohn zu vererben hat. Nun tritt der Fall ein, dass ein Vater seine drei Söhne alle gleich liebt. Er lässt zwei perfekte Kopien des Ringes anfertigen, und so erbt jeder Sohn einen Ring. Die Söhne streiten sich, wer nun den echten Ring habe. Ein Richter trägt jedem von ihnen auf, so zu leben und zu handeln, als wäre sein Ring der Echte und erst nach langer Zeit wiederzukommen.

Dies ist der bis heute gültige Kern von Lessings Botschaft: Eine Religion muss ihre Werte hier und heute leben. Nur im humanen Handeln, in der gelebten sozialen Praxis erweist sich ihr Bestand.

Zuhause im Barre-Land



Barre – Privatbrauer aus Leidenschaft.



ABBA macht glücklich!

Freitag
16. November 2018
20.00 Uhr

Konzert mit Carolin Fortenbacher & Sascha Rotermund
mit Pirkko Langer (Cello) und Achim Rafain (Bass)

Nach zehn Jahren, drei erfolgreichen Soloalben und zahllosen Konzert- und Theaterabenden ist es nun endlich soweit: Ihr neues erfolgreiches Solo-Projekt „ABBA macht glücklich!“ widmet sich der schwedischen Supergruppe. Mit ihrem Bühnen- und Lebenspartner Sascha Rotermund an der Gitarre, Pirkko Langer am Cello sowie Achim Rafain am Bass, durchstreift Carolin Fortenbacher ihre ganz persönliche „Mamma Mia!“-Geschichte. Intim und unplugged, aber mit dem richtigen Groove und natürlich einem gehörigen Augenzwinkern!

Intim? Das kommt auf die Definition an. Intensiv, emotional und mitreißend? In jedem Moment. Das Publikum fraß beiden gleichermaßen aus der Hand.

WAZ

*Das garantierte
Gänsehautfeeling.*
Hamburger Morgenpost

*... am Ende ein
Beifallsorkan.*
Pyrmonter Nachrichten

*Rotermund und
Fortenbacher verbinden
sich zu einem zärtlich
dramatischen Wiegenlied.*
Die Welt



Mindener Stichling

Verleihung des Kabarett-Förderpreises

Samstag
17. November 2018
20.00 Uhr

Moderation: Simone Solga
 Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Minden



Den Mindener Stichling 2018 in der Kategorie Solisten erhält der Kabarettist Nektarios Vlachopoulos. Der ehemalige Deutschlehrer mit griechischen Wurzeln gibt seinem ersten Soloprogramm den Titel „Niemand weiß, wie man mich schreibt!“ und zeigte sich darin als ein Artikulations-Akrobat, der schnell, superschnell sogar, jeden Augenblick überraschen kann, dabei absurd, stilistisch variantenreich, intelligent und komisch ist. Er ist ein Sprachkünstler mit Haltung in diesen unübersichtlichen Zeiten, einer, der was zu sagen hat. Seinen Namen wird man sicher nicht vergessen, auch wenn man nicht immer genau weiß, wie man ihn schreibt ...

Den Mindener Stichling 2018 in der Kategorie Gruppe erhält das Liedermacher-Duo Simon und Jan. Simon Eickhoff und Jan Traphahn bringen es fertig, uns mit perfektem zweistimmigem Gesang und freundlichen Melodien, die sie gekonnt auf der Gitarre intonieren, freche, sarkastische, zynische und böse Texte buchstäblich um die Ohren zu hauen. Das stimmt abwechselnd heiter und nachdenklich. Gott und die weite Welt können Thema sein, aber auch die kleinen Dinge in ihrer Umgebung. Meist singen sie, aber auch das wenige, das sie zwischen ihren Liedern sagen, erzielt nachdenkliche Heiterkeit. Und immer nehmen sie ihr Publikum mit auf ihre Reise.

Unter der Schirmherrschaft
 der Stadt Minden und
 unterstützt von den
 Sponsoren Melitta und
 Sparkasse Minden-Lübbecke
 wird der Preis, der je
 Kategorie mit 4.000 €
 ausgestattet ist, wieder
 am 17. November 2018
 vergeben.

HEIKE JÖNS
 FRISEURE

PAUL MITCHELL
 FLAGSHIPSALON



www.joens-friseure.de

Königstr. 91 | 32427 Minden
 Telefon 0571.20031

Di. - Fr.	8:00 - 18:00 Uhr
Samstag	8:00 - 13:00 Uhr

»SEHEN ODER NICHTSEHEN;
DAS IST HIER DIE FRAGE.«



WOHLTUEND ANDERS

Cartier

Die Brille · Obermarktstraße 8 · Minden · T 0571 26 48 5 · www.brillenonline.de



Foto: Michael Petersohn

Wir sind die Neuen

Sonntag
18. November 2018
18.00 Uhr

Eine Komödie nach dem gleichnamigen Film
von Ralf Westhoff
Theaterfassung von Martin Woelffer
mit Winfried Glatzeder, Claudia Rieschel, Siegfried Kadow,
Eric Bouwer, Luise Schubert und Annalena Müller
Regie: Martin Woelffer
Produktion: Theater am Kurfürstendamm, Berlin

*Wie sich die Generationen
hier gegenseitig be-
argwöhnen, wie die Masken
fallen und dann die
Wertschätzung füreinander
wächst, das ist bei diesem
spielfreudigen Ensemble
nicht nur sehr lustig in der
Sache, sondern auch sehr
lebensklug im Kern ... Die
geschliffenen, lebensnahen
Dialoge, die das Stück
stark machen, beginnen
zu funkeln ...*

Berliner Morgenpost

*... ein ansteckendes
Vergnügen mit Boden-
haftung und dabei heiter-
utopischem Potenzial.*

Berliner Zeitung

Die drei Alt-68er Anne, Johannes und Eddi – alle im frühen Rentenalter – beschließen, ihre alte Hippie-WG wieder aufleben zu lassen und ziehen nach mehr oder weniger erfolgreichen Jahren wieder zusammen. Doch mit der Studenten-WG einen Stock höher kommt es immer wieder zu Konflikten, denn die Jungen fühlen sich von den Alten zunehmend in ihrer Ruhe gestört: Während die entspannten Oldies nachts laut Musik hören, trinken, rauchen und philosophieren, bestehen die Studenten auf die einzuhaltende Nachtruhe, damit sie tagsüber lernen können, um richtig durchstarten zu können. Verkehrte Welt!

Eine Komödie voll Leichtigkeit, Humor und Lebensklugheit.



Die Sehnsucht nach dem Frühling

Montag
19. November 2018
19.00 Uhr

Eintritt frei!

Mit nichts als Hoffnung im Gepäck
Theaterstück über eine syrische Familie
Produktion: Berliner Compagnie
Veranstalter: Welthaus Minden



Was im März 2011 als friedlicher Protest gegen eine repressive Diktatur begann, wurde zum blutigsten Konflikt unserer Gegenwart. Für den Frieden gibt es nur einen Weg: Waffenstillstand, Verhandlungen, Wiederaufbau und Demokratisierung.

Im Zentrum des Theaterstücks: eine syrische Familie, zerrissen wie das Land. Über ihr Schicksal erfahren wir nicht nur die ganze Bitterkeit des Krieges, wir nehmen auch Anteil an dem Bemühen syrischer Menschen um ein friedliches Miteinander, um Versöhnung.

Das neue Wir in Minden!

Rahmenprogramm mit vielen Informationen
von ca. 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Theatercafé.

Vor und nach dem
Theaterstück wird es
Möglichkeiten zum
Austausch, Kennenlernen,
Feiern und Informieren
im Theatercafé mit Musik,
Essen und Trinken geben.
Nähere Informationen
entnehmen Sie bitte
der Tagespresse.



Schlag auf Schlag

Donnerstag
22. November 2018
20.00 Uhr

MusiKabaretTalk
Moderation: Axel Naumer
Produktion: WDR5/„Unterhaltung am Wochenende“



Im Radio ist dieses
Kabarett ereignis schon
wenige Tage später
zu hören: auf WDR5
in der „Unterhaltung
am Wochenende“.

Schlag auf Schlag, die Radio-Show mit Kabarett, Live-Musik, spannenden Talkrunden, skurrilen O-Tönen und einem atemberaubenden Live-Hörspiel kommt wieder mit diesem satirischen Leckerbissen ins Stadttheater Minden! Gastgeber Axel Naumer begrüßt auch dieses Mal wieder Gäste der unterhaltsamen Extra-Klasse: Axel Hacke – Bestsellerautor, meistgelesener Kolumnist Deutschlands, der „Das Beste aus aller Welt“ nicht nur mit uns teilt, sondern auch immer wieder mit seinem Kühlschrank bespricht. Er liest nicht nur aus seinen neuen Texten, sondern erzählt im Gespräch aus das Beste aus seinem Leben und seiner spannenden Biographie. Chef-Parodistin Antonia von Romatowski schlüpft blitzschnell in die verschiedensten Rollen – gekonnt, pointiert und schonungslos entlarvend. Geräuschemacherin Nina Wurman zaubert dabei noch aus den seltsamsten Utensilien einen überraschenden Sound. Der leidenschaftliche Radiomacher Thomas C. Breuer springt nicht nur gekonnt in die verschiedensten Rollen, sondern ist auch wieder mit einem Ausschnitt aus seinem aktuellen Kabarettprogramm dabei. Feinsten Jazz bietet schließlich das große Schlag-auf-Schlag-Showorchester.



vocaldente – keep rollin’

Samstag
24. November 2018
20.00 Uhr

– keep rollin’ –

Andere legen die Beine hoch, sie treten aufs Gas. Andere fahren rechts ran, sie bleiben auf der Überholspur. Andere legen sich in den Liegestuhl, sie legen sich ins Zeug.

– keep rollin’ –

Seit 12 Jahren bleiben sie ihrer Linie, A-cappella-Art, treu. Sie überzeugen nicht nur durch Witz und Charme, sondern auch durch unverfälschten Klang mit Energie und Verve ohne viel technischen Schnickschnack.

– keep rollin’ –

Nach „Life is a Highway“ rollen sie weiter und bleiben am Ball: ob Fußballrap, Bollywood oder gefühlvolle Balladen. Ihre Reise durch 100 Jahre Popmusik ist noch lange nicht vorbei!

Seid dabei und rollt mit!

Der Tourbus fährt auf den Straßen durch die Weltgeschichte. Von verschiedensten Orten bringen sie Lieder mit, von unterschiedlichsten Touren erzählen sie Geschichten. Moskau, Philippinen, Shanghai, Amerika: vocaldente bleibt in der Spur „erfolgreichster A-cappella-Export“
FAZ



Plakat: Stefan Behrens

Oskar Schindlers Liste

Sonntag
25. November 2018
18.00 Uhr
Einführung – 17.30 Uhr

4foryou

1999 las ich im SPIEGEL einen Artikel über den zufälligen Fund eines Koffers von Oskar Schindler auf einem Hildesheimer Dachboden, und von diesem Tag an hat mich das Thema nicht mehr losgelassen. Aus diesem Grund beginnt und endet mein Theaterstück auch auf diesem Dachboden in der Niedersächsischen Provinzstadt, und plötzlich wird ein zunächst historisches Thema ganz gegenwärtig, indem die Zeitebenen verschmelzen und nur noch die ungeheure Menschlichkeit im Mittelpunkt auf der Bühne steht.
Florian Battermann

Eine wahre Geschichte für die Bühne dramatisiert von Florian Battermann
Stefan Bockelmann zusammen mit dem 11-köpfigen Ensemble der Konzertdirektion Hannover
Inszenierung: Lajos Wenzel
Bühnenbild: Tom Grasshof
Produktion: Konzertdirektion Hannover in einer Koproduktion mit der Landesbühne Rheinland-Pfalz

Nachdem Steven Spielberg Oskar Schindler bereits 1993 in Hollywood ein filmisches Denkmal gesetzt hat, kommt der Stoff nun anlässlich des 110. Geburtstages Schindlers erstmals auf die Bühne. Erleben Sie, wie es dem deutschen Unternehmer 1945 gelungen ist, mehr als 1.000 Juden vor den NS-Vernichtungslagern zu bewahren. „Schindlers Liste“ umfasst die Namen von 800 Männern und 300 Frauen, die Schindler allesamt mit seinem Vermögen als Arbeitskräfte kaufte und sie somit vor der Deportation bewahrte. In einer Zeit voller Ausgrenzung und populistischer Parolen – leider auch in unserem Land – bekommt dieses Theaterstück ungeheure Brisanz. „Oskar Schindlers Liste“ beruht auf historisch belegbaren, wahren Begebenheiten. Es stellt eine „Geschichtsstunde“ der ganz besonderen Art dar, die berührender, emotionaler und packender nicht sein könnte! Ein Muss für alle Generationen, die die Augen vor unserer historischen Vergangenheit und Gegenwart nicht verschließen möchten. Große, (über)menschliche Taten bleiben in Erinnerung, wenn wir ihnen Raum und Stimme verleihen!



Geächtet

Montag
26. November 2018
20.00 Uhr

*Das eine Stück heißt „Terror“,
das andere „Geächtet“:
An deutschen Bühnen sind
es die meist-gespielten
Stücke der Saison.*
FAZ

*Mit seinem Pulitzerpreis-
gekrönten Debütstück
gelang Ayad Akhtar ein
intelligenter Broadwayhit,
der im leichten Plauderton
ein gesellschaftliches
Minenfeld betritt und
nun auch die deutschen
Spielpläne erobert.*
nachtkritik.de

*Als Konversationsstück
über Religion und
Rassismus trifft „Geächtet“
den Nerv der Zeit.*
HAMBURG dpa,
Hamburger Abendblatt

Schauspiel von Ayad Akhtar
mit Natalie O'Hara, Patrick Khatami, Jillian Anthony,
Markus Angenvorth u. a.
Ausgezeichnet mit dem Pulitzer-Preis für Theater 2013
Produktion: Schauspielbühnen in Stuttgart/
Altes Schauspielhaus/Koproduktion mit
Tournée-Theater THESPISSKARREN

Wenn ein Moslem, der seine Herkunft verachtet, ein Jude, der Political Correctness über alles stellt, eine aufgestiegene Afroamerikanerin im Karriere-Rausch und eine weiße Christin, die der Kunst des Islams verfallen ist, sich zum Abendessen treffen, dann ist das Konfliktpotenzial auch so schon riesengroß. Doch auch äußere Einflüsse bleiben nicht aus bei diesem Dinner. Diskussionen um Tradition, Glaube und Fundamentalismus beginnen. Nach und nach kommen die (Vor-)Urteile und Weltanschauungen der vier sehr unterschiedlichen Menschen in den Dialogen zum Vorschein und buchstäblich auf den Tisch. Zwischendurch reicht man Pfeffermühle und Brot hin und her. Als schließlich der Alkohol die Zungen löst, werden die Diskussionen hitziger. Die Auseinandersetzung mit gängigen Klischees über religiöse oder ethnische Zugehörigkeiten bestimmt dieses Stück. Mal subtil und witzig, mal nachdenklich, mal aggressiv – immer geht es darum, die eigene Meinung und Perspektive zu hinterfragen. Ein unverzichtbares Stück Literatur in einer multikulturellen Welt, in der es noch immer an adäquaten Antworten auf die gestellten Fragen mangelt.



Ein Weihnachtstraum

Weihnachtslieder zum Mitfeiern

Dienstag
27. November 2018
20.00 Uhr

*Das Publikum kann sich
auf solistische Glanz-
nummern mit Gänsehaut-
Garantie freuen, um die
Einstimmung auf
Weihnachten einmal ganz
anders zu erleben.*

*Ein vorweihnachtliches
Konzert der Extraklasse!*

Mit „Ein Weihnachtstraum“ hat Uwe Müller eine der erfolgreichsten Shows der Vorweihnachtszeit kreiert und initiiert. Die Idee ist so einfach wie genial, wie die meisten guten Einfälle. „Landauf und -ab klangen mir alle Weihnachtskonzerte zu gleich, zu ähnlich. Es war einfach Zeit dafür, diese stimmungsvollen Melodien neu zu arrangieren“ erinnert sich Müller an die Anfänge. Das Ergebnis ist eine völlig neue Art von Weihnachtskonzert. Eines, bei dem die Musik im Mittelpunkt steht, wo Rhythmus und Melodie zum Mitsingen, Mittanzen und Mitfeiern anregen. Die Kombination aus altbekannten, traditionellen Weihnachtsliedern im modernen Gewand in einem zeitgemäßen Sound und die in die Weihnachtszeit passenden Popballaden rufen immer wieder und aller Orts Begeisterung hervor. Ob nun „Es ist ein Ros entsprungen“ als Reggae, „Macht hoch die Tür“ im Rocksound, „Stille Nacht“ als Gospel song oder „Oh Du Fröhliche“ als opulente Mitsing-Hymne: Jeder kennt diese Lieder und kann Sie in dieser Form aufs Neue erleben.

Das „Weihnachtstraum-Ensemble“ setzt sich aus gesanglichen und instrumentalen Könnern zusammen, die der Bandleader speziell für dieses Projekt ausgewählt hat. Fünf SängerInnen unterstützen das instrumentelle Grundgerüst stimmungswaltig.

*Dieses ist das Bild der Welt,
Die man für die beste hält.
Fast wie eine Mördergrube,
Fast wie eines Burschen Stube,
Fast so wie ein Opernhaus,
Fast wie ein Magisterschmaus,
Fast wie Köpfe von Poeten,
Fast wie schöne Raritäten,
Fast wie abgehatztes Geld
Sieht sie aus, die beste Welt.*

Goethe
In das Stammbuch von
Friedrich Maximilian Moors

Steuerkanzlei
Rommelmann

WIRTSCHAFT
STEUERN
RECHT

Brigitte Rommelmann
Steuerberaterin

Fachberaterin für Vermögensgestaltung
Fachberaterin für Testamentsvollstreckung
und Nachlaßverwaltung (DSiV e.V.)

32427 Minden
Heidestraße 9d
Telefon (0571) 798 58 10

www.rommelmann.de



Gestatten! Mark Twain

mit Gregor Eckert

Sonntag
02. Dezember 2018
18.00 Uhr

Theater im Café

*Ich kam im Jahre 1835 zur
Erde, zur gleichen Zeit,
wie Halleys Komet. Im
nächsten Jahr wird dieser
zur Erde zurückkehren.
Ich rechne damit, mit ihm
gemeinsam auch wieder
verschwinden zu dürfen.
Sollte das unterbleiben,
so wäre dies die größte
Enttäuschung meines
Lebens. Vermutlich hat
sich der allmächtige
gedacht: Diese beiden
komischen Käuze!
Sind sie zusammen
gekommen, so sollen
sie auch zusammen
wieder verschwinden.
Mark Twain*

Selbst seinen eigenen Tod im Jahr 1910 konnte große amerikanische Kosmopolit Samuel Langhorne Clemens, alias Mark Twain humoristisch auf die Schippe nehmen. Doch er war mehr als ein lustiger Kauz, ein Unikat, ein Rastloser, ein Weltenbummler. Über 10 Jahre seines Lebens verbrachte er u. a. in Deutschland, England, Frankreich und der Schweiz.

In den USA wird die kultverdächtige Mark Twain Figur „on stage“ von Hollywood-Schauspielern wie Hal Holbrook oder Val Kilmer verkörpert. Dass der Erfinder von „Tom Sawyer“ und „Huckleberry Finn“ aber auch im deutschsprachigen Raum zu unterhalten weiß, zeigt Gregor Eckert in seinem einzigartigen Solostück „Gestatten! – Mark Twain“. Die Figur passt wie auf den Leib geschneidert. Bei einer guten Zigarre und einem noch besseren Glas Bourbon serviert er heitere Anekdoten und abenteuerliche Geschichten aus einem faszinierenden Leben. Er schlüpft in die Rollen seiner Romancharaktere. Mit dabei natürlich „Huckleberry Finn“, der alte „Simon Wheeler“ und das französische „Duell“. Er philosophiert über Heuchelei, schimpft über die deutsche Sprache, Richard Wagner, die Franzosen, über Himmel, Tod und Teufel. All das in gepflegter Plaudersalon-Atmosphäre des ausgehenden 19. Jahrhunderts, höchst anregend und amüsant, für Alt und Jung. – Eine großartige und lebendige Begegnung mit Mark Twain.



Der Zauberer von Oz

Premiere – Fr. 07. Dez. 2018

Abo K2 – Do. 13. Dez. 2018

Fr. 14. Dez. 2018

Abo K3 – Mi. 19. Dez. 2018

jeweils 17.30 Uhr

Sa. 08. Dez. 2018

16.00 Uhr

So. 09./So. 16. Dez. 2018

11.00 Uhr

und 15.00 Uhr

Infos und Kartenvorbestellungen für folgende Schulvorstellungen: Goethe-Freilichtbühne Porta Westfalica e. V., Rosi Pape, Tel. 0571 76570

Di. 11. Dez. 2018

Di. 18. Dez. 2018

Do. 20. Dez. 2018

jeweils 8.45 Uhr

und 11.00 Uhr

Das Weihnachtsmärchen 2018 im Stadttheater Minden!

Musical von Frank L. Baum

auf der Basis des Kinderbuchs von Lyam Frank Brown
Koproduktion der Goethe-Freilichtbühne
Porta Westfalica e. V. und dem Stadttheater Minden

Ein gewaltiger Sturm wirbelt das Leben eines Mädchens aus Kansas völlig durcheinander. Er weht Dorothy mitsamt dem Haus ihrer Tante und ihrem Hund Toto in ein Land hinter dem Regenbogen: Oz. Dort trifft sie u. a. auf die gute Nordhexe, die böse Westhexe und drei seltsame Gestalten, mit denen sie Abenteuer zu bestehen hat, bevor der Zauberer von Oz bereit ist, Dorothy nach Hause zurückkehren zu lassen. Mit einem Blechmann, einer Vogelscheuche und einem furchtsamen Löwen an ihrer Seite macht sie sich auf den Weg, gefährliche und knifflige Aufgaben zu bewältigen. Ihre roten Schuhe und die spannende Reise bringen nicht nur sie selbst, sondern auch ihre Gefährten weiter.

Die Goethe Freilichtbühne e. V. und das Stadttheater Minden präsentieren diese bezaubernde und turbulente Geschichte in Koproduktion als vorweihnachtliche Aufführung für die ganze Familie.



Vær velkommen! Sei Willkommen!

Samstag

15. Dezember 2018

20.00 Uhr

Weihnachtskonzert

mit Helene Blum & Harald Haugaard

Veranstalter: Kulturzentrum BÜZ

Helene Blum und Harald Haugaard haben einige der besten Künstler Skandinaviens eingeladen, um mit ihnen ein brillantes Ensemble zu bilden. Sie alle sind von eigener musikalischer Klasse, so schöpft „Vær Velkommen“ aus dem ganzen Reichtum nordischer Musik.

Nach ihrem zehnjährigen Jubiläum der Weihnachtskonzerte im Jahr 2016, freuen sich Helene Blum und Harald Haugaard nun wieder, eine neue, handverlesene Auswahl exzellenter Musiker zu präsentieren. Mit dabei sind der Norweger Kristoffer Kleiveland und sein zweireihiges diatonisches Akkordeon, die Schwedin Josefine Paulsson mit der Nyckelharpa oder Schlüsselgeige, der junge dänische Bassist Mathæus Bech und der herausragende Pianist und Komponist Christoffer Møller. Ob melancholische Lieder oder ausgelassene skandinavische Tänze, rein akustisch oder mit elektronischen Sounds verwoben – die Musik ist reich an Klangfarben und Artikulationen, sie hat Anmut, Kraft, Poesie und viel Seele. Ein altes deutsches Gedicht besagt: „Wie Christi Lieb’ umfing die Welt Der Kranz das Jahr zusammenhält“. In diesem Sinne heißen Helene Blum und Harald Haugaard ihre Gäste herzlich willkommen, in Vorfreude auf den weihnachtlichen Frieden und die Festlichkeit – kurzum: „Vær velkommen!“

TEAM KREATIV

JENS STÜHMEIER



PRIVATWOHNUNG FRANKFURT



HAGEMEYER MINDEN

IHR TEAM FÜR ANSPRUCHSVOLLES WOHNEN
IMMANUELSTRASSE 7 | 32427 MINDEN | TEL.: 0571 3855460
WWW.TEAM-KREATIV.INFO



Neujahrskonzert

Happy Birthday – Happy New Year!

Samstag
05. Januar 2019
20.00 Uhr

der Nordwestdeutschen Philharmonie

Franz von Suppé

Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien: Ouvertüre

Johann Strauß

Die Fledermaus: Ich lade gern mir Gäste ein

Jacques Offenbach

Geneviève de Brabant: Galop

Jacques Offenbach

La chanson de Fortunio: Couplets de Laurette

Eduard Strauß

Die schöne Helene – Quadrille op. 14

Jacques Offenbach

Die Großherzogin von Gerolstein:

Ah, que j'aime les militaires

Arthur Sullivan · Patchwork-Ouverture

Arthur Sullivan · The Pirates of Penzance: The Empire-Song

Eric Coates · By the sleepy lagoon

Edward German · Tom Jones: Walzer-Lied

John Barry · Themes from 007

Andrew Lloyd Webber · Evita: Don't Cry for Me Argentina

Edward Elgar

Pomp and Circumstance op. 39: Marsch Nr. 1 D-Dur

Anna Werle, Mezzosopran

David Marlow, Leitung und Moderation

Kartenvorverkauf
ab 06.11.2018 nur direkt
bei dem Veranstalter
Minden Marketing GmbH



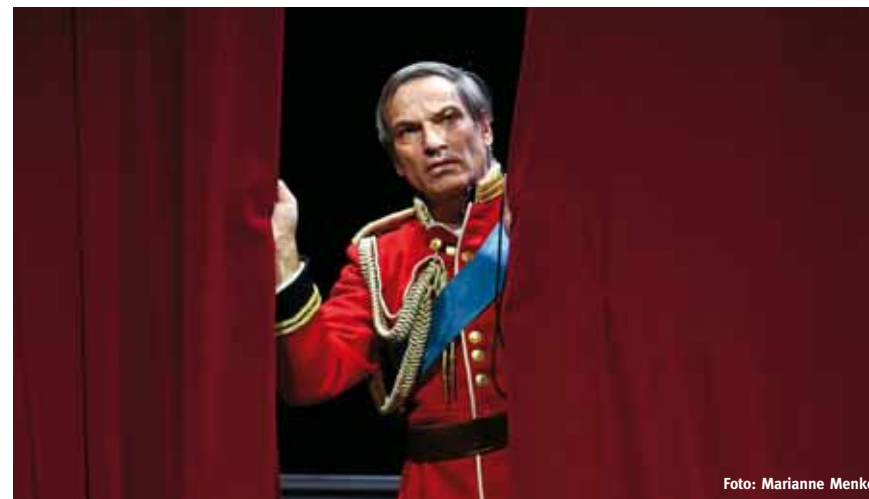
Die Katze lässt das Mäusen nicht

Montag
07. Januar 2019
20.00 Uhr

„Zwiebeln und Butterplätzchen“
Lustspiel von Johnnie Mortimer & Brian Cooke
Hochdeutsch von Wolfgang Spier
mit Sandra Keck, Erkki Hopf, Beate Kiupel,
Till Huster, Tanja Rübcke und Kristina Bremer
Produktion: Ohnsorg-Theater

*Wunderbar inmitten
eines hochkomödiantisch
agierenden Ensembles:
Publikumsfavorite Erkki
Hopf. Er begeistert als
verzagt-verklemmter
Pantoffelheld Schorsch
in der rasanten, mit
skurril-frivolem Witz
inszenierten Komödie von
Regiealtmeister Folker
Bohnet. Eine Theater-
aufführung, die rundum
Spaß macht. Klasse!*
Hamburger Morgenpost

Schorsch und sein Schwager Hubert haben sturmfreie Bude. Das ungleiche Duo – Sexmuffel der eine, Lebemann der andere – versucht daraus ein erotisches Abenteuer zu machen. In dem Komödienknüller lassen es die beiden Strohvitwer richtig krachen. Unerfüllte Sehnsüchte sind's, die zu turbulenter Komik führen: Mona plant, nach 25 Ehejahren endlich ihre vermasselte Hochzeitsreise mit Schorsch nachzuholen. Weil der Göttergatte sich standhaft weigert, zieht Mona mit ihrer überkandidelten Schwester los – ohne zu ahnen, was die beiden alleingelassenen Ehemänner daheim mit zwei von Hubert angeschleppten Freundinnen erleben. Während Schorsch sich mit dem Verzehr von eingelegten Zwiebeln und Butterplätzchen begnügt, verliert Hubert keine Zeit einen amourösen Abend mit seiner Sekretärin und deren Freundin einzufädeln. Zum Entsetzen von Schorsch landen die Vier in seiner Wohnung. Überraschende Verwicklungen und Verwechslungen lassen nicht lange auf sich warten. Ein komödiantisches Feuerwerk voller Situationskomik.



King Charles III

Dienstag
08. Januar 2019
20.00 Uhr

Einführung – 19.30 Uhr

von Mike Bartlett, Deutsch von Rainer Iwersen
Deutsche Erstaufführung
mit Svea Auerbach, Tobias Dürr, Tim Lee,
Peter Lüchinger, Michael Meyer, Erik Roßbänder,
Theresa Rose, Petra-Janina Schultz und Markus Seuß
Produktion: bremer shakespeare company

Die bremer shakespeare company zeigt die deutsche Erstaufführung dieses „Future History Play“, das 2016 mit dem Laurence Olivier Award als „Best Play“ ausgezeichnet wurde. „King Charles III“ spielt mit der Spekulation über den dynastischen Wechsel im englischen Königshaus nach dem Tode Elisabeths II. Was kaum mehr für möglich gehalten wurde, passiert doch: der designierte Thronfolger Prinz Charles soll König werden und findet sich prompt im Mittelpunkt einer politischen und familiären Intrige Shakespeareschen Ausmaßes wieder.

*Die Deutschlandpremiere
des britischen Erfolgs-
stückes ist bei der ‚bremer
shakespeare company‘
in guten Händen. Das
Top-Ensemble liefert ein
tolles Lehrstück über Sinn
und Zweck der Monarchie
im 21. Jahrhundert ab.
Großer Applaus!*
BILD

Mike Bartletts Drama steht inhaltlich und sprachlich in der Tradition Shakespearescher Königsdramen und verbindet wie diese die privaten Konflikte eines Monarchen mit politischen Vorgängen und Ereignissen. Das geschickte erzählte Drama wirft einen Blick auf die Royals, ihre Rolle in der Demokratie und den Zustand ihres Familienlebens. Damit reflektiert es zugleich die Zeitlosigkeit der Stücke William Shakespeares.

1x Anmelden ✓
1x Abrechnen ✓
1x Anbieter ✓



Energie? Erledigt!

Jetzt wechseln und Wunschprämie sichern!



Ihr Wechsel zu uns gestaltet sich einfach:
Bringen Sie Ihre letzte Jahresabrechnung mit und wir ermitteln darauf basierend Ihr individuelles Sparpotential.

Ein Wechsel zu uns wird noch mehr belohnt:
Sie haben die Wahl zwischen drei attraktiven Wechselprämien im Wert von 25,- Euro von Hagemeyer, Aral oder dem Melittabad.

Wir freuen uns auf Sie!

GAS · STROM · WASSER
Alles von uns.

Kundencenter Großer Domhof 3 | www.mindener-stadtwerke.de



Foto/Grafik: Konzertdirektion Landgraf

Wunschkind

Donnerstag
10. Januar 2019
20.00 Uhr

Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
mit Katharina Heyer, Martin Lindow, Claudia Wenzel u. a.
Regie: Volker Hesse
Produktion: Konzertdirektion Landgraf

„Wunschkind“ ist noch keine zwei Minuten alt, da sind die Zuschauer bereits mitten drin im Grundkonflikt, dem Nerven-spiel der Generationen, von dem die Autoren pointiert erzählen.
WAZ

Unterhaltend, genau recherchiert, mit vielschichtigen Rollen ... In Deutschland reißen sich alle Bühnen vom Staatstheater bis zur Komödie um solche Texte.
„Wunschkind“ ist ein ausgezeichnetes Stück für alle, die sich im Theater mit Alltagsproblemen auseinander setzen wollen.
nacht kritik.de

Bettine und Gerd haben ein Problem: Ihr Sohn Marc, der vor ein paar Monaten mit Ach und Krach sein Abi geschafft hat, hängt seitdem zuhause rum und tut nichts als schlafen, Fernsehen, kiffen, den Kühlschrank leerfressen und Party – inklusive Wäschewasch-Service in elterlicher ‚Vollpension‘. Keine Initiative, kein Plan in Sicht. Nichts. Aber dann lernt Marc Selma kennen, die in puncto Zielstrebigkeit sein genaues Gegenteil ist: Sie holt an der Abendschule gerade ihr Abi nach, hat zwei Jobs und kümmert sich auch noch um ihre psychisch labile Mutter Heidrun. Aus den beiden ungleichen 19-Jährigen wird ein Liebespaar. Und endlich scheint es auch aufwärts zu gehen. Doch dann ist Selma plötzlich schwanger. Sofort startet Bettines und Gerd's Fürsorge-Wahn. Sie machen sich an die Zukunftsplanung für Sohn und Enkelkind in spe. Nur Selma und Marc hat noch niemand gefragt ... Hübner/Nemitz beschäftigt sich in „Wunschkind“ nicht mehr mit Eltern von Kindern und ihren Sorgen um den Übergang ins Gymnasium (wie in ihrem Theaterhit „Frau Müller muss weg“). In „Wunschkind“ geht es um größere Kinder – und entsprechend größere Probleme. Warum sind aus den süßen Sprösslingen so antriebslose Null-Bock-Erwachsene geworden, die nicht wissen wollen, wie es in ihrem Leben weitergehen soll?



Foto: Michael Leis



Foto: Thorsten Jander

Eine Stunde Ruhe

Freitag
11. Januar 2019
20.00 Uhr

Komödie von Florian Zeller
mit Timothy Peach, Saskia Valencia, Nicola Tiggeler u. a.
Regie: Pascal Breuer
Produktion: Konzertdirektion Landgraf

Das Leben ist wie ein Rohrbruch, dessen bedrohliche Signale man überhört, bis das ganze Gebäude zusammen-bricht: Das erfährt – tatsächlich und im übertragenen Sinne – der Lebemann Michel in der Boulevard-Komödie „Eine Stunde Ruhe“.
Hamburger Morgenpost

Überraschende Pointen – der französische Autor Florian Zeller hat mit „Eine Stunde Ruhe“ erneut eine blitzblanke Komödie geschrieben.
NDR Kultur

In dieser hinreißenden Komödie hat der Jazz-Liebhaber Michel, der seit seiner Jugendzeit für das Album „Me, Myself And I“ schwärmt, diese LP nun nach Jahren vergeblichen Suchens zufällig auf einem Flohmarkt gefunden. Überglücklich eilt er nach Hause, um sie sofort zu hören. Er verlangt nicht viel: bloß »eine Stunde Ruhe« – doch die ganze Welt scheint sich gegen ihn verschworen zu haben. Niemand gönnt ihm auch nur eine Minute: weder seine Frau, noch ihre Freundin (seine Geliebte). Und auch sein Sohn, sein Nachbar und ein sich als Pole ausgebender Klempner hindern ihn am Hörgenuss. Dann folgt Katastrophe auf Katastrophe – eine katastrophaler als die andere. Eheliche, uneheliche, väterliche und nachbarliche Beziehungen gehen zu Bruch – und dank des Klempnerpfuschs, wird auch noch die Wohnung geflutet. Nach Lügen, Ablenkungsmanövern und Manipulationen könnte Michel eigentlich seine geliebte Platte hören – wenn, ja wenn ... In diesem spritzigen Komödien-Juwel dreht Autor Zeller kräftig an der Chaos-Schraube. Und wenn man denkt, schlimmer könnte es für Michel gar nicht kommen, legt Zeller noch einen Zahn zu. Die irrwitzig turbulente, amüsante und mit souveräner Virtuosität geschriebene Katastrophen-Komödie ist wie der Welterfolg „Die Wahrheit“ Unterhaltung in bester französischer Tradition.



Foto: flownmary O'Co Studio fuer Gestaltung

Breakin' Mozart

Klassik meets Breakdance

Samstag
12. Januar 2019
20.00 Uhr

Künstlerische Leitung: Christoph Hagel
Macher von „Flying Bach“ und ECHO-Preisträger
Choreografie: DDC Breakdance
Produktion: Eine Show von DDC Breakdance und Christoph Hagel/Konzertdirektion Landgraf

Am Ende stand der ganze Saal, das Publikum tobte und hörte nicht auf, zu klatschen.
Südwest-Presse

So cool: Klassik trifft Breakdance und die Zuschauer sind völlig von den Socken!
echo24

Ein glänzendes Gesamtkunstwerk ... die Besucher hatten die Gelegenheit, das perfekte Zusammenspiel von Musik, Tanz, Artistik, Clownerie, choreografischer Präzision, Parodie und athletischer Spitzenleistung zu bestaunen.
Augsburger Allgemeine

Das Mozartfest Würzburg brachte sie zusammen: den Opernregisseur und Dirigent Christoph Hagel und die bayerische Breakdancegruppe DDC. Gemeinsam sollten sie eine Breakdance-Show zur Musik von Mozart erschaffen. Ab der 1. Probe war allen bewusst, dass das funktionieren kann – und es hat sehr mehr als gut funktioniert, wie man heute weiß! Der Klassik-ECHO-Preisträger und die zweifachen Breakdance-Weltmeister kombinierten erstmals Breakdance mit der Musik von Mozart in einer abendfüllenden Show. Die jungen Tänzer*innen verbinden ihre Kunst auf einzigartige Weise mit der Musik des Wiener Wunderkindes. Mozart erklingt im Original live am Klavier interpretiert von Christoph Hagel, in Orchesterversionen und in modernen HipHop-Bearbeitungen. Wummernde Technobeats fehlen ebenso wenig wie Funky Mozart und Rocking Amadeus. Und die berühmten Koloraturarien der Königin der Nacht aus der Zauberflöte erklingen live gesungen zu einem Feuerwerk aus Breakdance.

DDC war 2017 Gewinner der Sat1-Show „It's Showtime! Das Battle der Besten“ – nun bei uns mit „Breakin' Mozart“!



Alice im Wunderland

Mittwoch
16. Januar 2019
17.30 Uhr

Ein Theaterstück von Jan Pusch
nach Lewis Carrolls „Alice im Wunderland“
und „Alice hinter den Spiegeln“
mit Sonia Abril Romero, Sara Angius, Linda Ghandour,
Martin Klemm u. a.
Produktion: Theater der jungen Welt Leipzig

*Das Theater hat sich in
der Umsetzung von einer
hellen Schlaraffenlandwelt
voller Details verabschiedet
und den Zuschauern ge-
zeigt, wie ein Klassiker
zu einem modernen
Stück wird ... Lebendig
wird die magische Welt, in
die Alice eintaucht, durch
Lichter, bunte Laserstrahlen,
durch die Alice hindurch-
tanzt und die aufwendigen
Kostüme der Darsteller.
Zeitpunkt Kulturmagazin*

Winter. Schnee. Plattgedrückte Nasen an gefrorenen
Fensterscheiben. Unendliche Langeweile. Was wäre,
wenn jetzt mal was Spannendes passieren würde?
Wenn man jetzt einfach mal an Unmögliches glaubt?
Daran, dass ein Mensch z. B. in voller Größe in einen
Kaninchenbau fallen kann? Oder durch einen Spiegel
spazieren könnte? Und wenn das geht, dann ist es durch-
aus auch möglich, an hektische, weiße, sprechende
Kaninchen mit Taschenuhr und Weste zu glauben. Und
wenn man dann noch an grässliche Herzköniginnen
glaubt, die verrückt nach rosa Törtchen und Flamingo-
Crocket wären und noch verrückter danach, allem und
jedem den Kopf abzuschlagen: Wenn man das alles
für möglich hält, dann gibt es auch Mädchen, die
Alice heißen und die genau in diesem Wunderland des
Möglich-Unmöglichen die fantastischsten Abenteuer
erleben. Und wäre das nicht die perfekte Geschichte,
um jede Winterlangeweile zu vertreiben ...?



3. Sinfoniekonzert

Donnerstag
17. Januar 2019
20.00 Uhr

mit der Nordwestdeutschen Philharmonie

Einführung – 19.15 Uhr

Igor Strawinsky
Pulcinella Suite

Wolfgang Amadeus Mozart
Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467

Leonardo Pierdomenico
war 2011 Sieger des
Klavierwettbewerbes
„Premio Venezia“ und
wurde 2015 als einer von
sechs Pianisten für den
Wettbewerb um den
Arturo-Benedetti-Michelangeli-
Preis nominiert. 2017 wurde
der 25-Jährige mit dem
Jurypreis des internationalen
„Van Cliburn“ Wettbewerbes
ausgezeichnet. Seine Recitals
führten ihn u. a. in das
Auditorium Parco della
Musica in Rom, ins La Fenice
in Venedig und die Hahn
Hall in Santa Barbara.

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 40 g-moll KV 550

Leonardo Pierdomenico, Klavier
Yves Abel, Leitung



Razzz

Das Beatboxmusical

Sonntag
20. Januar 2019
18.00 Uhr

mit Johannes Welz, Philippe Zeidler, Raphael Schall und Kays Elbeyli
Inszenierung: Karl-Heinz Haase
Produktion: Kaos Kult Agency, Berlin

4foryou

Comicfiguren, in die sich die vier Beatboxer mit wenigen Accessoires verwandeln; Alltagssprache mit einigem Tiefgang; eine zunehmend irrwitzige Geschichte; alle Sounds, Geräusche und Instrumente sind mit dem Mund gemacht. Live. Man sieht's den Jungs an. Der Schweiß fließt in Strömen und es macht richtig viel Spaß zuzuschauen.

„Razzz“ das Beatboxmusical.

Wirkt nachhaltig.

„Razzz“, die Mutter aller Beatboxmusicals, erzählt einen Tag im Leben von Zak und seinen besten Freunden Mac, Greg und Ben Bag. Jung sein bedeutet an manchen Tagen richtig Arbeit. Allein schon morgens aufzustehen, wenn du vom Tag außer Stress nichts erwartest. Trittst du nicht von selbst ins Fettnäpfchen, gibt es immer andere, die dir eins unter die Füße schieben. Ein Tag im Leben der Freunde. Eine Story, wie sie jeder mal erlebt hat oder erleben kann.

Die vier Beatboxer machen aus Alltäglichkeiten kleine Kunstwerke. Sie bieten uns überraschende Einblicke auf gewohnheitsmäßige Routine und außergewöhnliche Ereignisse, die sie mit Humor, manchmal feiner Ironie, dann wieder derbem Witz zeichnen. Begleitet von zeitweise orchestralen Soundkompositionen, pointierten Songarrangements von Rock und Jazz bis zu Hip Hop und Elektropunk zeigen die herausragenden Musiker in einer der zzt. innovativsten Inszenierungen eine Spielfreude und professionelle Beherrschung ihrer Kunst, die die Zuschauer mitreißt und begeistert.

„Razzz“ ist ein Team von vier Beatboxern und einem Theatermacher, dessen unvergleichliche Shows für höchste Unterhaltung stehen.



Kalif Storch

Dienstag
22. Januar 2019
10.00 Uhr
und 16.00 Uhr

Familienstück nach der bekannten Erzählung Wilhelm Hauffs
Produktion: Rheinisches Landestheater Neuss

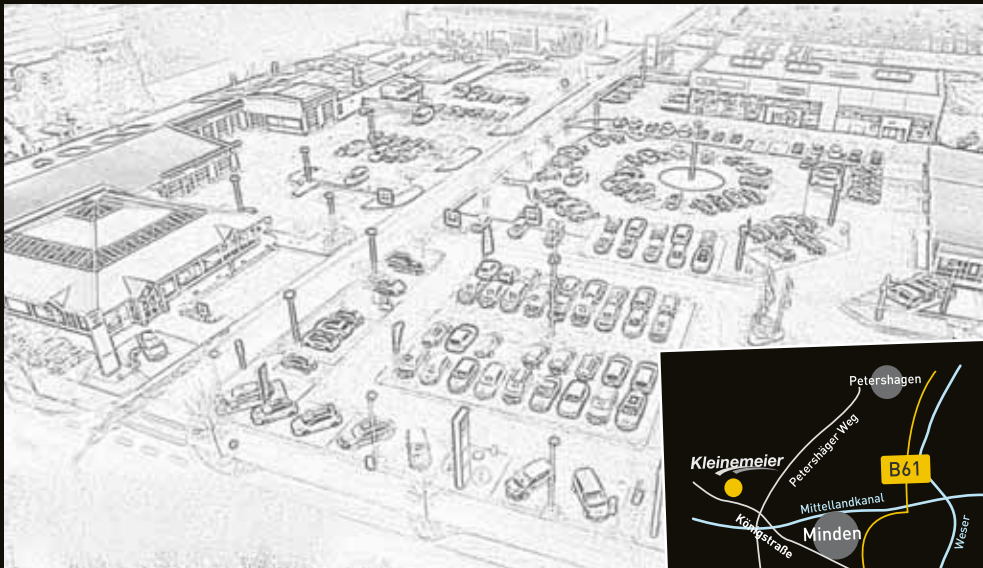
Der lebenslustige Kalif Chasid langweilt sich schrecklich. Um endlich etwas Abwechslung in das öde Palastleben zu bringen, kauft er ein Zauberpulver, das ihm eine tierische Verwandlung verspricht: es ermöglicht, sich in jedes gewünschte Tier zu verzaubern und dessen Sprache zu verstehen. Der Zauber hat allerdings einen Haken: Wenn man in Tiergestalt lacht, vergisst man das zur Rückwandlung nötige Zauberwort. Bereits die erste Verwandlung in zwei Störche geht schief, denn Chasid und sein Wesir Mansor brechen in schallendes Gelächter aus. Zu spät merken sie, dass sie das Erlösungswort vergessen haben. Doch wie sollen sie nun wieder Menschen werden? Da begegnet ihnen die Eule Lusa, die ebenfalls früher ein Mensch gewesen ist. Und sie hat tatsächlich eine Idee. Doch sie verlangt eine Gegenleistung.

Wilhelm Hauff gehört zu den wichtigsten Vertretern der Romantik. Er erschuf trotz seines kurzen Lebens ein großes Gesamtwerk und ist heute v. a. für seine Märchen wie „Der kleine Muck“, „Zwerg Nase“ oder „Das kalte Herz“ bekannt.

Wilhelm Hauffs Märchen „Kalif Storch“ entführt seine Zuschauer in eine faszinierende Welt und erzählt mit viel Witz eine Geschichte über Verantwortung, Loyalität und wahre Freundschaft.

Kleinemeier

Wir bewegen Menschen...



RENAULT



RENAULT
PRO+

NEUWAGEN – GEBRAUCHTWAGEN – SERVICE

H. Kleinemeier GmbH & Co. KG
Minden-Hahlen · Königstraße 348

Telefon 0571 946 110
www.kleinemeier.com



Kanada

24311 km | 64 Elchsichtungen
49 Grizzlys | 16 Eisbären

Mittwoch
23. Januar 2019
20.00 Uhr

Audiovisions-Reportage von Roland Marske

Roland Marske ist einer der bekanntesten Audiovisions-Künstler in Deutschland. Seine Fotoreportagen und Reise-Essays finden nicht nur beim Vortragspublikum große Bewunderer, sondern werden auch von fast allen deutschsprachigen Reisemagazinen gedruckt und bebildern zahlreiche Reiseführer und Kalender.

Kanada – kein anderes Land lässt bei der Nennung des Namens tiefer durchatmen, kein anderes Land wird spontaner mit Weite und Wildnis in Verbindung gebracht. Und das schönste ist: Die Klischees sind wahr.

Kanada ist ein Land, wo man auf der immer enger werdenden Erde den Traum von Freiheit und Abenteuer noch ausleben kann. Und genau das hat der Fotograf Roland Marske gemacht. Ein dreiviertel Jahr reiste er vom Atlantik bis zum Pazifik und weiter zum Polarmeer durch das zweitgrößte Land der Erde.

Er stellt fest: Kanada hat nicht nur eine „wilde“ Seite. Neben „Natur pur“ locken auch quirlige Metropolen mit typisch amerikanischen Wolkenkratzern und Altstädte mit europäischem Flair. So spannt sich in dieser fulminanten Multi-Visions-Show der Bogen von den sturmgepeitschten schroffen Küsten der Atlantik-Provinzen, den geschäftigen Metropolen und der seenreichen Wildnis in Québec und Ontario, den weiten Prärien in Saskatchewan und Manitoba, den mächtigen Rocky Mountains in Alberta und der ungebändigten Pazifikküste in British Columbia bis in die farbenprächtige Tundra des Yukons und in die arktische Einsamkeit des weiten Nordens.

Mindener Tageblatt
Täglich eine gute Zeitung

Karten im VVK 16,50 €.
Abendkasse erhöht.
VVK seit 08.03.2018 beim
express-Ticket-Service.



Foto: Britta Frenz

Ab dafür! Der satirische Jahresrückblick

Samstag
26. Januar 2019
20.00 Uhr

Bernd Gieseke feiert Jubiläum!

Seit 25 Jahren ist er mit „Ab dafür! – der satirische Jahresrückblick“ auf den Bühnen der Republik unterwegs. In all diesen Jahren ist politisch, gesellschaftlich und kulturell viel passiert: und so blickt der Kabarettist und Bestsellerautor in seinem Jubiläumsprogramm nicht nur auf das Jahr 2018 zurück, sondern auf ganze 25 Jahre mit Skandalen, Rücktritten, Ungeheuerlichkeiten, Präsidenten, Ministern, Stars und Sternchen und Jubiläen.

Mit einer Ode auf 30 Jahre Billy-Regal, mit einer wissenschaftlich-satirischen Abhandlung über Parteispenden, mit Gesprächen in der Fischlounge und den Tagebüchern vom Mann von Frau Merkel, mit Telefonanrufen von Christian Wulff und anderen, mit Bambi-Verleihung und dem Deutschland-Panini-Album, mit Sport und Wort bis hin zu Fake News. Satire und Komik, Kommentar und Nonsense über den alltäglichen Wahnsinn: all das ist „Ab dafür!“.

Eine rasante Achterbahnfahrt voller Sprachwitz, präsentiert vom Meister und Urvater des satirischen Jahresrückblicks: Bernd Gieseke.

Eine jährliche Institution vor ausverkauften Häusern. Regiomusik



Foto: Joachim Hiltmann

Im Sommer wohnt er unten

Montag
28. Januar 2019
20.00 Uhr

Das lustigste Drama, das man seit langem gesehen hat, eine der menschlich klügsten deutschen Komödie überhaupt. interview.de

Ein Humor, der nach Champagner schmeckt und nicht nach Fassbrause. Cicero

... stimmungsvoller Rahmen mit viel Action, toller Ausstattung und Atmosphäre. Großer Applaus. Hamburger Morgenpost

Martin Woelffer setzt in seiner Regie auf Tempo und Atmosphäre. ... eine sehr kurzweilige und unterhaltsame Familien-Urlaubs-Geschichte. NDR

Komödie von Gunnar Dreßler nach dem gleichnamigen Film von Tom Sommerlatte mit Fabian Harloff, Jana Klinge, Lara Marian und René Steinke
Regie: Martin Woelffer
Produktion: Theater am Kurfürstendamm, Berlin

Matthias und David sind Brüder und doch grundverschieden. Während David in die Fußstapfen des Vaters getreten ist und Karriere bei der Bank macht, lebt Matthias mit seiner französischen Freundin Camille und deren Sohn ein sorgenloses Leben im Ferienhaus der Familie an der französischen Mittelmeerküste. Doch als David mit seiner Frau Lena in das Idyll einfällt, um seinen Urlaub zu machen, ändert sich das. Von nun an herrschen strikte Regeln und Matthias beugt sich mehr oder weniger bereitwillig den Forderungen seines Bruders. Doch das will die temperamentvolle Camille so nicht hinnehmen – wild entschlossen plant sie, die Machtverhältnisse auf ihre ganz eigene Art neu zu mischen ...

Der gleichnamige Film war der Eröffnungsfilm „Perspektive Deutsches Kino“ bei der 65. Berlinale und gewann anschließend viele Preise bei weiteren Filmfesten. „Im Sommer wohnt er unten“ ist eine raffinierte Familienkomödie um zwei ungleiche Brüder.

Ihr DRUCKZENTRUM IN MINDEN

UNSER VERSTÄNDNIS VON ZUSAMMENARBEIT:

Machen Sie doch einfach mal das, was Ihnen wirklich wichtig ist. Wir kümmern uns derweil um Ihre Druckaufträge, versprochen. Diese neue Art zusammen zu arbeiten nennen wir ganz einfach: **FREIRAUM NEU DEFINIERT.**

Der Logenplatz für Ihre Printprodukte:

www.bruns-druckwelt.de

- Bogendruck
- Digitaldruck
- Rotationsdruck
- Veredelungsmanufaktur
- Web-Shop & Web-to-Print
- Corporate Publishing
- Marketing-Dienste
- Letter-Shop & Logistik

**BRUNS
DRUCK
WELT**



Magic of the Dance

Dienstag
29. Januar 2019
20.00 Uhr

Die Original Irish Dance Show in neuer Inszenierung
Veranstalter: RGV Musikproduktionen und Eventgestaltung

Die getanzte Liebesgeschichte wird erzählt von der Stimme der unvergessenen Hollywoodlegende Sir Christopher Lee, bekannt u. a. aus der „Herr der Ringe“-Saga. Die Show erzählt eine Geschichte aus den Zeiten von unbeschwerter Lebensfreude und darbender Not. Es ist die ewig wahre Story von Gut und Böse, Liebe, Sehnsucht und Hass. Getanzt wird das Schicksal der irischen Auswanderer zu Anfang des 20. Jahrhunderts, die eine unwägbare und gefährliche Schifffahrt in die Neue Welt dem sicheren Tod in der Heimat vorziehen. Mittellos aber nicht entmutigt trotzdem sie dem Teufelspaar namens Armut und Hunger mit dem, was ihnen blieb: dem Mut und dem Tanz.

„Magic of the Dance“ zieht die Zuschauer in seinen Bann: Wirbelnde Füße, unterschiedliche Tempi, Lässigkeit im Ausdruck trotz äußerster Präzision, Rhythmus pur ...
Süddeutsche Zeitung

20 Minuten Jubel und Applaus.
Die Welt

Explosiv, rasant und temperamentvoll ...
B.Z. Berlin

„Magic of the Dance“ ist das Original unter den Irish Dance Shows weltweit. Mit einer neu inszenierten Show u. a. von John Carey, der internationalen Irish Dance Legende und achtmaligem Weltmeister des Irish Dance. Die Show vereint die besten Steeptänzer der Welt, mitreißende Musik, tolle Bühnen- und Pyroeffekte in atemberaubenden Choreographien. Die Tänzer sind die aktuell führenden Künstler im Irish Dance, u. a. Welt- und Vize-Weltmeister. Die „Tap Stars“ schlagen den Bogen zwischen der alten und der neuen Welt, welche mit ihrem amerikanischen Tap-Dance und Showeinlagen die traditionellen irischen Szenen ergänzen. Bravorufe, donnernde Beifallsbekundungen mit Händen und Füßen sowie Standing Ovationen zeigen: Dieser Rhythmus reißt jeden Zuschauer mit.



Foto: Stefan Hoyer

Ginpuin.

Auf der Suche nach dem großen Glück

Donnerstag
31. Januar 2019
17.30 Uhr

Theaterstück von Winnie Karnofka mit Live-Musik
Frei nach dem Buch von Barbara van den Speulhof
und Henrike Wilson
mit Simon Bodensiek, Stephan Fiedler, Chris Lopatta,
Reinhart Reimann und Anke Stoppa
Produktion: Theater der Jungen Welt Leipzig

Irgendwo am anderen Ende der Welt liegt eine Insel. So unendlich weit weg ist diese Insel und so unendlich kalt, dass es nur Schnee und Eis gibt, und – unendlich viele Pinguine. Das hätte für immer so eintönig bleiben können, wenn nicht eines Tages ein Pinguin das Licht der Welt erblickt hätte, der anders war als alle anderen: Zu Schwimmflossen sagt er Flimmschwossen, wunderschön ist schunderwön und sein Gefieder ist warz und schweiß. Sobald er ein Wort sagt, schallt unendliches lautes Gelächter über die weite weiße Insel. Die ganze Pinguinkolonie kugelt sich tagein tagaus vor Lachen – bis der Ginpuin den Schnabel voll hat und beschließt: „Ich rache eine Meise!“. Auf einem großen Schiff sucht er das Weite und lernt am anderen Ende der Welt jede Menge neue Freunde kennen. Aber dann bekommt er doch heimbares Furchtweh ...

Für seine Regiearbeit wurde Jürgen Zielinski nominiert für den Deutschen Theaterpreis »Der Faust« 2015.

Anderssein bildet eines der großen Themen im Kindertheater. Nicht immer geht die Beschäftigung mit diesem so leicht über die Bühne wie hier. Auf Wesentliches reduziert und dafür bis ins Detail gefüllt zeigt das Theater der Jungen Welt seine Adaption des Stoffs. Die Deutsche Bühne



Foto: Rita Taylor

Backbone

Sonntag
03. Februar 2019
18.00 Uhr

Künstlerische Leitung und Konzept: Sandra Laronde
Choreografie: Jera Wolf, Originalmusik: Rick Sacks
Kostümdesign: Jeff Chief, Filmdesign: Andy Moro
Produktion: Kooperation von Red Sky mit Canadian Stage;
eine Auftragsarbeit und Co-Produktion
des Banff Centre for Arts and Creativity, Toronto.

Red Sky vereint als eines der führenden Ensembles Kanadas zeitgenössischen Tanz, Theater und Musik mit den Wurzeln des Landes. Die Kompanie wurde im Jahr 2000 von Sandra Laronde vom Stamm der Teme-Augama Anishinaabe gegründet und seitdem mehrfach ausgezeichnet. Der Stamm ist in Temagami im Norden der Provinz Ontario angesiedelt. Backbone ist eine innovative Tanzproduktion, inspiriert durch die Bergmassive der Welt, dem Rückgrat der Kontinente, als auch dem tragenden Rückgrat des Menschen. Den durch die Leiterin Laronde geschaffenen Tanzstil, einer Symbiose aus zeitgenössischem Tanz, den Traditionen und den live kreierten Klangbildern der Originalmusik von Rick Sacks, wird der Pulsschlag der Rocky Mountains lebendig. Durch die Verbindung von indigenem Tanz mit kraftvoller Athletik vermögen die Tänzer die Landschaft ihrer Heimat mit den felsigen Rückgrat des Landes symbolstark auf die Bühne zu bringen. Somit ist „Backbone“ eine indigene Vision und Philosophie über das Verständnis von Land, Territorium und Grenzen die den Zuschauer in seinen Bann zieht und berührt.

Besonders gefreut hat sich das Ensemble über die Einladung zur internationalen Biennale in Venedig 2018.

Die Choreographie ist stark, kantig und von der Wildheit der Natur beseelt
The Calgary Herald



VIEL THEATER! IN BAD OEYNHAUSEN

**Spielzeit
2018/2019**

25 % Ersparnis



Freuen Sie sich auch in der nächsten Saison auf ein unterhaltsames Theaterprogramm mit renommierten Künstlern, beliebten Klassikern, attraktiven Neuinszenierungen und viel Musik. Mit der theaterCard25 erhalten Sie auf alle unten aufgeführten Stücke 25 % Nachlass auf den regulären Eintrittspreis. Und das Beste ist: Sie kostet nur 17,00 Euro pro Saison und gilt für das Theater im Park in Bad Oeynhausen und das Stadttheater Minden.
So schön kann Theater sein!

FOOTLOSE
Musical

SA 22.09.18

**GOETHE'S
SÄMTLICHE
WERKE**
Goethe-Best-Of-
Schauspiel

DO 22.11.18

**CELTIC
RHYTHMS OF
IRELAND**
Best of Irish
Dance

MI 27.02.19

SERVUS PETER
Hommage an
Peter Alexander

SO 12.05.19

**THEATER
IM PARK**



Tickets und Infos: Tel. 0 57 31 / 13 00
Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH
Tourist-Information, Im Kurpark
www.staatsbad-oeynhausen.de

Mit freundlicher
Unterstützung

e-on

www.hoch5.com



Foto: Rebecca ter Braak

Richard III.

Tournee-Premiere
Donnerstag
07. Februar 2019
20.00 Uhr

Freitag
08. Februar 2019
20.00 Uhr

Samstag
09. Februar 2019
20.00 Uhr

Einführungen
jeweils 19.30 Uhr

Drama von William Shakespeare
mit Max Tidof, Reinhold Weiser, Stephanie von Borcke u. a.
Regie: Manfred Langner
Produktion: Schauspielbühnen in Stuttgart/
Altes Schauspielhaus/Koproduktion mit
Tournee-Theater THESPISSKARREN

Nur ein Ziel brennt in ihm – der Thron! Richard, Herzog von Gloucester, will König von England werden. Dafür beseitigt er intrigant berechnend und kühl mordend nach und nach seine Verwandten, die in der Erbfolge vor ihm stehen, und die Adeligen, die sich ihm widersetzen. Er umwirbt Prinzessin Anna und macht ihr inmitten des Trauerzuges für den ermordeten König Heinrich, ihren Schwiegervater, einen Heiratsantrag. Da sie annimmt, dass Richard ihren Gatten und dessen Vater getötet hat, reagiert sie empört, lässt aber doch das Schwert fallen, das Richard ihr mit entblößter Brust als Liebesbeweis hinhält. Mit Hilfe des Herzogs von Buckingham erreicht er endlich sein Ziel und besteigt als Richard III. den Thron von England. Doch das Maß ist voll. Unter Führung des Grafen Heinrich von Richmond sammeln sich seine Gegner und rüsten zum Kampf. Am Vorabend der Entscheidungsschlacht erscheinen Richmond die Geister der Toten und verkünden ihm den Sieg, während den englischen König schwere Gewissensbisse befallen. Richard III. kommt in der Entscheidungsschlacht um („Ein Pferd, ein Pferd, mein Königreich für ein Pferd!“) und Graf von Richmond ergreift als Heinrich VII. das Königszepter.

*Fernsehstar Max Tidof
ist, in seiner genialen
Bosheit ruhend, der Welt
einfach kolossal überlegen ...
Tidofs Richard genießt
weniger die Macht als
die Manipulation; die Welt
ist seine Spielwiese,
weil er jeden lenken und
einwickeln kann.
Eßlinger Zeitung*



Der Meister und Margarita

Montag
11. Februar 2019
20.00 Uhr

Musikalisches Schauspiel nach dem Roman von Michail Bulgakow
Im Kontext des Faust Festivals München 2018
mit Ursula Berlinghof, Moritz Katzmair, Pia Kolb, Isabel Kott, Johannes Schön und Robert Spitz
Buch und Regie: Konstantin Moreth
Produktion: Moreth Company

Zu sehen ist schlicht ein zauberhaftes Stück Bühnenkunst. Moreth hat mit seiner Truppe aus dem Roman ein Geschehen destilliert rund um die große Liebe und um das große Scheitern und um nichts Geringeres als Gott und den Teufel. Er tut das mit akkurat jenen Mitteln, die das Theater hat und braucht: mit Zauberei, mit Phantasie, mit Witz, Gefühl und Tiefgang. Landshuter Zeitung

Ein aufstrebender Autor wird von Kritik und Funktionären für seinen Roman über Jesus und Pilatus vernichtend geschlagen und flüchtet in eine Nervenheilanstalt, wobei er seine große Liebe Margarita zurücklässt. Ihm zu Hilfe kommt ein sinister Magier, der mitsamt seiner teuflischen Truppe Moskau heimsucht, die sozialistische Welt durcheinander bringt und die Liebenden wieder vereinigt – allerdings zu einem hohen Preis. In einer Zeit, in der wir um selbstverständlich gewordene Grundrechte fürchten müssen, in der die Demokratie, unsere freiheitliche Grundordnung auf dem Prüfstand zu stehen scheint, finden wir in Bulgakows Hauptwerk ein flammendes Plädoyer für die Freiheit des Einzelnen und die Freiheit der Kunst.

Der Meister und Margarita – ein Klassiker der Moderne und so etwas wie der russische „Faust“ ist eine irrwitzige Mischung aus Satire, Drama, Fantasy und Romantik. Grotesk-komisch bis anrührend, ja zart erzählt, mit starken Figuren und einer unbändigen Fabulierlust bietet er die Vorlage für einen prallen Theaterabend, der sowohl grandios unterhält als auch zum Nachdenken über die menschliche Natur anregt.



Billy de Kid

Mittwoch
13. Februar 2019
17.30 Uhr

Theaterstück von Herman van de Wijdeven
mit Marcus Abdel-Messih, Michael Meyer, Larissa Robinson und Susanne Schyns
Produktion: Theaterhaus Frankfurt

Billy the Kid, der berühmt-berüchtigte Revolverheld des Wilden Westens – wer kennt ihn nicht! Doch hier in diesem Stück ist Billy wirklich noch fast ein Kind, „de Kid“. Rob Vriens macht aus diesem scharfen, witzigen und anrührenden Text ein augenzwinkerndes Spiel mit Western Klischees, mit Countrymusik und Revolver, mit coolen Sprüchen und großen Gefühlen. Und natürlich darf auch die Mundharmonika nicht fehlen.

Ein wütender Junge im Wilden Westen – das Frankfurter Theaterhaus zeigt das pfiffige Jugendstück „Billy de Kid“ von Hermann van de Wijdeven ... Das preisgekrönte Jugendtheaterstück erzählt die ganz alte Geschichte vom verlassenen Kind (und das Kind denkt, es ist schuld), gibt ihr aber ein pfiffig actionreiches Gewand. Rob Vriens' Inszenierung tut im Frankfurter Theaterhaus ein Übriges, etwa mit Musikeinschüben und lässigen Tänzchen. Frankfurter Rundschau

Für „Billy de Kid“ wurde der Autor Hermann van de Wijdeven mit dem Niederländisch-Deutschen Kinder- und Jugenddramatikerpreis 2015 ausgezeichnet. In einer klaren, sehr bildhaften Sprache wird die Wut und der Kummer eines Jungen skizziert, dessen Eltern geschieden sind. In diesem im konsequent ironischen Stil geschriebenen Stück sind die Szenen und Dialoge scharf und witzig. Die Personen sind keine Helden, sondern Menschen aus Fleisch und Blut, die dem Leben humorvoll und nüchtern, aber nicht ohne Eigennutz entgegentreten. (Aus der Jury-Begründung)



Foto: Ulla Koch, MT

Mindener Stichlinge

Hier schlägt das Herz des Kabarets

Freitag
15. Februar 2019
20.00 Uhr

mit Deutschlands ältestem Amateurkabarett
Mindener Stichlinge

Samstag
16. Februar 2019
20.00 Uhr

Auch im 53. Jahr ihres Bestehens wollen die Mindener Stichlinge wieder die Absurditäten der Politik aufspießen, um sie einmal durchgedreht ihrem Publikum zu servieren. Kontinuität und Qualität zeichnet die Kabarettisten aus. Auch in ihrem neuen Programm werden die Stichlinge dafür sorgen, dass ihre Besucher die Politik und Gesellschaftskritische Sticheleien lachend verdauen können.

Das Motto des neuen Programms stand aus Gründen der Aktualität bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Der Kartenvorverkauf beginnt im Herbst 2018



Foto: Hermann Posch

HOMOHALAL

Sonntag
17. Februar 2019
18.00 Uhr

Eine Integrations-Komödie von Ibrahim Amir
mit Edith Konrath, Evelyn Plank, Katja Brenner,
Matthias Renger, Stefan Lehnen u. a.
Produktion: theaterlust, München

Einführung 17.30 Uhr

Das Publikum amüsiert sich prächtig ... Amir beherrscht die Regeln der Migrations- und Integrationskomödie: je böser, desto besser. Süddeutsche Zeitung

Darf man überhaupt über Flüchtlinge, Integration und Willkommenskultur lachen? Absolut! Zumindest in „Homohalal“, der bitterbösen Komödie des Autors Ibrahim Amir. Dresdner Morgenpost

Deutschland 2037: Man lebt im tolerantesten Land der Welt, harmonisch und weit weniger islamisiert als befürchtet. Gut 20 Jahre nach der sogenannten Flüchtlingskrise treffen einstige Asylsuchende und Helfer bei einer Trauerfeier aufeinander. Im Kampf um mehr Rechte und bessere Lebensbedingungen für Geflüchtete war man sich damals näher gekommen, verliebte sich, heiratete fürs Bleiberecht oder trennte sich aufgrund der dann scheinbar doch unüberwindbaren kulturellen Gegensätze. Das Zusammentreffen lässt zuerst eine euphorische Stimmung aufkommen. Aber der Putz bröckelt schnell, und alte Wunden brechen wieder auf. Lebt man heute das Leben, von dem man träumte? Hat man sich damals wirklich integriert und zueinander gefunden? Und wurde politisch irgendetwas erreicht? Was völlig harmlos beginnt, entwickelt sich mit scharfem Witz und äußerst erfrischender „Political Incorrectness“ zu einem Showdown, der sich gewaschen hat. Dem Autor Ibrahim Amir, syrischer Kurde mit Wiener Wahlheimat, ist mit „HOMOHALAL“ ein absolut außergewöhnliches Stück gelungen. Was anfänglich wie eine Ayckbournsche Gesellschaftskomödie daher kommt, entpuppt sich schnell als messerscharfes und blitzgescheites Unterhaltungstheater voll auf Höhe unserer Zeit.



4. Sinfoniekonzert

Montag
18. Februar 2019
20.00 Uhr

mit der Nordwestdeutschen Philharmonie

Einführung – 19.15 Uhr

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Jean Sibelius
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Yves Abel, Leitung

Yves Abel ist einer der mitreißendsten Dirigenten seiner Generation. Von 2005 bis 2011 war er als Erster Gastdirigent der Deutschen Oper Berlin verpflichtet und übernahm 2015 die Position als Chefdirigent der Nordwestdeutschen Philharmonie. Diese Zusammenarbeit führte zu gleichermaßen großer Euphorie bei Orchester, Publikum und Presse.



Die kurze Geschichte der Menschheit

Dienstag
19. Februar 2019
20.00 Uhr

Eine Weltuntergangsrevue
4 Schauspieler und Live-Band
Produktion: Rheinisches Landestheater Neuss

Harari erzählt in seinem Buch „Eine kurze Geschichte der Menschheit“, wie der Mensch es schaffte, die Höhle hinter sich zu lassen und die Welt zu erobern ... Wenn das einer kann, dann der junge Universalhistoriker Harari, der mit großer Lässigkeit, faszinierendem Wissen und einer guten Portion Humor die Entwicklung der Menschheit beleuchtet. „Obwohl sich Geschichtswissenschaftler mit fast jedem erdenklichen Thema beschäftigen, haben sie sich nie gefragt, welchen Einfluss das alles auf das Glück der Menschen hat. Das ist die größte Lücke in der Geschichtsschreibung.“
DIE ZEIT zum Buch

Treffen sich zwei Planeten im Weltall. Sagt der eine zum anderen: „Du siehst aber schlecht aus!“. Der andere: „Ja, mir geht's auch nicht gut, ich habe ‚homo sapiens‘“. Sagt der erste: „Mach' dir nichts draus, das hatte ich auch mal, das geht vorbei!“ Doch Planet Erde beherbergt schon eine ganze Weile die Gattung Mensch. Und da der Mensch weder mit vielen Muskeln noch mit einem dicken Fell versehen ist, muss sein Gehirn mehr leisten. Hier nimmt das Verhängnis seinen Lauf, denn von der Keule bis zur Atombombe haben sich die Menschen allerhand ausgedacht und die Welt mehr und mehr in Besitz genommen. Die Gegenwart schließlich ist die erste Ära in der Geschichte der Erde, die komplett und unumkehrbar von der Spezies Mensch beeinflusst ist. Der israelische Historiker Yuval Noah Harari hat in seinem gleichnamigen Bestseller „Eine kurze Geschichte der Menschheit“ erzählt. Hing schon bei den Neandertalern der Höhlensegen schief? Hätte Kolumbus Amerika besser nicht entdeckt? Sollte man das Fliegen nicht lieber den Vögeln überlassen? Ist jeder kleine Schritt für die Menschheit ein Sprung in den Weltuntergang? Inspiriert von Hararis Buch nimmt die „Weltuntergangsrevue“ hunderttausend Jahre Menschheitsgeschichte in neunzig Minuten aufs Korn.



Gartenträume

Die schönsten Gärten und Parks der Welt

Mittwoch
20. Februar 2019
20.00 Uhr

Roland Marske ist einer der bekanntesten Audiovisions-Künstler in Deutschland. Seine Fotoreportagen und Reise-Essays finden nicht nur beim Vortragspublikum große Bewunderer, sondern werden auch von fast allen deutschsprachigen Reisemagazinen gedruckt und bebildern zahlreiche Reiseführer und Kalender.

Mindener Tageblatt
Täglich eine gute Zeitung

Karten im VVK 16,50 €. Abendkasse erhöht.
VVK seit 08.03.2018 beim express-Ticketservice.

Audiovisions-Reportage von Roland Marske

Jeder Mensch wünscht sich ein verzaubertes Fleckchen Erde, an dem er die Seele baumeln lassen kann. Der Garten ist so ein wunderbarer Freiraum, an dem sich Stress und Hektik in Heiterkeit und Gelassenheit verwandeln.

Der Fotograf Roland Marske ist um die ganze Welt gereist, um die schönsten Gärten zu porträtieren. Seine meisterhaften Fotografien zeigen Zauberlandschaften aus zwei Jahrtausenden Gartenkunst – vom alten Ägypten bis in unsere modernen Großstädte New York, Paris oder Berlin.

Das Spektrum reicht von antiken römischen Gärten, verträumten Renaissancegärten, stillen Klostergärten über prachtvolle barocke Schlossparks bis hin zu den romantischen englischen Landschaftsgärten und den üppig blühenden Cottage-Gärten.

Die Bilderreise führt den Zuschauer durch berühmte Gärten Europas ebenso, wie in die paradiesischen Mogulgärten Indiens, die klassischen Gärten Chinas, die meditativen Zen-Gärten Japans und zu den Gartenjuwelen des Orients, von Dubai über Marokko bis zurück zur Alhambra in Andalusien. Zu den Bildern erzählt der Autor, übersichtlich wie ein Lexikon und doch unterhaltsam wie ein Roman, die Geschichte und Geschichten der Gartenkunst und ihrer Schöpfer.



Das Zauberschloss

Sonntag
24. Februar 2019
18.00 Uhr

Das neue Musical von Uwe Müller

Wir kennen sie nicht alle, die Sagen und Geschichten unserer Heimat. Peter war ein Sohn des Müllers und Marie eine Tochter des Schmieds. Sie lebten zu einer Zeit, als unsere Vorfahren aus Not zu Hollandgängern, Heringsfängern und Amerikafahrern wurden. Aber einige Familien harren noch aus. Werden ihre heranwachsenden Söhne die nächsten sein, die das Dorf verlassen müssen? Die Gräfin des nahen Schlosses macht ein verlockendes Angebot und verspricht Hoffnung in dieser schweren Zeit. Doch im Leben bekommt man wenig geschenkt, fast alles hat seinen Preis und einige haben schon teuer bezahlen müssen ... Kommen Sie mit auf eine märchenhafte, fantastische Reise! Was hat es mit den Wölfen auf sich? Geht es auf dem Schloss mit rechten Dingen zu? Was führt die Gräfin im Schilde? Kann das Dorf überleben?

„Das Zauberschloss“ ist ein packendes Märchen, eine mitreißende Fantasie, ein populäres Musiktheaterstück direkt aus unserer Mitte über Menschen wie Du und ich, die alle ihre spannenden und unentdeckten Geschichten haben. Dieses Musical wurde hier in unserer Region entwickelt, entworfen, komponiert, geschrieben, geprobt und unter Mitwirkung professioneller Künstler für Sie vor Ort erarbeitet.

Eine mitreißende Geschichte in aufwendiger Dekoration mit erfahrenen Musicaldarstellern, Livemusikern und einem professionellen Produktionsteam.



Foto: Jens Schneider

Tina Teubner

Wenn du mich verlässt komm ich mit

Donnerstag
28. Februar 2019
20.00 Uhr

14. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval

Tina Teubner, begnadete Komikerin, überirdische Musikerin, Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht nach neuen Herausforderungen. Die Grenzen zwischen „privat“ und „politisch“ sind nicht mehr aufrecht zu erhalten. Die Welt brennt: Tina wagt den Blick ins Innerste. Mit ihrer rasiermesserscharfen Intelligenz, ihrem unwiderstehlichen Humor und ihrer weltumfassenden Herzenswärme scheucht sie ihr Publikum auf: Nicht kratzen. Waschen.

Tolstoi schreibt: „Alle wollen die Welt verändern, niemand sich selbst.“ Wie wäre es mit folgendem Geschäftsmodell: Tina verändert die Welt, Ben muss an sich arbeiten, und das Publikum darf dabei zugucken. Zwei Stunden Tina Teubner sind so schön wie die erste Liebe und so wirksam wie zwei Jahre Couch. Hingehen!

*Tina Teubner war,
ist und bleibt die
aufregendste,
nachhaltigste und
unterhaltsamste
Frau der deutschen
Kleinkunstszene.
HSA*



Foto: Smetek/Reichenbach

Simone Solga

Das gibt Ärger

Freitag
01. März 2019
20.00 Uhr

14. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval

Kabarettprogramm der Preisträgerin
des Deutschen Kabarettpreises 2014

Jetzt geht die Party richtig los. Simone Solga lässt alle Hemmungen fallen. Die Kanzlersouffleuse rechnet endgültig mit ihrem Arbeitgeber ab, denn was Berlin mit Deutschland macht, das haut den stärksten Gaul um. Politisch korrekt war gestern, und so steht jetzt schon fest: das gibt Ärger. Klare Aussprache, schnelles Reaktionsvermögen, Fähigkeit zur geschmeidigen Meinungsanpassung – bisher für die Souffleuse alles kein Problem. Ost-Vergangenheit kein Hinderungsgrund, tadelloses Führungszeugnis. Einst noch als „politische Sackkarre“ oder „machtgeile Flüstertüte“ bezeichnet, wurde sie schließlich befördert zur „Pille“ der Merkel, weil sie ganz Schlimmes verhütet. Doch wenn die Kanzlersouffleuse mal auspackt, dann kann Berlin einpacken. Und man weiß, wo so was endet: Vorm Untersuchungsausschuss oder in der Badewanne. Begleiten Sie die Solga live an ihre Grenzen und noch ein ganzes Stück weiter. Und wenn Sie sich auf dieses Abenteuer einlassen, dann sind Sie nicht mehr einfach nur Steuerzahler, nein Sie werden Komplize, Weggeführte, Seelenfreund und Fluchthelfer. Und Sie werden was zu lachen haben! Versprochen.

Wer nicht lachen konnte,
bekommt sein Geld zurück.
(Formular bitte vorher
in Berlin, Kanzleramt/
z. Hd. Kassenwart
Scholz einreichen!
Anm. d. Red. Solga)

Das sind doch mal
gute Aussichten!



Kabarett Distel

Zirkus Angela – Schicksalsjahre einer Kanzlerin

Samstag
02. März 2019
20.00 Uhr

14. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval
mit Dagmar Jaeger, Rüdiger Rudolph, Sebastian Wirnitzer
an den Instrumenten: Matthias Felix Lauschus
und Fred Symann

Mutti Merkel macht weiter wie bisher: Erst einmal nix und dann abwarten. Die FDP tritt zur Wahl an, möchte aber nicht regieren und die Laienspielschar SPD führt eine selbstgeschriebene Tragödie auf, die sich kein Kabarett der Republik ausdenken kann. Damit ist klar, der Politbetrieb ist endgültig zum Zirkus verkommen und das, ohne die Polit-Clowns von der CSU überhaupt erwähnt zu haben.

Und besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Egal wer als nächste schwarze Null durch die Reichstagskuppel tanzt, egal warum die AFD auf dem Populisten-Trapez turnt und egal wo Frank-Walter Steinmeier im Ausland den dummen August spielt – Sie erfahren es exklusiv im Zirkus Angela, Muttis Manege in Berlin-Mitte.

Ein Drahtseilakt zwischen niveauvoller Unterhaltung und knallharter Satire – garantiert ohne Netz und doppelten Boden.

Getreu dem Satz von Siegfried Wache: „Wenn Lachen die beste Medizin ist, dann ist ein guter Clown der beste Arzt.“



Hagen Rether

Liebe

Sonntag
03. März 2019
18.00 Uhr

14. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval
Veranstalter: KulturBüro-OWL

Den so genannten gesellschaftlichen Konsens stellt er vom Kopf auf die Füße und die Systemfragen gleich im Paket. Die Verantwortung tragen nicht „die Mächtigen“ allein – wir, ihre mehr oder weniger willigen Kollaborateure, müssen uns wohl am eigenen Schopf aus unserer Komfortzone ziehen, um nicht in den Abgrund zu stürzen, den wir gemeinsam geschaufelt haben. Der wahrhaft unbequeme Kabarettist entlarvt so manchen Volkszorn samt seiner auf „die da oben“ zielenden Empörungsrhetorik als Untertanentum – den Unwillen, unsere eigenen, fatalen Gewohnheiten zu überwinden.

Kabarett verändert nichts?

Rethers ebenso komisches wie schmerzhaftes, bis zu dreieinhalbstündiges Programm infiziert das Publikum mit gleich zwei gefährlichen Viren: der Unzufriedenheit mit einfachen Erklärungen und der Erkenntnis, dass wir alle die Kraft zur Veränderung haben.

„Liebe“, so der seit Jahren konstante Titel des ständig mutierenden Programms, kommt darin nicht vor, zumindest nicht in Form von Herzen, die zueinander finden – und romantisch kommt allenfalls einmal die Musik des vielseitigen Pianisten daher.

*Es wirkt wie Plaudern,
nicht wie Kabarett. Und
ist doch das Schärfste,
Durchdachtste, Konse-
quenteste, das im
deutschen Kabarett
zurzeit zu erleben ist.
Denn dieser asketische
Aufklärer, 46, hält sich
nicht mit Politiker-
beschimpfung auf und
nicht mit den Säuen,
die medial durchs Dorf
getrieben werden.
Merkur.de*



Düsseldorfer Kom(m)ödchen Irgendwas mit Menschen

Montag
04. März 2019
20.00 Uhr

14. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval
Veranstalter: KulturBüro-OWL

Im brandneuen Kom(m)ödchen-Stück geht es um die richtig großen Fragen: Was ist der Sinn des Lebens? Welche Werte braucht eine Gesellschaft? Was muss man heute können, um sich in der Welt zu behaupten? Und wie ging noch mal Kochen ohne Thermomix? Vier Eltern stehen vor der schwierigsten Aufgabe ihres Lebens: Sie wollen eine Rede für die Abi-Feier ihrer Kinder schreiben. Eine Rede, die alles enthalten soll, was wir den kommenden Generationen mit auf den Weg in die Welt geben wollen. Das Problem ist nur: In welche Welt? Denn alle vier sehen die Realität komplett unterschiedlich. Vier starke Charaktere crashen in einem rasanten Ritt frontal aufeinander.

Hochkomisch und sehr politisch zerlegen sie die großen Utopien der Menschheit, die Niederungen der Politik und auch ihre eigenen Beziehungen.

Mit vielen Rollenwechseln, Songs und ungebremsster Spiellust zeigt das Kom(m)ödchen-Ensemble, wie schwer es heute ist, sich auf eine Idee der Zukunft zu einigen. Zumal das Unberechenbare an diesem Abend plötzlich in ihr Leben tritt ...

*Kom(m)ödchen-Premiere
mit Rasanzen und Humor ...
alle vier sehen die
Realität komplett unter-
schiedlich. Maïke Kühl,
Daniel Graf, Heiko Seidel
und Martin Maier-Bode
sind die starken Charaktere
auf der Bühne, die sich
ein rasantes, komisches
und politisches Wort-
gefecht liefern.
RPonline*



Wilfried Schmickler Kein Zurück (Neues Programm)

Dienstag
05. März 2019
20.00 Uhr

14. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval
Veranstalter: KulturBüro-OWL

Wilfried Schmickler macht seit mehr als drei Jahrzehnten Kabarett und gehört zu den besten und zu Recht bekanntesten politischen Kabarettisten in Deutschland. Im WDR Hörfunk stellt er regelmäßig die „Montagsfrage“ und bei den „Mitternachtsspitzen“ ist er Teil der Stammbesetzung. Im Lauf seiner Karriere hat er die wichtigsten Preise der Branche entgegen nehmen können: Prix Pantheon, Deutscher Kleinkunstpreis, Deutscher Kabarettpreis und viele mehr. Jetzt kommt er mit seinem neuen Programm „Kein Zurück“ nach Minden. Und darin zeigt sich Schmickler einmal mehr so wie man ihn kennt: bitterböse und kompromisslos, unbequem und hochpolitisch, aber immer höchst unterhaltsam, gnadenlos und ohne falsche Rücksichtnahme unbequeme gesellschaftliche Wahrheiten aussprechend!

*Ausgezeichnet
mit den 4 wichtigsten
Kabarett-Preisen:*

2007 Prix Pantheon
2008 Deutscher
Kabarettpreis
2009 Deutscher
Kleinkunstpreis
2010 Salzburger Stier



Jochen Malmsheimer

**Ermpftschnuggn trødå! –
hinterm Staunen kauert die Frappanz**

**Mittwoch
06. März 2019
20.00 Uhr**

14. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval
Veranstalter: KulturBüro-OWL

*Er ist so etwas wie der
Wortschatzmeister des
deutschen Kabaretts, der
Bürgermeister in der Stadt
der „träumenden Bücher“,
oder? Es ist großartig!*
NRZ

*Was dieser Pedell der
hehren Rede an Ideen
zusammendengelt,
in Sprache fasst und Verse
schmiedet, mit Gedanken-
strichen besetzt und
Ausrufezeichen vernietet,
das sucht in der Kabarett-
szene seinesgleichen.*
AZ

*Wenn Sprache Musik ist,
ist Jochen Malmsheimer
ein Rockstar.*
Ruhr Nachrichten

Es gibt schlicht niemanden im deutschen Kabarett, der sich so wortgewaltig und dabei voll eleganter Eloquenz ausdrücken kann wie er. Niemand unterhält mit Sprache so gekonnt-humorvoll wie er. Großartiges Kabarett und ein hochkomisches Wortgestöber: In diesem rund zweistündigen und schwindelerregenden Kampf um Bildung, Anstand und Toleranz zirkuliert. Malmsheimer um eines seiner Lieblingsthemen: die deutsche Sprache. Ganz nebenbei ereignen sich dabei eine Menge Missverständnisse, Unverständnisse und Einverständnisse, sei es in der ersten Reihe, im eigenen Heim, in fernen Ländern, oder in den „Psalmen der Sorge“. Ein einziges Fest. Am Ende fügt sich alles im Epikzentrum Malmsheimers zusammen, und zwar mit Subjekt, Prädikat und Objekt, also in ganzen Sätzen. Damit das jetzt endlich mal klar ist. Näheres regelt ein Bundesgesetz.



5. Sinfoniekonzert

mit der Nordwestdeutschen Philharmonie

**Donnerstag
07. März 2019
20.00 Uhr**

Einführung – 19.15 Uhr

Ferdinand Herold
„Zampa“ – Ouvertüre

Camille Saint-Saëns
Cellokonzert Nr. 1

Hector Berlioz
Symphonie fantastique op. 14

Narek Haknazaryan, Cello
Yves Abel, Leitung

Seit Narek Haknazaryan
2011 den Internationalen
Tschaikowsky-Wettbewerb
gewonnen hat, gehört er
zu den vielversprechenden
jungen Solisten der
Klassikszene. Mittlerweile
ist der junge Cellist viel
herumgekommen, ist 2012
in einem Konzert mit
dem Chicago Symphony
Orchestra spontan für
Yo-Yo Ma eingesprungen
und bereits als Solist
in der Carnegie Hall in
New York und im Kennedy
Center in Washington D.C.
aufgetreten.



Aschenputtel Das Musical

Samstag
09. März 2019
11.00 Uhr
und 15.00 Uhr

Produktion: Theater Liberi

Altbekannt und doch ganz neu: Mit „Aschenputtel – das Musical“ bietet das Theater Liberi allerbeste Familienunterhaltung mit einer großen Portion Romantik, viel Humor und Tempo. Mitreißende Pop-Songs, wundervolle Kostüme und überzeugende Darsteller beschenken dem Märchenklassiker ein überraschendes Comeback. Nun kommt der Märchenklassiker der Gebrüder Grimm als temporeiche Inszenierung mit unvergesslichen Musical-Hits und gefühlvollen Balladen auf die Bühne als packendes Live-Erlebnis für die ganze Familie!

Auch in dieser herrlich lebendigen Neufassung des Grimmschen Märchens verwandelt sich das Aschenputtel, die arme Magd mit der bösen Stiefmutter, in eine freudestrahlende Traumprinzessin. Doch auf dem Weg dahin herrscht turbulentes Treiben am Gutshof der Stiefmutter, im königlichen Schloss und im ganzen Märchenland: Da ist ein Koch, der nicht kochen will, ein Hofnarr der nicht witzig ist, ein König, der nicht regieren wil und ein Prinz, der sich als Bote ausgibt. Beim großen Finale – dem vom König ausgerichteten Ball – wird sich Aschenputtels Leben für immer ändern ...

Märchenhaft, romantisch
und voller Zauber ...
Der fantasievollen
Produktion gelingt mit
einem heiterem Sound
und witzigen Dialogen
ein besonderes Highlight
mit einem furiosen Finale.
Überzeugende Musical-
Darsteller in prächtigen
Kostümen entführen Kinder
und Kindgebliebene in ein
Märchenland voller Zauber.



Die Analphabetin, die rechnen konnte

Sonntag
10. März 2019
18.00 Uhr

Schauspiel nach dem Bestseller von Jonas Jonasson mit Lennora Esi, Dirk Hoener, Georg Münzel, Theresa Horeis, Frank Roder, Sebastian Faust, Olaf Paschner, Katrin Gerken u. a.
Regie: Axel Schneider
Produktion: Altonaer Theater, eine Koproduktion mit den Burgfestspielen Jagsthausen

*Jonassons Bücher wirken
tröstlich, sie lassen die
komplexe Weltordnung
mit ein wenig Fiktion
plötzlich ganz simpel
erscheinen. Es sind
diese zwei kollidierenden
Ebenen, auf denen der
schwedische Autor brilliert
und die den Erfolg seiner
Romane ausmachen: die
historische Folie, kenntnis-
reich und detailgetreu
nachgezeichnet, und
die ins Schelmhafte
überzeichneten Figuren.*
Spiegel online

Nach „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ erzählt Bestsellerautor Jonasson nun die Geschichte der jungen Afrikanerin Nombeko. Und dabei geht es um nichts Geringeres als noch einmal die Welt zu retten. Oder zumindest Schweden. Dazu braucht es eine emigrierte Schwarzafrikanerin, schwedische Zwillingbrüder namens Holger (ja, beide heißen so) mit sehr unterschiedlichem Intelligenzquotienten und eine zornige Frau, die eigentlich auf alles zornig ist, was in Schweden nicht links von linksradikal ist. Ach ja, und natürlich eine Atombombe, die braucht es bei Jonasson auch wieder, aber sehen Sie selbst ...

Mit viel Tempo und Humor wird die Geschichte von Nombeko erzählt, die eben sehr gut rechnen kann und daher zur unfreiwilligen Leiterin eines Atomwaffenstützpunktes wird. Dabei möchte Nombeko nur eines: die Bombe loswerden, ach ja: und eine Familie gründen. Ob ihr beides gelingt?



Foto: Dominic Reichenbach

Lisa Fitz Flüsterwitz

Mittwoch
13. März 2019
20.00 Uhr

Den Flüsterwitz erzählt man hinter vorgehaltener Hand. Er könnte Menschen in Hörweite beleidigen, sensible Damenohren kränken oder so wahr sein, dass er Machthabern gefährlich wird. Eigentlich ist der Flüsterwitz ein politischer Witz. Wenn man mit einem autoritären System haderte oder Repressalien befürchtete, erzählte man sich Flüsterwitze. Sind wir in unserer demokratischen Diktatur der Parteien so weit? Wer nicht in die politische Stromlinienform passt, wird mit subtilen Methoden mundtot gemacht. Das mulmige Gefühl wächst, dass man sich nicht mehr ganz frei äußern kann. „Des derfst ja net laut sagen“, hört man oft. Lautsagen ist aber wichtig – man muß reden mitanand, Gemunkel aus dem Dunkeln ins Licht heben, so geht Diskussionskultur. In Bayern, bei den Katholiken, bei den Moslems, bei der Auto-Lobby und deren Helfershelfern. In Facebook und Twitter jedoch verschwinden systemkritische Bemerkungen auf mysteriöse Weise, Accounts werden gesperrt oder gelöscht. Political Correctness wird zu Meinungsdictatur, Gesinnungspolizei bevormundet die Bürger, die kontern mit Panikmache. Empörialismus entgeistert die Republik.

Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst, heißt es so schön. Hier muss Lisa Fitz ran – eine Frau, die sagt und singt, was sie denkt. Laut. Mit Verve. Mit Witz. Mit Haltung. Die sich nicht drum schert, ob sie auf linke oder rechte Füße tritt und die furchtlos wie eine Amazone den Bogen spannt und in alle Richtungen zielt.

Wie auch bei Gerhard Polt, Fredl Fesl und Josef Hader vereinen sich bei Lisa Fitz Blödsinn und Tiefsinn, Wortwitz und bayrische Direktheit, österreichischer Schmäh, schwarzer Humor und die Suche nach der Wahrheit zu einem furiosen Abend. Und oft muss man genau zuhören, um die Wahrheit im Witz vor lauter Lachen nicht zu verpassen. Lisa Fitz ist und bleibt, wie ihre Kollegin Sissi Perlinger sagt, die „Speerspitze des Frauenkabarets“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz.



Plakat: David Ruano

CONCERTO SCHERZetto

Samstag
16. März 2019
20.00 Uhr

Comedy trifft Klassik
mit dem Orquestra de Cambra de L'Empordà
Die Show gastierte 2015 + 2016 beim Festival d'Avignon
Produktion: Konzertdirektion Landgraf

*Schwungvoll, witzig –
diese Show ist ein
echtes Erlebnis
für die ganze Familie.
Avi City Local News*

*Dieses ganz ohne Worte
auskommende Spektakel
übersetzt klassische Musik
in die unglaublichesten
Showmomente.
Vaucluse Matin*

*Man lacht, man lauscht,
man ist ergriffen – eine
großartige Überraschung.
Selbst die kritischsten
Musikliebhaber ertappen
sich beim Lachen.
Tout la culture*

Bei dieser urkomischen Show für jedes Alter wird das Publikum Teil der möglicherweise originellsten Annäherung an klassische Musik, die es je erlebt hat. Neben einem szenisch-theatralen Konzert mit den bekanntesten Melodien der Klassik – von Vivaldi bis Mozart, von Chopin bis Brahms – bietet „CONCERTO SCHERZetto“ mit zwölf Musikern und einem Chefdirigenten Gags in Hülle und Fülle sowie feinsten Hörgenuss. Bei dieser humorvollen Unterhaltung kommen also sowohl Comedy-Fans als auch Musikliebhaber voll auf ihre Kosten. Autor und Regisseur Jordi Purí sorgte bereits im spanischen Raum mit seiner Opern-Comedy-Show „Operetta“ für Aufsehen, nun kommt die zum 25-jährigen Bestehen des Kammerorchesters Empordà 2014 geschaffene Show „CONCERTO SCHERZetto“ endlich auch zu uns auf Tournee!

Die Musiker sind immer in Bewegung, balancieren wie Seiltänzer oder Karatekämpfer und stellen berühmte Kultfilme während des Spiels manchmal sogar mit Füßen dar. Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass agieren in waghalsigen Situationen mit unglaublicher Energie und überragendem musikalischen Können.
Le Dauphiné



Within Aditi

Montag
18. März 2019
20.00 Uhr

Aditi Mangaldas Dance Company –
The Drishtikon Dance Foundation
Konzeption, Künstlerische Leitung und
Choreografie: Aditi Mangaldas
Tournée: Konzerthaus Landgraf
Contemporary Dance auf der Basis
von Kathak + klassischer Kathak
1. Teil „Knotted“: Contemporary Dance
auf der Basis von Kathak
2. Teil „Unwrapped“: Kathak

Die indische Tänzerin und Choreografin Aditi Mangaldas fusioniert in ihren atemberaubenden Choreografien Formen des klassischen indischen Kathak-Tanzes mit zeitgenössischen Ansätzen und entwickelt daraus eine außergewöhnliche moderne Tanzsprache. Mit diesem Zeiten und Kulturen übergreifenden Ansatz sorgen Aditi Mangaldas und ihre Company als eines der wichtigsten Aushängeschilder des indischen Tanzes auf Gastspielreisen u. a. in: Mumbai, Singapur, Perth (Perth International Arts Festival 2016, Australien) Tiflis und London auch international für Furore. Mangaldas: Als ich anfang, das Konzept zu entwickeln, las ich wieder unsere Mythen und sprachgewaltigen Epen – aber diesmal im Licht der sozialen Umwälzungen unserer Zeit. Es war an der Zeit, den ständigen Ansturm von Gewalt und die uns umgebenden gesellschaftlichen und politischen Kämpfe zu thematisieren.

*Selbst wenn die Gesichter
der Tänzerinnen und
Tänzer verhüllt sind,
strahlt dieses Werk.
Wenn sie in offener
Ekstase rotieren oder
einen von komplexen
Gesten begleiteten
Rhythmus skandieren,
scheinen die Tänzerinnen
und Tänzer beseelt.
The Weekend West*



Jahre später, gleiche Zeit

Dienstag
19. März 2019
20.00 Uhr

Komödie von Bernard Slade
mit Heiner Lauterbach und Dominique Lorenz
Produktion: Komödie im Bayerischen Hof München/
Theaterbetriebe Margit Bönsch GmbH

Vor 25 Jahren haben sie sich zum ersten Mal in einem Hotelzimmer getroffen – hatten sich Hals über Kopf ineinander verliebt, eine Nacht miteinander verbracht und beschlossen, sich im Jahr darauf am gleichen Tag hier wiederzusehen. So wurde aus einem Seitensprung mit den Jahren eine ungewöhnliche und wahre Liebe, eine Liebe, die alle Höhen und Tiefen überdauerte. Die Zeit ist nicht spurlos vorübergegangen an Doris und George – die Gesprächsthemen haben sich gewandelt, es werden Fotos der Enkel präsentiert und die Angst vor Krankheiten schleicht durchs Zimmer. Doch eine tröstliche Bemerkung löst immer wieder befreiendes Lachen aus in der Erkenntnis, wie schön das Leben sein kann. Das Publikum lebt, leidet und lacht mit diesem ungewöhnlichen Paar und die Geschichte wird noch einmal richtig spannend ...

*„Jahre später,
gleiche Zeit“ ist ein
Theaterstück mit
geschliffenen Dialogen,
Pointenreichtum und
dem gleichen subtilen
Witz, mit dem bereits
das Vorgängerstück
begeistern konnte.*

Der Dramatiker Bernard Slade landete 1975 mit „Nächstes Jahr, gleiche Zeit“, einer turbulenten Komödie um ein außergewöhnliches Liebespaar im Wandel der Jahre, einen einzigartigen, weltweiten Theaterhit. Die Komödie im Bayerischen Hof und die Münchner Tournée hatten das Stück 1998/99 auf dem Spielplan – damals schon von Heide Kluge inszeniert, damals schon mit Dominique Lorenz und Heiner Lauterbach.



Ostsee Rund um die Ostsee

**Mittwoch
20. März 2019
20.00 Uhr**

Roland Marske ist einer der bekanntesten Audiovisions-Künstler in Deutschland. Seine Fotoreportagen und Reise-Essays finden nicht nur beim Vortragspublikum große Bewunderer, sondern werden auch von fast allen deutschsprachigen Reisemagazinen gedruckt und bebildern zahlreiche Reiseführer und Kalender.

Mindener Tageblatt
Täglich eine gute Zeitung

Karten im VVK 16,50 €. Abendkasse erhöht.
VVK seit 08.03.2018 beim express-Ticketservice.

Audiovisions-Reportage von Roland Marske

Gemessen an den großen Weltmeeren ist die Ostsee ein kleines Meer. Dennoch teilen sich neun Anrainerstaaten seine Küste und für Deutsche genauso wie für Dänen, Schweden, Finnen, Russen, Esten, Letten, Litauer und Polen ist das Mare Balticum ihre beliebteste Urlaubsregion. Zu Recht, denn hier können Sie die Natur erleben, wo sie am schönsten ist. Das gleißende Weiß der Strände, grün bewachsene Steilküsten und immer wieder das Blau des Meeres bieten die perfekte Kulisse, um Geist und Seele eine Verschnaufpause zu gönnen.

Die Launen der Ostsee bestimmen auch den Rhythmus der Inseln. Es sind kleine Welten für sich: Rügen, Bornholm, Saaremaa, die Ålands oder Gotland lohnen allein schon eine Reise. Und auch das Hinterland wartet mit einigen Überraschungen. Masuren oder die finnische Seenplatte bieten Wälder, Seen und viel Einsamkeit. Hinzu kommt ein bemerkenswert vielfältiges Ensemble verschiedener Städte: Mittelalterliche Städte wie Lübeck, Danzig, Riga oder Tallinn, die skandinavischen Metropolen Kopenhagen, Stockholm und Helsinki und natürlich St. Petersburg, die „Königin der Ostsee“.

Das Fotografenteam „Jules Verne“ um den Berliner Journalisten Roland Marske hat die Ostsee einmal umrundet. Daraus entstand eine einmalige, aufwendig inszenierte Dia-Multi-Visions-Show – eine Genuss-Tour für alle, die das Meer lieben!



Foto: Anja Beutler/Rechte bei Seberg Showproduction

Footloose

**Freitag
22. März 2019
20.00 Uhr**

Das Tanzmusical mit 16 Darstellern und 4 Live-Musikern
Inszenierung: Viktor Nagy
Produktion: London West End Musical Company, Großbritannien

Footloose: Tanzfieber und Lebensfreude – London Westend Musical Company präsentiert „Footloose“. Jugendliche, Helden und Rebellen braucht auch das Genre Musical. ... es wurde ein Abend voll rockender Lebensfreude: Das junge Ensemble punktete mit überzeugendem Spiel, bekannten Gesangsnummern und mitreißenden Tanzszenen mit akrobatischen Elementen. ... Über dem furiosen Tanz-Finale steht dann als Motto „Dancing is not a crime“. Dann prasseln die Beifallsstürme hinauf zur Londoner Dance Company.
Mainpost

Rock 'n' Roll ist Ren MacCormacks Lebensmotto und Tanzen seine große Leidenschaft. Dumm nur, dass er damit in seiner neuen Heimat, einem gottesfürchtigen und verschlafenen Provinzkaff, in dem Reverend Shaw Moor das Sagen hat, auf wenig Gleichgesinnte stößt. Nach dem tödlichen Autounfall seines Sohnes hat der konservative Dorfpfarrer zahlreiche Verbote erlassen, auch für Rockmusik, Alkohol und Tanzen. Dass Ren sich ausgerechnet in die Tochter des Pfarrers verliebt, macht seine ohnehin schon schwierige Situation als Außenseiter nicht gerade einfacher. Dabei kennt der Junge nur ein Ziel: Er will den Rhythmus und den Beat zurück in das Städtchen bringen und dafür setzt er alles auf eine Karte.

Das Tanzmusical „Footloose“ basiert auf dem gleichnamigen Film von 1984. Seit der Premiere 1984 am New Yorker ist das Musical ununterbrochen in Großbritannien und den USA auf Bühnen präsent. „Footloose“ wurde für mehrere Tony Awards nominiert, u. a. „Best Book of a Musical“, „Best Choreography“, „Best Original Score“ und „Best Soundtrack“.



Foto: Millerphotos

FLY Dance Company

The Gentlemen of Hip Hop

Sonntag
24. März 2019
18.00 Uhr

4foryou

Es war zutiefst berührend und erfreulich, zu sehen wie diese Jungs zusammen tanzen – aus purer Freude am Tanz. Sie kombinieren zweifellos meisterhaftes Können mit einem rauen Stil – das ist so wertvoll, das ist etwas, das heutzutage nur schwer zu finden ist.

Spritzig, faszinierend und athletisch.
DAILY NEWS ANCHORAGE, AK

Ein Repertoire von Debussy über Earth, Wind and Fire zu Funky Lowlives
Artistic Director: Kathy Musick Wood
Dancers: Jorge Casco, Chris Cortez, Canarus leon, Jeffrey Louis, Kenny Louis, Jesse Magana, Adam Quiroz, Timothy Pena und MPrince Williams

Meisterhaftes Können trifft auf rauen Street Style! Die Auftritte der FLY Dance Company's sind eine einzigartige Kombination aus Kunst und Entertainment – ein hochenergetischer Mix aus Hip Hop, aus Klassischem und Modernem. Ein Feuerwerk aus Ensemble- und Solodarbietungen, reinem Tanz, Akrobatik-Tricks und Schauspiel. Das Programm „The Gentlemen of Hip Hop“ zeugt von FLY's umfangreichen Repertoire. Die Musik variiert in Stil und Genre, wechselnde Tempi und Stimmungen sind perfekt abgestimmt. FLY begeistert das Theaterpublikum überall, eine Standing Ovation folgt der nächsten. Warum das so ist? Weil FLY einfach pures Vergnügen bedeutet – jugendhafte Energie, atemberaubende Moves, eine kluge Choreographie und ein überraschender Mix in der Musikauswahl. FLY vereint ursprünglich eine Gruppe von echten Street Dancern. Mit ihrer abwechslungsreichen Performance sprechen sie eine breite Zuschauergruppe quer durch alle Altersgruppen und Kulturen an. Wenn die Zuschauer das Theater verlassen, ist es diese Freude, die sie mit nach Hause mitnehmen ...



Foto: Valeria Tomasulo

Dr. Nest

Donnerstag
28. März 2019
20.00 Uhr

Das Ohnmachtsgefühl, das den Protagonisten bei seinem Zusammentreffen mit Personal und Patienten beschleicht, ist clever inszeniert. Nicht nur der Raum selbst ist unstet, auch die 5 Darsteller schlüpfen fast nahtlos in rund 20 verschiedene Rollen. Dazu kommen die überdimensionierten Masken, die nicht nur ein Markenzeichen der Familie Flöz, sondern auch äußerst effektiv sind. In seinen besten Momenten ist „Dr. Nest“ jedoch auch ein leichtes Stück über das Ankommen, Zuhören und Annehmen.
Stuttgarter Nachrichten

Die neue Produktion von Familie Flöz mit Hajo Schüller, Michael Vogel, Fabian Kalbitzer, Benjamin Reber, Björn Leese, Anna Kistel, Fabian Baumgarten und Mats Süthoff
Regie, Masken: Hajo Schüller
Co-Regie: Michael Vogel
Koproduktion mit Theaterhaus Stuttgart, Theater Wolfsburg, L'Odysée Périgieux

In der abgelegenen Heilanstalt, ein Sammelplatz verrückter Schicksale, tritt Dr. Nest selbstbewusst seine neue Stellung an. Getrieben von Neugierde, Wissensdurst und Empathie trifft er dort auf die ebenso sonderbaren wie rätselhaften Phänomene seiner Patienten. Die feine Linie zwischen normal und nicht normal, zwischen bewusst und getrieben, zwischen gesund und krank verbleicht vor seinem Auge.

Familie Flöz kehrt in seinem neuen Stück zurück zur Maske. Mit ihr und durch sie hindurch wirft das Ensemble seine Blicke auf die rätselhafte Kartografie des Gehirns und in die Tiefen der Seele. Inspiriert durch paradoxe Fallbeschreibungen aus dem weiten Feld der Neurologie öffnet es die Türen einer fiktiven Heil- und Pflegeanstalt und offenbart dem Besucher die bizarren Welten seiner Bewohner – und des Personals. Bewegung, Raum, Wort, Licht und Klang erschaffen eine ebenso tragische wie komische Erzählung von der Zerbrechlichkeit menschlicher Leben.



HörBänd

Drünte & Druber

Samstag
30. März 2019
20.00 Uhr

Bei HörBänd ist das Programm Programm. Die fünf Vokalapostel aus Hannover wortwitzten nicht nur schlecht, sie singen auch gerne. Ganz ohne Instrumente stimmen sie mal heiter, mal nachdenklich und ersetzen oral Bigband, Orchester oder Kapelle. A-cappella eben.

Wobei sich nicht nur Kenner der Szene auf ein besonderes Konzerterlebnis freuen dürfen. Genreübergreifend verbinden sie Tradition mit Innovation und Spontanität mit Professionalität. Bei Alice, Sven, Josh, Silas und Ohlsen geht es somit auf und neben der Bühne drünte und druber.

Die weiblichste Boygroup der Welt verwöhnt ihre Anhänger wie gewohnt mit geschmackvollen Arrangements und schönen Gesangssätzen, und dazu kommen einige neue Song-Ideen. Jedes der Bänd-Mitglieder bekommt im Wechsel seinen Solo-Part, den die anderen dann rhythmisch und harmonisch untermalen. Mindener Tageblatt

Foto: Elias Weike



Felix Lobrecht

Hype

Sonntag,
31. März 2019
20.00 Uhr

Poetry Slam meets Stand-up

Nach „kenn ick.“ sollte es also eigentlich reichen, das neue Programm von Felix Lobrecht mit den Worten „das neue Programm von Felix Lobrecht“ zu bewerben. Zufriedene Leute kommen ja eh wieder. Die Society will aber einen akkurat-verkopften Presstext von mir, will Formulierungen wie „messerscharfe Alltagsbeobachtungen“, „unangenehm wahr“, „brüllend komisch“ hören. Aber come on, ES IST DAS NEUE PROGRAMM VON FELIX LOBRECHT. Jetzt noch voller mit messerscharfen Alltagsbeobachtungen, noch unangenehm wahrer und noch brüllend komischer. „Kenn ick.“ war krass, „Hype“ ist krasser. GEHT DA HIN!

Der 27-Jährige spielt keine Rolle, hat keine Verkleidung, keine Requisiten, nichts. Sein erstes Stand-up Solo-programm „kenn ick.“ lief schon großartig, die Tickets hierfür sind schneller weg, als Pfandflaschen in Berlin von der Straße gesammelt werden. Also: kommta hin, könnta zukieken!

*Felix ist nicht
der Schnellste.....
Aber einer der Lustigsten. Dieter Nuhr*

*Felix Lobrecht ist ein
kuhler Typ und Vorbild.
Wenn ich mal groß bin,
fleißig übe und mich
ganz doll bemühe –
versuche ich auch
so kuhl zu sein, wie er.
Olaf Schubert*

*Lustig sein? Super! Frech
sein? Super! Aber durch-
trainiert? Absolutes No-Go!
Torsten Sträter*

*Felix Lobrecht ist
ein cooler Typ aus der
Leseszene, surreal,
lakonisch, abgründig – er
ist einfach „Sehr Berlin“.
Thomas Hermanns*



Das Sams

Eine Woche voller Samstage

Donnerstag
04. April 2019
17.30 Uhr

Musical von Rainer Bielfeldt
nach der Erzählung von Paul Maar
mit Andrea Brunetti, Christian Steinborn,
Katharina Felschen, Thomas Kahle u. a.
Produktion: Junges Theater Bonn

Das war vielleicht eine komische Woche! – dachte Herr Taschenbier: Am Sonntag schien die Sonne, naja, das ist oft so. Am Montag kam sein Freund Herr Mon zu Besuch. Dienstag hatte er Dienst und Mittwoch war Mitte der Woche. Aber am Donnerstag zog ein mächtiges Gewitter auf und es donnerte. Donnerstag Donner! Am Freitag war der Büroschlüssel weg und Herr Taschenbier hatte frei. Freitag frei! Und heute ist Samstag! Herr Taschenbier hat nicht gewusst, was ein Sams ist. Doch als ihm an diesem Tag eins begegnet, da erkennt er es sofort: Eine Nase wie ein Schweinerüssel, rote Stachelhaare, kleine, freche Augen und das ganze Gesicht voller blauer Flecken – das kann nur ein Sams sein! Die kommende Woche wird garantiert noch viel komischer als die letzte für Herrn Taschenbier ...

Paul Maar, der Geschichtenerzähler, Erfinder von Versen, Wort- und Buchstabenspielen gehört zu den bekanntesten Kinderbuchautoren. Seine Bücher erhielten viele Auszeichnungen, u. a. den Deutschen Jugendliteraturpreis, den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises für sein Gesamtwerk und er wurde 1998 für den Internationalen Jugendliteraturpreis nominiert. Darüber hinaus ist er als Illustrator und Übersetzer tätig.

Die Geschichte über das
quirilige Kerlchen SAMS
ist einfach zeitlos und
macht immer noch
unendlich viel Spaß!

Der Autor Paul Maar
ist am 31.10.2018 persönlich
im Stadttheater Minden
zu sehen und zu hören.



Goethe – Wahlverwandtschaften

Sonntag
07. April 2019
18.00 Uhr

mit Hans Piesbergen, Julia Jaschke, Christian Kaiser
und Corinne Steudler
Bühnenfassung, Regie und Kostüme: Silvia Armbruster
Produktion: Tournee-Theater THESPISKARREN/
Koproduktion mit Theater Wahlverwandte

*In dieser schauspielerisch
eloquenten Interpretation
trägt das Drama die Züge
eines Stücks von Arthur
Schnitzler ... Die Zeiten
wechseln – aber wenn
vier Spieler das Dilemma
der Wahlverwandtschaft
so spannungsvoll
herausspielen können,
spielt die Zeit keine Rolle
mehr. Starker Applaus!*
Nordbayrischer Kurier
Bayreuth

*Tiefgang, Spannung und
Unterhaltung ... Eine beein-
druckende Umsetzung des
Goethe-Stoffes, minimal-
istisch, intensiv, kreativ,
zeitgemäß, voller Über-
raschungen und dabei
ganz dicht am Original.*
Augsburger Allgemeine

Ein malerischer Landsitz, ein verliebtes Ehepaar in den besten Jahren. Ein guter Freund und eine Nichte sollen die Idylle bereichern. Doch wahlverwandte Anziehungskräfte setzen Leidenschaften in Gang, die in einem geheimnisvoll gezeugten Kind sichtbar werden ...

Eduard, ein charmanter Mann, und Charlotte, eine lebenserfahrene Frau in der Blüte ihrer Jahre, haben sich von allen gesellschaftlichen Verpflichtungen zurückgezogen und genießen ungestört ihr Leben auf ihrem Landsitz. Bis Otto auftaucht, der Jugendfreund Eduards, ein stellungsloser Architekt, der sich mit Energie in die Gestaltung der Gartenanlage einmischt. Und es trifft Ottilie ein, Charlottes Nichte, die ihr Internat verlassen musste. Beinahe gelingt es Charlotte Harmonie und Gleichklang in der kleinen Runde zu stiften, da stört etwas das sensible Gleichgewicht: die Liebe. Beinahe unmerklich tritt sie ein, entflammt die vier Herzen. Völlig ungehemmt verlieben sich Eduard und Ottilie ineinander – weniger ungezügelt, doch ebenso hingebungsvoll begehen sich auch Charlotte und Otto. Charlotte ist es, die einer Scheidung nicht zustimmt, da sie entdeckt, dass sie von Eduard schwanger ist ...



Moving Shadows

Samstag
13. April 2019
20.00 Uhr

Schattentheater. Shadowdance. Schattenspiel.
Regie: Harald Fuß
Produktion: Mobilés & Magnetic Music

Schattentheater. Shadowdance. Schattenspiel. Es gibt viele Begriffe für das Genre. Keiner reicht jedoch für die spektakuläre und berauschende Schattenshow „Moving Shadows“ unter der Regie von Harald Fuß aus. Mit erstaunlicher Präzision und verblüffender Leichtigkeit kreieren Die Mobilés charmante und einfallsreiche Geschichten – von zauberhaft poesievoll bis hinreißend komisch.

Das geheimnisvolle Schattenspiel der „Moving Shadows“ entführt in eine fantastische Welt. Die Körper verschmelzen artistisch und werden so zu Dingen, Tieren, Pflanzen – und wieder zu Menschen. Unterstützt von mitreißender Musik entsteht ein fesselnder Bilderreigen, der Assoziationen und Emotionen weckt. Ein Spiel mit Licht und Schatten. Das Schattenspiel gibt es seit den Anfängen der Menschheit, vor über 2.000 Jahren beschrieb es Platon in seinem Höhlengleichnis. Auch die chinesische Variante mit beweglichen Figuren hinter einer transparenten Folie ist Jahrtausende alt. Die Zusammensetzung all dieser Formen mit einer zusätzlichen Portion Kreativität mündet in unserem modernen Schattentheater. Tauchen Sie ein in unsere magische Schattenwelt und genießen Sie eine Show der Extraklasse!

Sieger „Supertalent“
in Frankreich Kreativitäts-
preis beim weltgrößten
Comedyfestival in Montreal
Publikumspreis in Montreal
bei „Juste pour rire“



Jahreskonzert

Sonntag
28. April 2019
17.00 Uhr

Gemischter Chor Leteln e. V.

Das Markenzeichen dieser Konzertreihe liegt neben einer sehr vielseitigen Programmfolge in der permanenten Gewinnung immer neuer und interessanter Mitwirkenden. So kann sich das Mindener Publikum immer wieder bei den Weihnachts- und Jahreskonzerten des Chores auf überregional bedeutende und interessante mitwirkende Künstler freuen.

Der Vorverkauf beginnt im März 2019.
Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch
unter 0571 31458 oder unter
www.chor-leteln.de und info@chor-leteln.de

Unter der
musikalischen Leitung
von Manfred Neumann
wird der gastgebende
Chor aus Leteln mit mehr
als 60 Sängerinnen und
Sängern am 28. April 2019
ein gewohnt vielseitiges
Programm präsentieren.



Mutter Courage und ihre Kinder

Montag
29. April 2019
20.00 Uhr

Einführung – 19.30 Uhr

Schauspiel von Bertolt Brecht
mit Musik von Paul Dessau
Produktion: Burghofbühne Dinslaken

Im Dreißigjährigen Krieg zieht die Marketenderin Anna Fierling, genannt Mutter Courage, durch die verwüsteten Lande. Der Krieg ist ihr Geschäft. Er ernährt sie, doch sie wird durch ihn auch ihre drei Kinder verlieren. Ihr Sohn Eilif tut sich bei der Armee durch rücksichtslose Plünderungen hervor – im Krieg noch dafür ausgezeichnet, wird er im Frieden dafür hingerichtet. Den gefangen genommenen, einfältigen Schweizerkas kostet das zu lange Feilschen seiner Mutter um Lösegeld das Leben. Und die stumme Katrin stirbt bei dem Versuch, die Bewohner der Stadt Halle durch Trommelschläge vor einem bevorstehenden Angriff zu warnen. Der Krieg macht alle menschlichen Tugenden tödlich, auch für ihre Besitzer, die Rechnung kann für niemanden aufgehen. Doch der Planwagen der Courage, er rollt weiter ...

Brechts Parabel zeigt den Krieg als Fortsetzung der Ökonomie mit anderen Mitteln und schuf mit der Courage eine faszinierende Figur zwischen Muttertier und „Hyäne des Schlachtfeldes“, eine vermeintliche Kriegsgewinnerin, die trotz aller Verluste nicht lernt, wer der wahre Feind ist. Doch hat sie überhaupt eine Wahl?



Die kleine Hexe

Dienstag
30. April 2019
16.00 Uhr

Theaterstück von Otfried Preußler
mit Julia Sylvester, Marie Förster, Monika Sobetzko u. a.
Produktion: Burghofbühne Dinslaken

127 Jahre ist sie alt – aber das ist noch gar nichts! Zumindest nicht für eine Hexe. Deshalb lassen die großen Hexen die kleine Hexe auch noch nicht mit Walpurgisnacht feiern. Dabei will sie unbedingt auch auf dem Blocksberg tanzen. Als sie es heimlich versucht und von der gemeinen Wetterhexe Muhme Rumpumpel erwischt wird, muss sie zur Strafe ohne Hexenbesen zu Fuß nach Hause laufen. Aber dafür bekommt sie eine einmalige Chance: Wenn sie bis zur nächsten Walpurgisnacht beweisen kann, dass sie eine gute Hexe geworden ist, dann darf sie endlich mitfeiern. Also setzt die kleine Hexe von nun an gemeinsam mit ihrem besten Freund, dem Raben Abraxas, alles daran, gut zu werden. Aber damit ist sie völlig auf dem Holzweg ...

Neben der überzeugenden schauspielerischen Leistung zeigten die Darsteller der Burghofbühne Dinslaken auch ihre gesanglichen Qualitäten: Begleitet wurde die erzählte Geschichte von zahlreichen mitreißenden Songs, die dem Publikum sicher noch lange im Ohr blieben. Der Flugbesen wurde dabei zur E-Gitarre, und vor allem die kleine Hexe tanzte zu der rockigen Musik gekonnt über die Bühne. Allgemeine Zeitung Rhein Main Presse

Otfried Preußlers Kinderbuch ist nicht nur ein zauberhafter Klassiker über Freundschaft, sondern auch ein großes Abenteuer über eine kleine Hexe, die den Mut hat, als einzige unter bösen Hexen gut zu sein.

Tanze Deinen Traum



Über 40 Jahre Faszination Tanz in Minden und Bückeburg

FÜR KINDER, TEENS UND ERWACHSENE
Ballettschule VOGES
STAATLICH ANERKANNT DANCE COMPANY



Kinderballett | Ballett klassisch – modern | Folklore | Stepp | Irish - amerikanisch
Jazzdance | Freestyle | HipHop | Street | Lyrical | Crossover

Bückeburg • Pulverstraße 21 • 05722/5550
Minden • Rodenbecker Str. 33 • 0571/29787

Kostenlose Probestunde.
Informationen erhalten Sie unter
www.ballettschule-voges.de



Clara und die Schokoladenfabrik

Produktion: Ballettschule Voges

Samstag
04. Mai 2019
13.00 Uhr
und 17.00 Uhr

Sonntag
05. Mai 2019
13.00 Uhr
und 17.00 Uhr

Nach der erfolgreichen Inszenierung von „Peter Pan“ im Jahr 2017 zeigt die Ballettschule Voges im Mai 2019 Clara und die Schokoladenfabrik. Mit dieser faszinierenden Geschichte, neu interpretiert, entführen 200 Kinder der Ballettschule Voges in Minden und Bückeburg das Publikum in die Welt von Willy Wonkas bunter und süßer Schokoladenfabrik ...

Wer kennt nicht die Literaturverfilmung „Charlie und die Schokoladenfabrik“ von dem berühmten Filmregisseur Tim Burton. Es ist die Geschichte über einen kleinen mittellosen Jungen, der davon träumt, einmal in seinem Leben Willy Wonkas berühmte Schokoladenfabrik zu besuchen. Durch einen wunderbaren Zufall erlaubt der etwas verrückt wirkende Willy Wonka 5 Kindern aus aller Welt seine Fabrik zu besichtigen. Sie entdecken auf ihrer Reise durch die Fabrik viele verschiedene neue Leckereien und begegnen den kleinen Oompa Loompas, die alle Arbeiten in der Fabrik verrichten. Was ist das Geheimnis von Wonkas Schokolade? Welche Gefahren verbergen sich in der Fabrik? Was ist der große Preis und wer wird ihn am Ende gewinnen?

Tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche zeigen auf der Bühne eine wunderschöne, schillernde Märchenwelt. Mit abwechslungsreichen Tänzen, erlesener Musik, farbenprächtigen Kostümen und aufwendigen, phantasievollen Bühnenbildern wollen sie das Publikum begeistern.

Tipp: Rechtzeitige Kartenreservierung ist empfehlenswert! Karten sind direkt in der Ballettschule Voges unter 0571 29787 erhältlich. Der Vorverkauf startet im Dezember 2018.

In mitreißenden Choreografien ganz verschiedener Tanzstile – klassisches Ballett, Jazzdance, Modern oder Stepp – präsentiert die Ballettschule Voges dieses turbulente Abenteuer mit der Rolle der „Clara“ als Hauptfigur der Geschichte.



6. Sinfoniekonzert

Montag
06. Mai 2019
20.00 Uhr

mit der Nordwestdeutschen Philharmonie

Einführung – 19.15 Uhr

Johannes Brahms
Violinkonzert D-Dur op. 77

Robert Schumann
Sinfonie Nr. 4 d-moll op. 120

Cecilia Laca, Violine
Wolfgang Emanuel Schmidt, Leitung

Cecilia Laca ist in den renommierten Konzertsälen Italiens zu hören und ihre internationalen Konzertreisen führten sie u. a. nach Frankreich, Spanien, Deutschland, Israel und die USA. Sie ist Primaria des von ihr gegründeten San Carlo Streichquartetts, das sich schnell international etablierte und hoher Anerkennung erfreut. Cecilia Laca spielt eine Violine aus der Werkstatt von Marino Capicchioni aus dem Jahr 1957, die ihr von der Theaterstiftung San Carlo zur Verfügung gestellt wird.



King Lear

Sondervorstellung
Donnerstag
09. Mai 2019
19.00 Uhr

by William Shakespeare
in englischer Sprache
Produktion: The Suttoners

„Nothing will come of nothing ...“

Schulvorstellung
Donnerstag
09. Mai 2019
10.00 Uhr

When the King of Britain abdicates and divides his Kingdom between his daughters, he sets in motion a chain of events that will lead to madness, torture, political duplicity, and ultimately, civil war. The harsh world of Lear's Britain is shot through with human kindness, absurd humour and the possibility of redemption.

Freitag
10. Mai 2019
10.00 Uhr

In this accessible, modern dress production, with its themes of dispossession, mental fragility and fractured kingdoms, Shakespeare's bleakest tragedy is as timely now, as ever.

„The Suttoners“ have been bringing theatre to Minden since 1977, most recently with their acclaimed production of, „The Crucible“.



Plakat: Rheinische Landestheater

Der Kirschgarten

**Sonntag
12. Mai 2019
18.00 Uhr**

Einführung – 17.30 Uhr

Schauspiel von Anton Tschechow
Produktion: Rheinisches Landestheater Neuss

Nach fünf Jahren kehren Ljubow Ranewskaja und ihre 17-jährige Tochter Anja aus Paris in ihre Heimat Russland und auf ihr Landgut zurück, das für seinen wundervollen Kirschgarten in der ganzen Gegend berühmt ist. Doch das Gut ist mittlerweile rettungslos verschuldet. Die Zwangsversteigerung droht. Der Kaufmann Lopachin schlägt vor, den Kirschgarten abzuholzen und das Gelände parzelliert zum Bau von Sommerhäusern anzubieten. Doch die Besitzerin weigert sich, das Gut durch Verkauf zu retten. Sie kann nicht von ihm lassen, auch wenn er sie schon längst nicht mehr interessiert. Zu sehr hängt sie an ihren Erinnerungen an ihren Mann und ihren kleinen Sohn, die beide auf dem Gut gestorben sind. Anja hingegen möchte die Vergangenheit hinter sich lassen und mit dem ehemaligen Hauslehrer Trofimow ein neues Leben beginnen. Die übrigen Bewohner halten ebenfalls an ihren Erinnerungen fest und hoffen auf die finanzielle Unterstützung einer reichen Tante. Aber das Wunder geschieht nicht, der Kirschgarten wird versteigert und Lopachin wird der neue Besitzer.

Tschechows Figuren sind gelähmt. Sie reden von ihrem Leben, aber leben es nicht. Sie halten verzweifelt an der Vergangenheit fest, während sie unglaublich die Neuerungen bestaunen. In diesem Sinne hat sich der Mensch von heute zu Tschechows Zeitgenossen nicht verändert.

Anton Tschechow (1860 – 1904) ist einer der bekanntesten russischen Autoren des 19. Jahrhunderts. Unter seiner Feder entstanden Novellen, Romane und Dramen, die bis heute nicht aus der Literatur wegzudenken sind. Gerade seine Dramen, neben dem „Kirschgarten“ vor allem „Die Möwe“ und „Drei Schwestern“, stellen einen bedeutenden Neubeginn für das russische Theater dar.



Foto: Sabine Haymann

Kultur hat keine Grenzen! Vorhang auf für neue Wege



Die Preise für die Zusatzbuchung bewegen sich je nach Sitzplatzkategorie zwischen 9,50 € und 31,50 €. Für die Fahrt nach Minden entstehen je nach Gruppengröße Zusatzkosten. Sichern Sie sich die besten Plätze, bevor der öffentliche Vorverkauf in Minden beginnt. Wir organisieren alles rund um Ihren Theaterbesuch. Freuen Sie sich auf interessante und spannende Theaterabende im Rahmen unserer neuen Kooperation. Weitere Informationen bei Frau Johanna Harmening unter Tel.: 05722 3610.

Zum ersten Mal wird es in der Saison 2018/2019 eine Kooperation zwischen dem Kulturverein Bückeburg e. V. und dem Stadttheater Minden geben. Exklusiv für die Abonnenten des Kulturverein Bückeburg können folgende Theaterveranstaltungen als Baustein zur bestehenden Wahl- (3 oder 5 Veranstaltungen), Konzert- oder Gesamtabonnement dazu gebucht werden:

Samstag, 03. November 2018 – Tabu

Samstag, 09. Februar 2019 – Richard III.

Montag, 29. April 2019 – Mutter Courage und ihre Kinder

Seit über 70 Jahren ist der Kulturverein Bückeburg maßgeblich für die Gestaltung des kulturellen Angebotes in der historischen Residenzstadt Bückeburg verantwortlich. Neue Veranstaltungsformate wie die Kleinkunstreihen „Poetische Momente“ und „Unterhaltung zum Abheben“ finden in dem breit aufgestellten Programm gleichermaßen Beachtung wie die Konzerte auf Schloss Bückeburg oder die Kammermusikaufführungen im Niedersächsischen Landesarchiv. Auch Kinder- und Jugendtheateraufführungen im Großen Saal des Rathauses gehören seit vielen Jahren zum Angebot und erfreuen sich größter Beliebtheit. Zum 1. Mal wird es in der Saison 18/19 eine Kooperation zwischen dem Kulturverein Bückeburg e. V. und dem Stadttheater Minden geben. Das ist deswegen eine wirklich bedeutsame Entwicklung, da sich zwei Kulturveranstalter über die niedersächsische und nordrhein-westfälische Landesgrenze hinweg in einem Angebotsrahmen präsentieren.



mind + die

Liebe Gäste der Mindener Kultur-Sommerbühne!

Dank der Unterstützung unserer Förderer können wir auch 2018 ein ganz besonderes Kulturprogramm für Minden bieten:

Die **Toten Hosen** sind nach fünf Jahren wieder zurück auf Kanzlers Weide und rocken erneut die Bühne am Weserufer im Rahmen ihrer Konzertreihe „Laune der Natur 2018“. Mit seinem neuen Programm OPUS TOUR 2018 sorgt der Grammy-prämierte Gitarren-Superstar aus den USA **Al Di Meola** für einzigartige Klänge und ein besonderes Konzerterlebnis vor dem Mindener Dom.

Ebenfalls aus Amerika stammt der Komponist George Gershwin, dessen bewegende Lebensgeschichte die beliebte Schauspielerin **Martina Gedeck** und der Pianist **Sebastian Knauer** unter dem Titel „American Dream“ in Wort und Musik Revue passieren lassen. Und auch die **Nordwestdeutsche Philharmonie** nimmt das Publikum beim diesjährigen Klassik Open Air Konzert mit auf eine musikalische Reise unter dem Motto „Hollywood in Minden“. Erheiternd wird das Finale der Kultur-Sommerbühne 2018, wenn am Sonntag die Urgesteine und Erfinder der deutschen Musik-Comedy **Ingo Insterburg** und „Der Black“ aus ihren reichen Künstlerleben erzählen.

Anregende Stunden bei der Mindener Kultur-Sommerbühne wünscht Ihnen

Ihre Minden Marketing GmbH

Eintrittskarten gibt es bei der
Minden Marketing GmbH
Domstraße 2 | 32423 Minden
Tel.: 05 71-8 29 06 59
www.minden-erleben.de | www.minden.de
E-mail: info@mindenmarketing.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-18 Uhr, Sa: 10-14 Uhr

und bei express-Ticketservice und mehr
Obermarktstraße 28-30 | 32423 Minden
Tel.: 05 71-8 82 77
E-mail: tickets@express-minden.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-18 Uhr, Sa: 10-14 Uhr

Mi, 29.8. | 19.30 Uhr
Auf dem Kleinen Domhof



Melitta®

präsentiert:

**Martina Gedeck
& Sebastian Knauer**

„American Dream – Erinnerungen
an George Gershwin“

Eintritt: 35,00 € (zuzügl. Gebühr)

Do, 30.8. | 19.30 Uhr
Auf dem Kleinen Domhof



Volksbank
Mindener Land eG
Nah. Erfol. Stark.

SCHÄFERBARTHOLD
TEILE FÜR IHR AUTO

präsentieren:

Al Di Meola
„OPUS TOUR 2018“



Eintritt: 39,00 € (zuzügl. Gebühr)



Minden
Marketing
GmbH

präsentiert die

Mindener

Fr, 31.8. | 19.30 Uhr
Auf dem Kleinen Domhof



WAGO  Sparkasse
Minden-Lübbecke präsentieren:

Klassik Open Air
„Hollywood in Minden“ mit der
Nordwestdeutschen Philharmonie

Eintritt: ab 29,00 € (zuzügl. Gebühr)

Sa, 1.9. | 17.00 Uhr
Auf Kanzlers Weide, Weserufer



Die Toten Hosen
„Laune der Natour 2018“

Eintritt: 51,00 € (zuzügl. Gebühr)

So, 2.9. | 15.00 Uhr
Auf dem Kleinen Domhof



präsentiert:

**Ingo Insterburg
& Der Black**

„Höhepunkte aus zwei Künstlerleben“

Eintritt: 19,00 € (zuzügl. Gebühr)

➤ Weiteres unter: www.minden-erleben.de

www.facebook.de/mindenerleben

Hier geht's zur
Minden APP:

Kultur-Sommerbühne 2018

Das Open Air Festival vor dem Mindener Dom



Richard Wagner

GÖTTERDÄMMERUNG

DER RING DES NIBELUNGEN

Richard Wagners
grossartigstes Ring-Werk

Donnerstag, 06. September 2018 – 17.00 Uhr – Premiere A
Sonntag, 09. September 2018 – 16.00 Uhr – Premiere B
Donnerstag, 13. September 2018 – 17.00 Uhr – Abo E
Sonntag, 16. September 2018 – 16.00 Uhr – Abo C
Donnerstag, 20. September 2018 – 17.00 Uhr – Sondervorstellung
Sonntag, 23. September 2018 – 16.00 Uhr – Sondervorstellung
Montag, 03. September 2018 – 11.00 Uhr – Schulvorstellung

Mit „Götterdämmerung“ geht der „Ring des Nibelungen“ auf die Zielgerade. Das Finale ist ausführlich und kraftvoll, aber vor allem großartig. Es dauert noch einmal eine knappe halbe Stunde länger (5 1/2 Stunden) als „Siegfried“. Aber mehr noch als mit zeitlicher Länge beeindruckt die „Götterdämmerung“ durch eine fesselnde musikalische Sprache. Und auch dramaturgisch laufen die Handlungsfäden jetzt zügig zusammen und münden in einen bewegenden Schluss. Zuvor muss allerdings der lange erste Aufzug durchgestanden werden. Knappe zwei Stunden dauert dieser: er ist gewissermaßen die Exposition dieses letzten Ring-Tages.

Doch danach spitzen sich die Ereignisse schnell zu. Eine Handlungsichte wie sonst nur von anderen Komponisten gewohnt ist zu beobachten; man könnte fast sagen dass sich die Ereignisse geradezu überschlagen. Es hängt damit zusammen, dass Wagner die „Götterdämmerung“ opernhafter angelegt hat als die anderen, zuvor komponierten RING-Teile. Diese mehr der romantischen Oper als dem Musikdrama echt Wagnerscher Prägung verpflichtete Anlage des RING-Finales ist ein Relikt der Entstehungsgeschichte des Werkes.

Denn als Wagner daran ging, die Siegfried-Geschichte in Opernform zu bringen, hatte er noch keinen vierteiligen Opernzyklus im Sinn. Ein abendfüllendes Werk namens „Siegfrieds Tod“ war geplant und wurde auch textlich ausgeführt. Es enthielt die gesamte RING-Handlung, also sämtliche Handlungsstränge, die später in „Das Rheingold“, „Die Walküre“ und „Siegfried“ ausgebreitet wurden. Diese jedoch nur in Rückblenden, erzählt von den Protagonisten dieser Oper, und stilistisch im Stil des „Lohengrin“ angelegt, in der musikalischen Schreibweise also, die Wagner sich um 1850 angeeignet hatte. Tatsächlich hatte er mit der Komposition von „Siegfrieds Tod“ bereits begonnen, als ihm aufging, dass mit diesen musikalischen Mitteln (dem Lohengrin-Stil) ein solches Drama nicht zu bewältigen sei.

Und noch ein anderes dämmerte ihm: die Vorgeschichte Siegfrieds musste detaillierter dargelegt werden, um die Motivationen der handelnden Personen deutlich zu machen. Auch um die Bedeutung der Geschichte zu steigern, indem Hörer und Zuschauer kräftig in den Sog der Geschehnisse hineingezogen werden. Dies aber konnte nur

gelingen – so Wagner – wenn die Herkunft Siegfrieds und das Scheitern Wotans ausführlich dargestellt sind. Wagner erkannte nach nur wenigen ausgeführten Kompositionsskizzen die Unmöglichkeit, „Siegfrieds Tod“ angemessen und mit der von ihm beabsichtigen Wirkung zu vertonen. Das Resultat dieses Scheiterns war nichts weniger als die Entscheidung, „Siegfrieds Tod“ eine zweite Oper namens „Der junge Siegfried“ voranzustellen. Doch auch dieser zweiteilige Siegfried-Opern-Zyklus reichte Wagner nicht aus. Schnell war beschlossen, den Zweiteiler zur Tetralogie – das heißt: ein Vorspiel plus drei abendfüllende Opern – zu erweitern. Der RING war geboren. Dies alles geschah zwischen Ende 1851 und dem 29. Mai 1852. Das war der Tag, als Richard Wagner bekannt gab, dass der Text zum „Ring des Nibelungen“ fertig gestellt sei und jetzt nur(!) noch komponiert werden müsse. Dieses Komponieren begann am 1. November 1853, als Wagner „Das Rheingold“ in Angriff nahm. Bis die ersten Noten der „Götterdämmerung“ geschrieben wurden, sollten allerdings noch einmal 16 Jahre ins Land gehen. Eine lange Zeit, mit der Wagner in jenen Tagen, als das Libretto fertig vor ihm lag und er es mehrfach Freunden vortrug, nicht rechnen konnte.

Damals (1852/53) hieß die letzte RING-Oper immer noch „Siegfrieds Tod“, obwohl Wagner inzwischen die Handlung umgestellt hatte und die erwähnten Rückblenden in eigene Musikdramen verwandelt hatte. Aber gewisse Opernelemente hatte Wagner nicht vollständig tilgen können. So den Einsatz eines Chores, des ersten der im RING überhaupt auftritt. Wenn Hagen im zweiten Aufzug seine Mannen herbei ruft, dann ist das genau jener Wechselgesang von Solo und Chor, den man gemeinhin als „große Oper“ bezeichnet und der dem Zuhörer stets höchste Freude bereitet hat, weil hier jene emotionale Überwältigung stattfindet, der man sich in der Oper gerne aussetzt. Dieser Chor wird auch im weiteren Verlauf des zweiten Aufzugs eine einigermaßen gewichtige Rolle spielen, im dritten Aufzug dann aber nur noch kleine und kurze Einwüfe leisten. Aus der Schlusszene der Brünnhilde verschwand der Chor schnell. Hier waren ursprünglich auch „Frauen und Mannen“ (so Wagners Bezeichnung) geplant, doch der Komponist entschied, Brünnhilde ganz ohne vokale Zwischenrufe, jedoch musikalisch fulminant untermalt und einem Opernende würdig, ihre Schlussansprache halten zu lassen. Es war allerdings der Verzicht auf das seit den Zeiten der Wiener Klassik übliche Opernfinale mit Solisten, Chor und großem Orchester. In das Finale

des zweiten Aufzugs haben sich einige Elemente dieser Tradition hinein retten können. Hier singen Brünnhilde, Gunther und Hagen ein Opernterzett, wie es schöner und spannender kaum denkbar ist. Fehlt im Prinzip nur der Chor, den Wagner szenisch zwar kurz noch einmal erscheinen, aber nicht mehr die Stimme erheben lässt. Zwei Stellen, die zeigen wie vereinzelte Formelemente der Urfassung überlebten und sogar noch das Libretto der „Götterdämmerung“ prägen. Diesen Titel übrigens fand Wagner 1856: er entnahm ihn der „Volsungasaga“, einer der Vorlagen, aus der er nicht nur die „Götterdämmerung“, sondern den gesamten RING strickte.

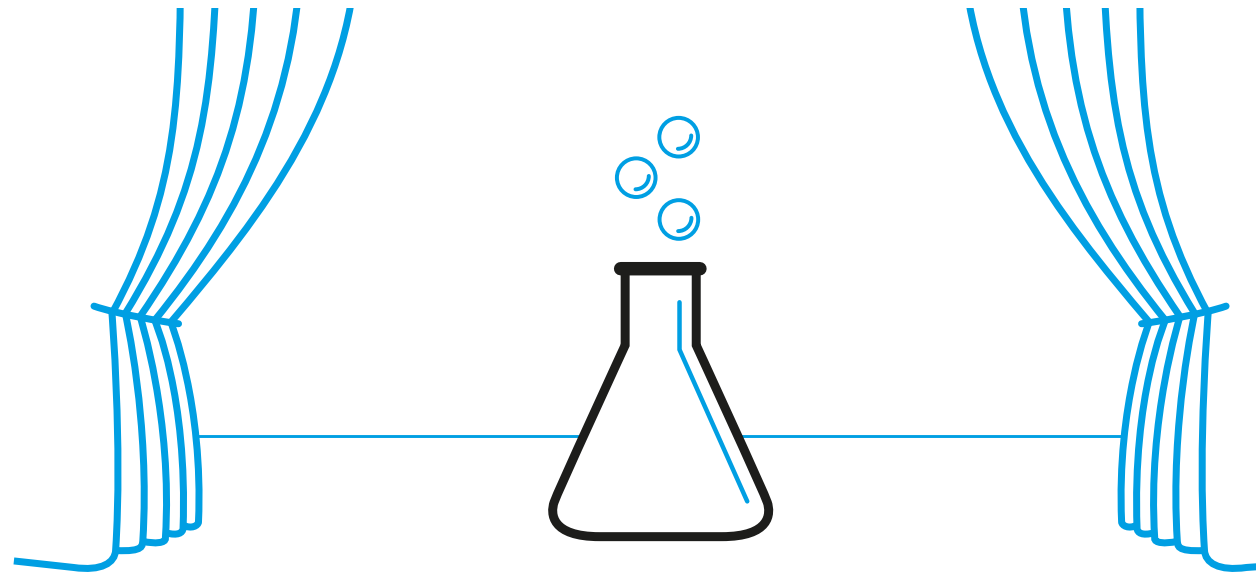
Andere Handlungszüge entnahm er der „Niflungasaga“ und der „Wilkinsaga“, ebenso der „Edda“ und besonders Heinrich von der Hagens „Nordischen Heldenromanen“, deren Siegfried-Kapitel er genauestens studiert hatte. Ganz so eigenständig fällt Wagners inhaltliche Konzeption dann doch nicht aus, wenn man sich diese Vorlagen vor Augen geführt hat. Trotzdem hat Wagner mit „Götterdämmerung“ einen imposanten Schlusspunkt unter den RING gesetzt. Auch und gerade musikalisch. „Götterdämmerung“ enthält zu tiefst ergreifende und gleichermaßen mitreißende orchestrale Zwischenspiele. Zunächst Siegfrieds Rheinfahrt als Überleitung zwischen Vorspiel und erstem Aufzug, dann den Trauermarsch im dritten Aufzug, der zum grandiosesten gehört, was der RING zu bieten hat. Schließlich jenes Orchesternachspiel, das sich an Brünnhildes Schlussmonolog anschließt und den RING quasi sinfonisch beschließt: da ist der Musikdramatiker Wagner auf künstlerisch einsamer Höhe unterwegs.

Komponiert wurde „Götterdämmerung“ zwischen 1869 und 1874. Da hatte Wagner schon seinen Wohnsitz in Bayreuth genommen. Auch das Festspielhaus wurde genau in dieser Zeit gebaut. Dass der Text der „Götterdämmerung“ so lange auf seine Vertonung warten musste, lag an der etwa zwölfjährigen Unterbrechung, die Wagner der RING-Komposition nach 1857 verordnet hatte. Über die Gründe dieser ist viel und ausführlich spekuliert worden. War es Resignation angesichts der Unwahrscheinlichkeit einer Realisierung des Gesamt-Projektes? Oder lagen die Gründe darin, dass Wagner sich ideologisch neu ausrichten musste, dass ihm erst das Ziel seiner Tetralogie-Komposition klar vor Augen schweben musste, ehe es an die Vollendung gehen konnte? Jedenfalls komponierte er jetzt erst

Bei uns spielt die Chemie die Hauptrolle.

Die Siegfried Gruppe mit Hauptsitz in Zofingen ist ein weltweit im Bereich Life Science tätiges Unternehmen mit Standorten in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Malta, China und den USA. In Minden produziert die Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH bereits seit über 80 Jahren pharmazeutische Wirkstoffe.
www.siegfried.ch

expect more



Siegfried

„Tristan und Isolde“, dann „Die Meistersinger von Nürnberg“. Als diese beiden ebenfalls sehr langen Werke komplett vorlagen, setzte er den RING fort. Inzwischen hatten sich die finanziellen Probleme geklärt. Am 4. Mai 1864 war Bayernkönig Ludwig II. auf den Plan getreten und hatte dem vor der Pleite stehenden Wagner die Aufführung der RING-Tetralogie mit Hilfe staatlicher (also königlicher) Gelder in Aussicht gestellt. Der Komponist setzte daher die Komposition des „Siegfried“ fort und begann im Oktober 1869 (17 Jahre nach Niederschrift des Textbuches!) endlich mit der Komposition der „Götterdämmerung“. Diese schloss er nach fünf Jahren, am 21. November 1874, ab. Das bis dahin gewaltigste Musiktheaterprojekt der Operngeschichte (Der RING des NIBELUNGEN) war an sein Ziel gelangt. Über den Schluss hat Wagner lange nachgedacht. Brünnhildes Monolog wurde mehrfach geändert, letztlich der jeweilig aktuellen politisch-philosophischen Ausrichtung des Komponisten angepasst. Wer will, kann neun Versionen erkennen: von der sozial-revolutionären Urfassung über die pessimistische Schopenhauer-Variante hin zur endgültigen, die Liebe preisenden Schlusslösung. „Götterdämmerung“ ist am Ende trotzdem ein Musikdrama mit offenem Schluss geworden. Nach 16 Stunden RING-Musik steht ein Fragezeichen. Wie wird es weitergehen? Eine Frage, die Opernregisseure seit 142 Jahren nicht los lässt ...

Die Sänger-Besetzung der Mindener GÖTTERDÄMMERUNGS-Produktion umfasst viele Namen, die in den vorausgegangenen Ring-Werken hier schon zu Gast waren. Den Siegfried singt wieder **Thomas Mohr** (der 2015 „Loge“, 2016 „Siegmund“ und 2017 „Siegfried“ im Mindener RING war), und der seine Karriere als Bariton in Bremen und Mannheim begann, bevor er im Ensemble der Oper Bonn wichtige Partien seines Fachs sang. Er arbeitete darüber hinaus im Konzertbereich mit vielen bedeutenden Dirigenten zusammen. Vor zehn Jahren vollzog er den Fachwechsel zum Heldenbariton. Jüngst sang er „Loge“ und Götterdämmerungs-Siegfried an der Oper Leipzig und im „Ring Halle Ludwigshafen“ sowie „Parsifal“ in Malmö und Posen.

Dara Hobbs ist Brünnhilde. Sie stammt aus den USA und war von 2007 bis 2012 Ensemblemitglied am Theater Krefeld-Mönchengladbach. Dort sang sie zahlreiche Titelrollen großer Opern. Im Wagnerfach singt sie vor allem Isolde und Senta. An der Oper Frankfurt war sie Sieglinde, bei den Bayreuther Festspielen ist Hobbs aktuell als Ortlinde in DIE WALKÜRE verpflichtet.

Andreas Hörl wird den Hagen verkörpern. Der Münchner Bassist machte zunächst eine Ausbildung zum Versicherungskaufmann, ehe er an der Kölner Musikhochschule bei

Kurt Moll ein Gesangsstudium absolvierte. In Köln wurde er ins dortige Opernstudio aufgenommen. Anschließend war Hörl Ensemblemitglied der Hamburgischen Staatsoper, dann in Köln und fest auch am Opernhaus Zürich engagiert. Zuletzt sang er an der Wiener Staatsoper; 2015 debütierte er als Fafner bei den Bayreuther Festspielen.

Gunther wird von dem Bariton **Andreas Kindschuh** gesungen. Kindschuh war Mitglied im Rundfunk-Jugendchor-Wernigerode, ließ sich in der Folge zum Altus ausbilden und war Assistent für Stimmbildung und Chorleitung an der Hochschule Weimar. Gast-engagements führten ihn ab 1996 an verschiedene Bühnen. Ab 2002 war er festes Ensemblemitglied an der Oper Chemnitz. In Minden sang er 2015 Donner im „Rheingold“.

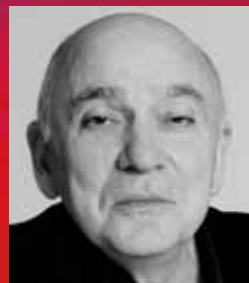
Als Waltraute kommt **Kathrin Göring** nach Minden zurück, die 2015 und 2016 die Fricka in „Das Rheingold“ und „Die Walküre“ sang. Göring ist seit 2001 Ensemblemitglied der Oper Leipzig und hat dort viele wichtige Partien des Mezzosopranfachs verkörpert. Ihr Repertoire ist weitgespannt. Zuletzt sang sie die „Venus“ in der Neuinszenierung des „Tannhäuser“ an der Oper Leipzig. Im dortigen „Ring“ ist sie als Fricka und Waltraute zu erleben.

Frank Blees singt dieses Mal den Alberich. Blees war schon 2005 im Mindener „Tannhäuser“ dabei. Der aus Neunkirchen (Saar) stammende Bassbariton war von 2007 bis 2012 Ensemblemitglied am Staatstheater Schwerin. Zuletzt sang er verschiedene Partien an der Staatsoperette Dresden. In Brunn und Schwerin gestaltete er die Titelpartie in Richard Wagners „Fliegendem Holländer“.

Gutrune wird von **Magdalena Anna Hofmann** dargestellt. 2011 debütierte Hofmann als Kundry („Parsifal“) in Tallinn, 2014 als Senta („Der fliegende Holländer“) in Lyon. Sie sang zudem Carlotta in Franz Schrekers „Die Gezeichneten“ und die Lohengrin-Elsa in Litauen. Zuletzt war sie die Anna Karenina in Jenö Hubays gleichnamiger Oper in Bern und bei den Festspielen im österreichischen Erl als Sieglinde zu hören.

Darüber hinaus sind **Tiina Penttinen**, **Christine Buffle** und **Julia Bauer** dabei, die sowohl die drei Nornen als auch die drei Rheintöchter singen. Den Part der Mannen übernimmt der von Thomas Wirtz einstudierte Wagner Chor Minden, als bewährtes Orchester wird die Nordwestdeutsche Philharmonie auf der Bühne des Mindener Stadttheaters sitzen.

Udo Stephan Köhne



Gerd Heinz, Regie

Inszeniert wird GÖTTERDÄMMERUNG von dem 1940 in Aachen geborenen Gerd Heinz, der seine Karriere als Schauspiel-Regisseur begann. In den achtziger Jahren leitete er das Schauspielhaus Zürich. 1979 widmete Heinz sich erstmalig der Opernregie. Es folgten zahlreiche Regiearbeiten an deutschsprachigen Opernhäusern. In Freiburg war er einige Jahre Chef der Musiktheatersparte, später war er dort auch als Professor tätig. Seitdem arbeitet er als freier Regisseur.



Frank Beermann, Musikalische Leitung

Dirigiert wird diese inzwischen achte Wagner-Produktion am Mindener Stadttheater wieder von Frank Beermann. Er war von 2007 bis 2016 Chefdirigent der Robert Schumann-Philharmonie in Chemnitz. Seit 2007 waltete Beermann dort über Sinfoniekonzerte und das Opernprogramm. Mit Entdeckungen unbekannter oder vernachlässigter Werke hat er sich auf dem CD-Sektor einen Namen gemacht, ebenso mit einer von der Kritik hochgelobten Schumann-Sinfonien-Einspielung. Beermann leitete inzwischen viele bedeutende Orchester. Er war zudem Gast an den Opernhäusern von Dresden und Leipzig.



Frank Philipp Schlößmann, Bühnenbild/Kostüme

Das Bühnenbild stammt von Frank-Philipp Schlößmann. Der Odenwälder hat mit vielen bedeutenden Regisseuren gearbeitet und an etlichen großen Opernhäusern. 2006 entwarf er die Szenerie für den Bayreuther Ring von Tankred Dorst, 2015 für die „Tristan“-Produktion der Bayreuther Festspielleiterin Katharina Wagner.



Infos rund ums Kinder-Theater-Fest entnehmen Sie bitte der Tagespresse!

Da kommt was Großes auf uns zu: Das 8. Deutsche Kinder-Theater-Fest

Was für eine Ehre! Im kommenden September heißt es bei uns für vier Tage: Bühne frei für das 8. Deutsche Kinder-Theater-Fest. Vom **27. bis zum 30. September 2018** wird das Deutsche Kinder-Theater-Fest unter dem Motto „**Spiel(t)Räume**“ vom und im Stadttheater Minden ausgerichtet. Wir -als Team des Stadttheaters- sind sehr stolz darauf, dass uns die veranstaltenden Bundesverbände die Ausrichtung des Festivals angetragen haben, denn nach so großen Städten wie Berlin, Stuttgart, Leipzig und Magdeburg gastiert das Deutsche Kinder-Theater-Fest nun zum ersten Mal überhaupt in NRW und zum allerersten Mal in einem Beispieltheater.

Bewerben können sich alle Theaterklubs und Theatergruppen, deren Darsteller*innen zwischen sechs und zwölf Jahren alt sind. Willkommen sind Produktionen aus allen Sparten (z. B. auch Tanz- und Musiktheater, Puppen- und Figurentheater). Das Festival möchte die breite Vielfalt von Themen, Stoffen und Spielformen im Kindertheater abbilden und lädt Kindertheaterproduktionen auch aus dem Tanz- und Musiktheater, dem Puppen- und Figurentheater u. a. ein. Alltagsgeschichten, eigene Stoffe, Märchen und Mythen, poetische und sagenhafte Gedichte u. a. m. können Grundlage der Theaterproduktion sein.

Während des Festivals in Minden haben die Kinder in theaterpädagogisch angeleiteten Workshops Gelegenheit, Theater von allen Seiten zu erleben sowie zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen. Dabei geht es um eine Begegnung von Kindern vor Ort und Kindern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Zusätzlich wird zeitgleich eine Fachtagung in Minden stattfinden, welche vom Bundesverband Theater in Schulen unter der Federführung von Michael Assies organisiert wird. Von der Jury ausgesucht und nach Minden eingeladen werden insgesamt sechs impulsgebende Kindertheatergruppen aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland. Neben Qualität und Originalität ist die Partizipation der Kinder ein zentrales Auswahlkriterium für die Aufführungen. Partizipation von Kindern ist jedoch nicht nur für die Theatergruppen maßgeblich, sondern auch für die Arbeit der Jury: Die Auswahl trifft gemeinsam mit den erwachsenen Fachvertreter*innen, die von den Verbänden in der Ständigen Konferenz „Kinder spielen Theater“ benannt wurden, eine Kinderjury, die sich aus Mindener Kindern zusammensetzt.

Aufgrund der Neuartigkeit dieser Konzeption wird die Juryarbeit wissenschaftlich von der FH Dortmund begleitet: Prof. Dr. Norma Köhler, Prof. Dr. Christoph Lutz-Scheurle und Prof. Dr. Melanie Hinz von der Fakultät „Theater als Soziale Kunst“ evaluieren das „Mindener Modell“ der gemischten Jury und werden darüber eine Publikation verfassen, die in Fachkreisen sicher weit über die deutschen Grenzen hinaus Aufmerksamkeit erfahren und diskutiert werden wird. Breite Öffentlichkeit erfährt das 8. Deutsche Kinder-Theater-Fest auch in den Medien: Das Mindener Tageblatt wird sich an der Produktion der Festivalzeitung beteiligen. Wir freuen uns aber besonders über die überregionale Berichterstattung: Das Deutschland Radio Kultur, der WDR und die Kindersendung Kakadu haben u. a. bereits die Zusammenarbeit zugesagt. Wir freuen uns über die enorme Strahlkraft dieses Festivals und darüber, Minden und sein Stadttheater einem so breiten Publikum präsentieren zu dürfen.

Und noch ein Highlight: Die Dokumentarfilm-Regisseurin Sigrid Klausmann und ihr Ehemann, der bekannte Schauspieler Walter Sittler, konnten als Schirmpat*innen für das 8. Deutsche Kinder-Theater-Fest gewonnen werden. Mit dem Filmprojekt „199 kleine Helden“ begleiten Sie uns durch das Festival. Damit das Festival zu einem wunderbaren Erlebnis für alle Beteiligten wird, möchten wir ganz Minden in einen ganz nach dem Motto „Spiel(t)Räume“ bespielen und zu einem Erlebnis für die aus ganz Deutschland angereisten Gäste machen. Wir wünschen uns, dass die Stadt Minden zeigt, was sie zu bieten hat und dass sich unsere Gäste hier rundum wohlfühlen. Dazu werden wir ein Spiegelzelt errichten, welches auf dem Parkplatz hinter der Alten Regierung in direkter Linie zwischen Stadttheater und Weserstrand positioniert werden soll.

Im Rahmen des Festivals werden dort nicht nur Aktionen für die Festival-Gemeinde, sondern auch für Mindener Familien stattfinden, wie z. B. Kinderschminken, Graffiti, Workshops, Vorstellungen und die vielfältigsten wunderbaren Angebote für alle – ein Zelt, in dem „Spiel(t)Räume“ verwirklicht werden können. Zusätzlich dürfen wir zum Abschluss des Festivals an einem Familiennachmittag am Sonntag auch unsere Partnerstadt Changzhou mit einer Wuxi Opera oder Peking Opera mit chinesischen Grundschulern*innen präsentieren – die Kinder werden extra für das



8. Deutsche Kinder-Theater-Fest in Minden anreisen. Wir freuen uns darüber, dass auch die Mindener Werbegemeinschaft an diesem Sonntag Türen und Tore öffnet und zu einem bunten, verkaufsoffenen Familiennachmittag in die Mindener Innenstadt einlädt. Das 8. Deutsche Kinder-Theater-Fest in Minden – wir freuen uns auf 4 spannende Tage voller Leben, Geschichten und mit ganz viel Theater!

Ziele und Konzeption des Kinder-Theater-Festes

Das Deutsche Kinder-Theater-Fest wird seit 2004 alle zwei Jahre organisiert. Es wandert durch die Bundesrepublik Deutschland und wird abwechselnd von einem in der Ständigen Konferenz „Kinder spielen Theater“ vertretenen Dach- bzw. Fachverband für das Kinder- und Jugendtheater veranstaltet. Parallel dazu findet, ebenfalls in rotierender Verantwortung, eine Fachtagung, die inhaltlich an die jeweilige Ausrichtung des Kinder-Theater-Festes anknüpft, statt. Die Diskussion um die hohe Relevanz der frühkindlichen Bildung zieht sich durch alle Bereiche der Gesellschaft. Kulturelle Bildung als lebenslange Bildung setzt voraus, dass sie früh ansetzt (Bildung von Anfang an!) und somit als integraler Bestandteil von Leben und Bildung erfahrbar und erlebbar wird. Die ästhetische Frühförderung spielt eine entscheidende und gleichermaßen prägende Rolle, konstatiert man, dass ästhetische Erfahrungen und sinnlich-kreative Praxis der Ausgangspunkt aller Selbst- und Welterfahrung und -aneignung sind. Es gilt, die Neugier auf Kunst und Kultur früh in der Kindheit zu wecken und mit immer neuen Impulsen zu fördern. Diese Idee befördert das Deutsche Kinder-Theater-Fest.

Ziel ist es dabei vor allem, die außerschulische und schulische Theaterarbeit mit Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren in Deutschland zu fördern und weiterzuentwickeln und so einem wichtigen Baustein der ästhetischen Kinder- und Jugendbildung mehr bundesweite Beachtung und Anerkennung zu verschaffen. Ein Ziel des Deutschen Kinder-Theater-Festes ist es, die öffentliche Wahrnehmung zu stärken und die jugend-, bildungs- und kulturpolitische Bedeutung des Feldes besser sichtbar zu machen. Die Beteiligten der ausgewählten Inszenierungen sind während des gesamten Kinder-Theater-Festes vor Ort, erproben künstlerische und spielerische Feedback-Formate, erleben und gestalten Workshops und tauschen sich untereinander aus. Ein Rahmenprogramm ergänzt das Fest und ermöglicht den Dialog zwischen den Generationen. Kinder-Theater-Fest und Fachtagung ermöglichen in ihrer engen Verschränkung den Dialog der Kinder und Erwachsenen, die fachliche Reflexion von Teilhabemöglichkeiten der Kinder und die Stärkung struktureller Voraussetzungen einer qualitativ hochwertigen Arbeit im Theater der Kinder. Es geht darum, auszuloten, wo es Freiräume für eine Kultur der Kinder gibt, die sich auch in neuen Formen und künstlerischen Experimenten ausdrückt und zugleich auch darum, wie diese Freiräume jugendpolitisch und gesellschaftlich verankert werden können.

Vorläufige Eckdaten zum Ablauf des Festivals:

Donnerstag, 27. September

- 17.00 Uhr: Offizielle Eröffnung des 8. Deutschen Kinder-Theater-Festes im Stadttheater
- 19.00 Uhr: Präsentation der „Kleinen Clowns“ unter Regie von Canip Gündogdu („Blick nach vorn“) im Spiegelzelt
- 20.15 Uhr: „199 Kleine Helden“ Filmpräsentation mit Nachgespräch mit der Dokumentarfilmerin und Schirmherrin des Festivals Sigrid Klausmann im Spiegelzelt

Freitag, 28. September

- Jeweils um 10.00, 13.30 und 17.30 Uhr: Präsentationen der nominierten Gruppen des 8. Deutschen Kinder-Theater-Festes
- 11.00 Uhr: „199 Kleine Helden“ im Spiegelzelt (Filmpräsentation im Spiegelzelt)

Samstag, 29. September

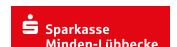
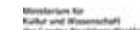
- Jeweils um 10.00, 13.30 und 17.30 Uhr: Präsentationen der nominierten Gruppen des 8. Deutschen Kinder-Theater-Festes
- 11.00 Uhr: „199 Kleine Helden“ im Spiegelzelt (Filmpräsentation im Spiegelzelt)
- 19.00 Uhr: Fest der Kinder

Sonntag, 29. September

- 10.00 Uhr: Internationales Gastspiel
- 11.00 Uhr: Abschlussveranstaltung
- Ab 12.30 Uhr: Das neue Wir: Buntes Programm für Mindener Familien im Spiegelzelt, u. a. mit internationalem Gastspiel unserer Partnerstadt Changzhou mit einer Wuxi Opera/ Peking Opera „Kleine Clowns“, Kinderschminken, Spielmobil, Schnippelparty und vieles mehr!



Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Sponsoren.



Charity-Gala

im Spiegelzelt



Charity-Party, Freitag, 28.09.2018
ab 22.00 Uhr im Spiegelzelt

Standort Spiegelzelt: Parkplatz hinter der Alten Regierung, in direkter Linie zwischen Stadttheater und Weserstrand.

Die Karten für beide Events sind jeweils erhältlich
beim **express-Ticketservice & mehr**
Obermarktstr. 26 – 30, 32423 Minden
Tickethotline 0571 88277, tickets@express-minden.de
oder online www.stadttheater-minden.de

Wir haben uns etwas für Sie einfallen lassen!
Die 9. Charity-Veranstaltung der Sozialen Initiative der Mindener Wirtschaft „Bildungspartner“ hat 2018 zum 10 jährigen Jubiläum ein vollkommen neues Outfit! Lassen Sie sich begeistern von einem Event, dass es so noch nie in Minden gab!

Die Kultinszenierung von Gil Mehmert, Theater-Impro und irrwitzige Komödie zugleich „Frankenstein“ mit Matthias Kupfer und dem Mindener Schauspieler Eckhard Preuß wird im Spiegelzelt direkt an der Weser zu sehen sein. Eine leidenschaftliche, hervorragende, und köstliche Inszenierung für einen einzigartigen Abend zu einem guten Zweck. Wer das verpasst hat, hat wirklich was verpasst.

Die anschließende Charity-Party im Spiegelzelt muss separat gebucht werden! Die Karte für die Charity-Party kostet 30,00 €, die als direkte Spende an die Bildungspartner gehen. Feiern Sie mit und tun Sie Gutes für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Minden! Erleben Sie eine unvergessliche Party-nacht im Spiegelzelt und tanzen Sie zu mitreißender Musik bis in die frühen Morgenstunden.

Sichern Sie sich möglichst frühzeitig die Karten!
Die Kapazität für die Komödie ist auf 150 und die exklusive Party ist auf 300 Personen begrenzt, Es lohnt sich!

ab 19.00 Uhr

meet and greet im Spiegelzelt

20.00 Uhr – „Frankenstein“

Komödie nach Motiven von Mary Shelley

ab 22.00 Uhr – Charity-Party

Musik zum abtanzen



Frankenstein | Foto: Stefan Klein

Mit der Leistung eines monatlichen Beitrags können Unternehmen und Privatpersonen Bildungspartner werden. Das fördert die Chancengleichheit und hilft vor allem sozial- und bildungsbenachteiligten Kindern. Die kulturelle und soziale Entwicklung eines Kindes zu fördern bedeutet eine lohnende Investition in die Zukunft.

Werden Sie Bildungspartner eines Kindes in Ihrer Nähe!

Telefon 0571 4048-0, www.bildungspartner-minden.de





Foto: Alex Lehn

Schule im Theater – Theater in der Schule

Kooperation zwischen Freiherr-von-Vincke-Realschule und Stadttheater

Wenn sich Stadttheater und Freiherr-von-Vincke-Realschule in dieser Theatersaison zu einem lokalen Bündnis für kulturelle Bildung zusammentun, dann treffen sich zwei gute alte Bekannte. Jedes Jahr heißt das Stadttheater die Schüler und Schülerinnen des 5. und 6. Jahrgangs unserer Schule freundlich willkommen zum Weihnachtsmärchen und zu den Vorstellungen eines Kinderabonnements. Auch für Theaterführungen und für andere Veranstaltungen aus dem 4foryou oder dem Spielplan stehen für uns die Türen des Stadttheaters immer offen. In dieser Saison wollen wir durch zwei neue Projekte die bestehenden guten Beziehungen vertiefen und weiterentwickeln. Viola Schneider, Theaterpädagogin des Stadttheaters, wird sich mit den Schülern und Schülerinnen der Jahrgänge 9 und 10 im Ergänzungsunterricht „Theater“ auf den spannenden Weg zu einer gemeinsamen Aufführung machen. Die fünf Klassen des Jahrgangs 7 werden beim Theaterspielen mit Viola Schneider erfahren, dass alle, so verschieden wir auch sind, sich zu einem bunten Team mit einer guten Gemeinschaft entwickeln können. Ein WIR entsteht, wenn ich in der Lage bin, mich in mein Gegenüber hineinzuversetzen und die Welt mit dessen Augen zu sehen. Ich muss nicht nur ich selbst sein, sondern habe die Möglichkeit, ein anderer zu sein. Ich kann erkennen, dass es verschiedene richtige Wege gibt, wenn man ein gemeinsames Ziel verfolgt.

Durch die Kooperation des Stadttheaters und der Vincke sollen unsere Schüler und Schülerinnen mit vielfältigem kulturellen und sozialen Hintergrund Zugang zum Theater finden, ein tieferes Verständnis für Theater erwerben und ein langfristiges Interesse daran entwickeln. Ich erlebe als Zuschauer, dass Theater nicht verstaubt und langweilig, sondern für mich überraschend, vielfältig und spannend sein kann – auch wenn ich mal still sitzen muss! Wenn ich selbst auf der Bühne stehe, werden meine Kreativität, mein Ausdrucksvermögen, meine Zuverlässigkeit und mein Selbstbewusstsein herausgefordert. In vielen Proben wächst das Stück – und ich mit ihm!

Wir freuen uns darauf, in der Spielzeit 2018/19 bei Aufführungen im Stadttheater als Zuschauer und als Akteure auf der Bühne dabei sein zu dürfen! Schön, dass Andrea Krauledat und Viola Schneider mit uns zusammenarbeiten und zusammen mit den Kollegen und Kolleginnen und Eltern die Schüler und Schülerinnen auf ihrem Weg unterstützen!

Ria Urban, Schulleiterin

*Christiane Stein-Wischmeyer, Koordinatorin für Kulturelle Bildung
Freiherr-von-Vincke-Realschule Minden*

OPTIK BIRKENKÄMPER

- › Ihr Optiker in Minden seit 1877
- › riesige Auswahl an Marken-Brillen- und Sonnenbrillenfassungen in Wohlfühlatmosphäre
- › persönliche und umfassende Beratung durch unser qualifiziertes Team
- › immer auf dem neuesten Stand der Technik
- › 99,83 % Kundenzufriedenheit*



BIRKENKÄMPER
sehen & erleben

Optik Birkenkämper GmbH
Bäckerstraße 42 · 32423 Minden
Telefon 05 71 . 2 80 18
welcome@optik-birkenkaemper.de
www.optik-birkenkaemper.de

*interne Kundenumfrage

Küchen- forum

Küchen · Kochen · lifestyle

Ihr Partner für Qualität zum fairen Preis
www.kuechen-forum-minden.de

Bei uns spielen Sie die Hauptrolle...

Vorhang auf...
FÜR IHR PRIVATES
BÜHNENSTÜCK

Stemmer Landstr. 125 | 32425 Minden | Tel.: 0571 / 829 718 45
Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr | Sa: 09:00 - 14:00 Uhr



Statt Six-Pack gibt es jetzt





4foryou

117



In der neuen Spielzeit 2018/2019 steht eine große Änderung bevor. Das neue Jugendabonnement 4foryou glänzt statt des Six-Packs jetzt mit vier facettenreichen Theaterstücken.

Die ausgewogene Mischung aus klassischen Vorstellungen wie „Hexenjagd“ (The Crucible) und „Oskar Schindlers Liste“ sowie modernen Werken wie beispielsweise „Razzz – Das Beatboxmusical“ und „The Gentlemen of Hip Hop“ beeindruckt Jugendliche ab ca. 14 Jahren.

„Hexenjagd“ ist ein preisgekröntes Schauspiel von Arthur Miller und behandelt die Hexenverfolgung des 17. Jahrhunderts in Amerika. Dieses Stück ist am 07.10.2018 in Minden. Über 60 Jahre nach der Uraufführung ist es thematisch wieder das Stück der Stunde, da der Regisseur besonderen Wert auf den Gegenwartsbezug legt.

Die wahre Geschichte von „Oskar Schindlers Liste“ auf der Bühne dramatisiert von Florian Battermann erzählt die Geschichte eines deutschen Unternehmers, der sein eigenes Leben riskiert, um über 1000 Juden vor den NS-Vernichtungslagern zu bewahren. Anlässlich des 110. Geburtstages dieses Mannes wird seinen Taten durch ein berührendes, packendes und emotionales Theaterstück am 25.11.2018 im Stadttheater wieder eine Stimme verliehen.

Razzz tritt mit ihrem „Beatboxmusical“ ebenfalls in unserem neuen Abo auf. Sie sind ein Team aus vier Beatboxern und einem Theatermacher, dessen unvergleichliche Shows für höchste Unterhaltung stehen. Am 20.01.2019 kann das erste Musical der Welt, dessen Sounds einzig und allein mit dem Mund gemacht sind, in Minden erlebt werden.

Am 24.03.2019 trifft das meisterhafte Können der FLY Dance Company auf einen rauen Street Style. „The Gentlemen of Hip Hop“ ist ein Tanztheaterstück der ganz besonderen Art. Unter der Regie von Kathy Musick Wood tanzt sich die Gruppe mit ihrem unverwechselbaren Stil und Elan auf unsere Bühne.

Freut euch nun auf eine ereignisreiche und spannende Spielzeit mit vier fantastischen Erlebnissen, die zum Nachdenken anregen und Jugendlichen ab der 9. Klasse mit Spaß und Humor begegnen!

Theaterpädagogik

Vorhang auf und Bühne frei: Beinahe direkt zum Start der Spielzeit 18/19 erwartet uns ein wahres Feuerwerk: Das 8. Deutsche Kinder-Theater-Fest gastiert am Stadttheater Minden. Zum ersten Mal in NRW und zum ersten Mal überhaupt an einem Gastspielhaus. Über vier Tage bieten wir ca. 120 Kindern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum ganz nach dem Motto „Spielräume. Spielträume“ ein wunderbares buntes Programm aus Kindertheaterproduktionen, Workshops und vielen weiteren Angeboten. Aber auch Mindener Kinder begrüßen wir im Rahmen des Festivals als Zuschauer*innen und Akteur*innen.

Doch nicht nur zu Beginn der Spielzeit stehen Kinder und Jugendliche im Fokus des Stadttheaters: unser vielfältiges Programm mit spannenden Themen, tollen Inszenierungen und begeisternden Vorstellungen lädt in vier Kinder- und Jugend-Abonnements und zahlreichen Sonderveranstaltungen zu vielen bewegenden Theatererlebnissen ins Stadttheater ein.

... zum Mitmachen

Spielclubs

Wir freuen uns über alle Spielwütigen, Gelegenheitsdarsteller, Schauspieltalente, Beifallssüchtige und solche, die es werden wollen!

Es geht weiter: Jugendclub für 12 bis 16-jährige.

Jugendhaus Alte Schmiede feat. Stadttheater!

Das Jugendhaus Alte Schmiede ist ein lebendiger Ort. Seit 2003 können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 17 Jahren dort ihre Freizeit verbringen und an den unterschiedlichsten Angeboten teilnehmen. Es wird gespielt, gekocht, gebastelt, gelacht, getanzt, Fußball und -last but not least- Theater gespielt. In Kooperation mit dem Jugendhaus Alte Schmiede bieten wir ab November 2018 einen neuen Jugendclub für alle im Alter von 12 – 16 Jahren an. Geprobt wird voraussichtlich montags von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Alten Schmiede.

Es geht wieder los: t3 sucht nach neuen Mitwirkenden

Der erste am Stadttheater Minden gegründete Jugendclub für 16 bis 25-Jährige ging im November 2010 an den Start. Ab November 2018 suchen wir neue Mitglieder



Foto: Rainer Koch

und bieten dafür offene Trainings am Mittwoch, den 07. und 14. November 2018 von 17.30 bis 20.30 Uhr an. Eine Aufführung ist für April 2019 geplant.

Es geht noch mehr: Spielclub für Erwachsene

Für alle über 25-Jährigen gibt es im Sommer 2019 die Möglichkeit, innerhalb von zwei Monaten eine Werkstatt-Präsentation im TiC zu erarbeiten. Dazu treffen wir uns wöchentlich mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Zeit vom 08. Mai bis zum 30. Juni. Wer unverbindlich schnuppern und die Arbeit mit Theaterpädagogin Viola Schneider kennen lernen möchte, kann sich auch zum Offenen Workshop am 18. Januar 2019 oder zum Crash Boom Bang-Intensiv-Workshop am 16./17. Februar 2019 anmelden.

Crash Boom Bang – der Intensiv-Workshop

Nach dem erfolgreichen Auftakt in der letzten Spielzeit bieten wir auch dieses Jahr wieder einen Intensiv-Workshop für Wiederholungstäter an, die Theater spielen möchten, aber die Teilnahme an einem der Spielclubs nicht einrichten können. Für ein Wochenende eröffnen wir einen Spiel-Platz, ein Labor, auf dem sich die Darstellenden ausprobieren. Wir spielen uns kreuz und quer durch die Welt des Theaters. Die Teilnahme am Workshop beinhaltet den Besuch eines Theaterstücks (s. u.)

Workshop 1 (für 16 bis 25-Jährige)

Freitag, 08. Februar 2019 – 16 bis 19 Uhr und Besuch der Vorstellung „Richard III.“

Samstag, 09. Februar 2019 – 11 bis 16 Uhr

Kosten: 30,00 € (inklusive Theaterkarte)

Workshop 2 (für über 25-Jährige)

Samstag, 16. Februar 2019 – 11 bis 16 Uhr

Sonntag, 17. Februar 2019 – 11 bis 14 Uhr und Besuch der Veranstaltung „HOMOHALAL“

Kosten: 60,00 € (inklusive Theaterkarte)

Auch in dieser Spielzeit bieten wir wieder einen Workshop für alle an, die selber einmal auf der Bühne des Stadttheaters stehen wollten, aber sich bisher nicht trauten.

Auf die Bretter – fertig – los! | Offener Workshop

Freitag, 18. Januar 2018 – 19 bis 21 Uhr



... der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Worts Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.

Friedrich Schiller

Mit diesem Workshop bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Bühne des Stadttheaters in einem zweistündigen Schnupperworkshop zu erobern. Hier wird gespielt, gelacht, getanzt, geflücht und gestorben, auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Dazu brauchen Sie keine Kenntnisse, nur bequeme Kleidung, eine Flasche Wasser und natürlich: die Lust auf Theater! Methoden der Workshop-Abende sind u. a. Theaterimprovisationstechniken, Körpersensibilisierungsübungen sowie szenisches Spiel. Geleitet wird der Workshop von Viola Schneider.

... zum (Zu-)gucken

- Stoffe zum Träumen, Freuen, Gruseln, Mitfiebern, Nachdenken. Sowohl unsere Kinder- als auch unser Jugendabonnement 4foryou (44U), sowie zahlreiche andere Veranstaltungen mit frischen und spannenden Themen bieten abwechslungsreiche Inhalte.
- Darüber hinaus bieten wir zu vielen Veranstaltungen Einführungen in die Inszenierung direkt am Abend der Vorstellung.
- Der Blick hinter die Bühne: Sie möchten wissen, was es mit dem Eisernen Vorhang auf sich hat? Warum wir ein „Planschbecken“ im Theater haben? Wie eine Künstlergarderobe aussieht? Besuchen Sie eine unserer offenen Theaterführungen!

Termin: Mittwoch, 12. Dezember 2018 um 18 Uhr.

Ehrenamt in Führung: Am 08. April 2019 um 18 Uhr findet eine Offene Führung für alle Menschen statt, die in Minden ehrenamtlich tätig sind. Der Eintritt dafür ist frei.

Verbindliche Anmeldung per E-Mail bis eine Woche vor Führungstermin an:
paedagogik-stadttheater@minden.de

... für Schulklassen

Wir möchten mit Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern:

- Neugier auf Theater entwickeln
- Themen finden, die sie interessieren
- Ausdrucksmöglichkeiten erforschen und erweitern
- soziale Kompetenzen erwerben
- Fantasie anregen
- die Zeichensprache des Theaters kennen lernen, entschlüsseln, gebrauchen, erweitern

- das Theater als Arbeitsort kennen lernen

Wir unterstützen und kooperieren mit Pädagoginnen und Pädagogen an Schulen und Kindergärten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anderer Einrichtungen, die sich die kulturelle Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zur Aufgabe gemacht haben.

Unsere Stücke – unsere Workshops

Sie besuchen mit Ihrer Klasse oder Ihrer Gruppe eine Aufführung am Stadttheater Minden? Sie wünschen sich eine praktische Vorbereitung oder ein Nachgespräch im Unterricht? Für viele Stücke bieten wir spielpraktische Vor- oder Nachbereitungen an. **Bitte melden Sie sich bis spätestens vier Wochen vor Vorstellungstermin über paedagogik-stadttheater@minden.de an oder informieren Sie sich telefonisch über die 0571 82 83 915.**

Entgelte für das theaterpädagogische Angebot des Stadttheaters Minden

1. Theaterführungen

pro Kind bzw. Schüler/in (Begleiter/in frei)	1,00 €
pro Erwachsene	4,00 €
pro Erwachsenengruppe mind.	50,00 €/Gruppe

2. Theaterworkshop

Theaterbasics, Vortragstraining zu ausgewählten Theaterstücken, Schul- und Abiturthemen	
pro 45 min. Kinder-/Schülergruppe	25,00 €
pro 45 min. Erwachsenengruppe	40,00 €

zzgl. ggf. anfallender Wegstreckenentschädigung
Anfahrtszeit wird als Kurszeit berechnet 0,30 €/km

Schulen in Trägerschaft der Stadt Minden und Kindergärten im Stadtgebiet Minden sind von den Anfahrtskosten ausgenommen

3. Offener Theaterworkshop (3 Stunden)

pro Erwachsener	40,00 €
ermäßigt	20,00 €

4. Einführungs-/Nachbereitungsworkshop (90 min.)

In Verbindung mit einem Veranstaltungsbesuch	
pro Schülergruppe	25,00 € zzgl. Eintrittsentgelt
pro Erwachsenengruppe	40,00 € zzgl. Eintrittsentgelt

zzgl. ggf. anfallender Wegstreckenentschädigung
Anfahrtszeit wird als Kurszeit berechnet 0,30 €/km

Schulen in Trägerschaft der Stadt Minden und Kindergärten im Stadtgebiet Minden sind von den Anfahrtskosten ausgenommen

5. Teilnehmerbeitrag

Jugendclub	80,00 €/Spielzeit
Spielclub 25 + (für Erw. ab 25 J.)	100,00 €/Spielzeit



Das Unmögliche möglich machen

Alice: „Aber ich möchte nicht unter Verrückte kommen.“

Grinsekatze: „Oh, das kannst du wohl kaum verhindern. Wir sind hier nämlich alle verrückt. Ich bin verrückt. Du bist verrückt.“

Alice: „Woher willst du wissen, dass ich verrückt bin?“

Grinsekatze: „Wenn du es nicht wärest, dann wärest du nicht hier.“

Ich kann von mir selber behaupten, dass ich gerne verrückt bin. Genau das ist auch der Grund, warum mich das Stadttheater Minden so verzaubert hat: Fast wie das Wunderland, hinter jeder Tür etwas Neues, sowohl hoch oben auf dem Schnürboden, als auch tief unter der Bühne im Orchestergraben. Ein magischer Ort, an dem jeder sein kann und soll, was er möchte. Mal steht man als Held auf der Bühne, dann wieder erschreckt man als Schurke das Publikum oder ist einfach mal ganz anders. Alles ist möglich! Diese Freiheit ereilte in meiner bisherigen Zeit am Stadttheater schon einige: Von „Spür mich“ bis zur kafkaesken Käferpolonaise, vom perfekten Kreis bis zum Statuentheater. Menschen aller Art werden in Bewegung gesetzt und das ist toll!

Mich hat das Theater und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen schon immer beeindruckt. Wenn zusammen gelacht und trotzdem sehr ernst geprobt wird, dann ist das Ziel erreicht. Genau das will ich machen! Da ist der Bufdi in der Theaterpädagogik

natürlich eine tolle Chance, alles auszuprobieren und viel über sich selber zu lernen. Wie viel das genau alles mit sich bringt, kann man sich kaum vorstellen: Auf dem Schreibtisch steht eine Dose, die leider nur noch nach Süßigkeiten riecht, direkt neben einem Spieß mit Zettelchen (alles erledigte Aufgaben natürlich). Plakate wollen aufgehängt, Textbücher abgetippt werden und das Notizbuch füllt sich immer weiter. Unmöglich, was da geleistet wird.

Jedes Projekt schafft wieder neue Welten und wunderbare Zusammenreffen von Menschen, die sich so auf der Straße aus dem Weg gehen würden. Oft kommt es auch zu Auseinandersetzungen und Konflikten. Man muss sich ja nicht immer super finden, aber man darf es. So setzen sich kleinere Gruppen zusammen und aus dem Haufen verschiedenster Leute wird so ein Team, das zusammenhält und einem Stück Leben einhaucht. „Das Unmögliche zu schaffen, gelingt einem nur, wenn man es für möglich befindet“, im Stadttheater Minden. *Zoe Pape*





Abonnementsbedingungen für Theater- und Konzertveranstaltungen der Stadt Minden

- 1] Abonnements können beim Stadttheater Minden persönlich oder schriftlich bestellt werden. Mit der Anmeldung kommt ein rechtsgültiger Vertrag zwischen dem Abonnenten und der Stadt Minden als Rechtsträger des Stadttheaters Minden zustande. Die Abonnementsbedingungen sind Bestandteil dieses Vertrages.
- 2] Die bestellte Abonnementskarte wird dem Abonnenten rechtzeitig vor Beginn der Spielzeit zugestellt. Danach ist der volle Abonnementspreis zu zahlen. In berechtigten Ausnahmefällen ist Ratenzahlung möglich.
- 3] Ein Abonnement muss für die ganze Spielzeit erworben werden. Es läuft für die folgende Spielzeit weiter, wenn es nicht spätestens bis zum 30. Juni der laufenden Spielzeit schriftlich gekündigt oder eine Neuverteilung der Plätze erforderlich wird. Dies gilt auch für Geschenkabonnements. Ausschließlich das Jugendabonnement 4foryou endet nach einer Spielzeit und muss jährlich neu bestellt werden. Kündigungen für die laufende Spielzeit sind grundsätzlich nicht möglich. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden. Die Rückgabe von Abonnementskarten für einzelne Vorstellungen ist nicht möglich. Der Austausch einzelner Vorstellungen innerhalb der verschiedenen Abonnements ist beim express-Ticketservice gegen Gebühr möglich.
- 4] Die Abonnementskarte ist übertragbar. Für die Bezahlung haftet derjenige, auf dessen Namen sie ausgestellt ist. Die Abonnementspreise sind gegenüber den Einzelkartenpreisen um ca. 20 % ermäßigt.
- 5] Personen mit Schwerbehindertenausweis, Schüler/-innen (außer Kindertheater), Auszubildende oder Studenten/innen, Personen, die einen Freiwilligendienst (Bufer, FSJ etc.) leisten oder einen Anspruch nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende), SGB III (Arbeitslosengeld), SGB XII (Sozialhilfe) haben sowie Bezieher von Wohngeld, Kinderzuschlag und Besitzer des Weser-Werre-Passes erhalten gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises 50 % Ermäßigung. Nachträgliche Rabattgewährung ist nicht möglich. Diese Abonnementskarten sind nicht übertragbar und nur in Verbindung mit dem Berechtigungsausweis gültig.
- 6] Sammelbesteller (Personen mit 10 und mehr Abonnements-/Eintrittskarten) erhalten eine Ermäßigung von 10 % in allen Preisgruppen.
- 7] Der Verlust einer Abonnementskarte ist zur Vermeidung einer unberechtigten Benutzung unverzüglich dem Stadttheater Minden zu melden. Es wird dann gegen Gebühr eine Ersatzkarte ausgestellt.
- 8] Das Stadttheater behält sich etwaige Termin- oder Programmänderungen vor, die rechtzeitig durch die Presse bekanntgegeben werden.
- 9] Rat und Auskunft in allen Abonnementsfragen erteilt das Stadttheater Minden, Tonhallenstraße 3, 32423 Minden, Tel. 0571 82839-0

Das Abo – der direkte Weg ins Theater

123

Für alle, die in der kommenden Spielzeit die Qual der Wahl haben: Als Abonnent können Sie regelmäßig, bequem und zum Vorzugspreis ins Theater gehen. Bei immer häufiger ausverkauften Vorstellungen ist Ihnen Ihr persönlicher Platz sicher. Sie sparen ca. 20 % des Eintrittspreises.

Sie wählen ein Abonnement aus, wir reservieren Ihnen feste Plätze und Sie haben außerdem die Möglichkeit für alle Sonderveranstaltungen bereits ab Donnerstag, 05. Juli 2018 ab 17.00 Uhr und für alle Veranstaltungen, die in den anderen Abonnements stattfinden, ab Donnerstag, 30. August 2018 ab 17.00 Uhr zusätzlich Karten um ca. 20 % ermäßigt zu erwerben. Als Abonnent erhalten Sie automatisch und kostenlos das jährliche Theatermagazin zugesandt und sind somit immer auf dem Laufenden.

Wie werden Sie Abonnent?

Wie wechseln Sie als Altabonnent Ihre Plätze?

1] Per Post

Sie füllen die dem beiliegenden Flyer anhängende Postkarte aus und senden uns diese zu. Wir reservieren Ihnen dann einen Platz in der von Ihnen gewünschten Preisgruppe und berücksichtigen Ihre Wünsche. Die Wechselungen werden vor den Neueinzeichnungen durchgeführt und nach Eingang bearbeitet.

2] Per E-Mail

Sie finden auf unserer Homepage unter www.stadttheater-minden.de ein Formular, mit dem Sie sich bei uns anmelden können bzw. mit dem Sie Ihr bestehendes Abonnement oder Ihre bestehenden Plätze wechseln können. Die Wechselungen werden vor den Neueinzeichnungen durchgeführt und nach Eingang bearbeitet.

3] Persönlich

Im express-Ticketservice & mehr, Obermarktstr. 26–30, 32423 Minden sowie in unserer Abonnementsberatung in der Theaterkasse im Theatercafé, die für Alt- wie auch für Neuabonnenten am Freitag, 06. Juli 2018 von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Samstag, 07. Juli 2018 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet sind, stehen Ihnen unsere freundlichen Mitarbeiterinnen für alle Fragen gerne zur Verfügung und nehmen Ihre Bestellungen und Wünsche persönlich entgegen.

4] Per Telefon

Sie rufen uns an. Telefonische Beratung erfolgt zu den oben genannten Öffnungszeiten unter 0571 82839-28.

Theaterpreise Kindertheaterpreise Konzertpreise

Die Preise beinhalten die Garderobengebühr und 0,10 € Altersversorgungsabgabe für Bühnenschaffende. Die Preise verstehen sich zzgl. Vorverkaufsgebühren!

Ermäßigungen: Personen mit Schwerbehindertenausweis, Schüler/-innen, Auszubildende oder Studenten/-innen, Personen, die einen Freiwilligendienst (Bufti, FSJ etc.) leisten oder einen Anspruch nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende), SGB III (Arbeitslosengeld), SGB XII (Sozialhilfe) haben sowie Bezieher von Wohngeld, Kinderzuschlag und Besitzer des Weser-Werre-Passes erhalten gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises 50 % Ermäßigung. Nachträgliche Rabattgewährung ist nicht möglich.

Sozialrabatt: Personen mit Anspruch nach SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende), SGB III (Arbeitslosengeld) und SGB XII (Sozialhilfe) sowie Bezieher von Wohngeld, Kinderzuschlag und Besitzer des Weser-Werre-Passes können ab 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn zu diesem Zeitpunkt noch verfügbare Karten für 1 € pro Stück an der Tageskasse erhalten. Dieses ist nicht immer möglich, bitte informieren Sie sich gern im Vorfeld bei uns. Der entsprechende Nachweis ist vorzulegen. Schulen und Gruppen ab 10 Personen erhalten eine Ermäßigung von 10 % in allen Preisgruppen.

Das Abo-Plus: Abonnenten können weitere Veranstaltungen zum Vorteilspreis buchen. Die Anzahl der um ca. 20 % ermäßigten zusätzlichen Veranstaltungen ist nicht begrenzt. Diese Karten sind personengebunden und nur in Verbindung mit der Abonnementkarte gültig.

TheaterCard 25: Die TheaterCard 25 erhalten Sie für 15,00 €. Sie ist personengebunden und nicht übertragbar. Mit der TheaterCard 25 erhalten Sie 25 % Rabatt auf den Einzelkartenpreis in allen Preisgruppen.

Sondervorstellungen: Die Eintrittspreise für Sondervorstellungen erfragen Sie bitte bei den Kartenvorverkaufsstellen.

Abonnement: In berechtigten Ausnahmefällen ist weiterhin Ratenzahlung möglich.

Theater – für Oper, Operette, Ballett, Musical, Tanztheater, Schauspiel

Preisgruppe	Platzart Stadttheater	Abonnement A + F 6 Vorstellungen	Abonnement B – E 5 Vorstellungen	Einzelpreis Schauspiel	Einzelpreis Musiktheater	Einzelpreis Götterdämmerung
1	Saal: Reihe 3 – 7 1. Rang: Reihe 1 + 2	165,00 €	137,50 €	32,00 €	40,00 €	95,00 €
2	Saal: Reihe 1 + 2, 8 + 9 1. Rang: Reihe 3 + 4	144,00 €	120,00 €	27,50 €	34,50 €	88,00 €
3	Saal: Reihe 10 – 12 2. Rang: Reihe 1 Seitenrang ab Platz 6	132,00 €	110,00 €	24,50 €	30,50 €	82,50 €
4	Saal: Reihe 13 + 14 2. Rang: Reihe 2 + 3	111,00 €	95,50 €	21,00 €	26,50 €	70,00 €
5	3. Rang, Reihe 1 3. Rang, Reihe 2 + 3	81,00 €	67,50 €	16,50 €	17,50 €	70,00 € 60,00 €
6	Seitenrang: Platz 1 – 5 Logen	54,00 €	45,00 €	9,50 €	14,50 €	gesperrt

Kindertheater				4foryou		
Preisgruppe	Platzart Stadttheater	Abonnement 4 Vorstellungen	Einzelkarte	Abonnement 4 Vorstellungen	Einzelkarte Schüler	Einzelkarte Erwachsene
1	Saal: Reihe 1 – 7 1. Rang	38,00 €	11,00 €	47,00 €	14,50 €	27,50 €
2	Saal: Reihe 8 – 14 2. Rang: Reihe 1 Seitenrang	34,00 €	9,00 €	39,00 €	12,00 €	24,00 €
3	2. Rang: Reihe 2 + 3 3. Rang Logen	27,00 €	7,50 €	26,00 €	8,00 €	16,00 €

Konzerte

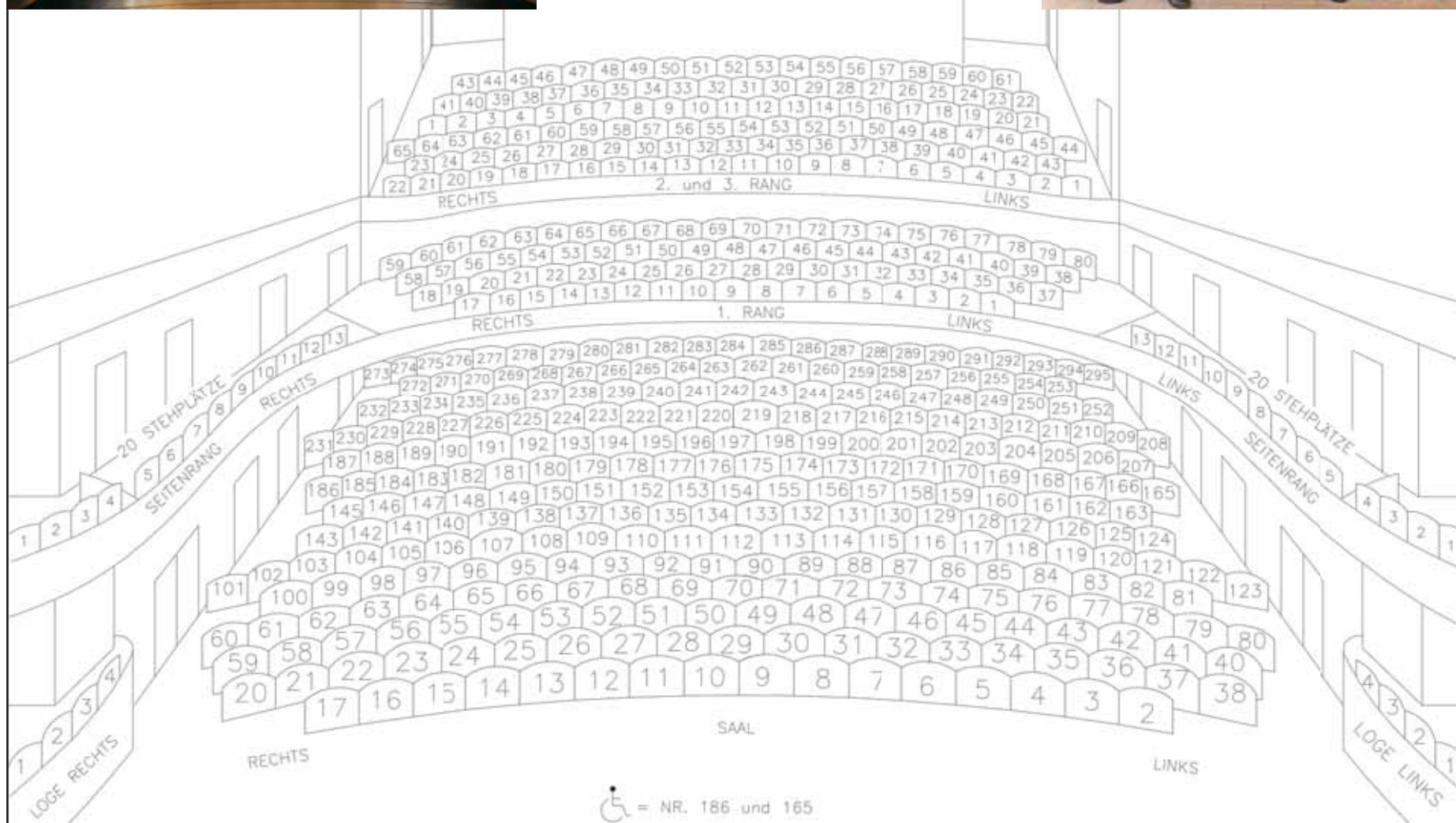
Preisgruppe	Platzart Stadttheater	Abonnement	Einzelkarte
1	Saal: Reihe 5 – 8 / 1. Rang / 2. Rang: Reihe 1	200,00 €	41,50 €
2	Saal: Reihe 3 + 4 / Saal: Reihe 9 + 10 Seitenrang ab Platz 5, 2. Rang: Reihe 2 + 3	180,00 €	37,00 €
3	Saal: Reihe 1 + 2 / Saal: Reihe 11 + 12 3. Rang: Reihe 1	150,00 €	31,50 €
4	Saal: Reihe 13 + 14 / 3. Rang: Reihe 2 + 3 Seitenrang Platz 1 – 4 / Logen	90,00 €	19,00 €



Garderobe
 Brigitte Egbers
 Sabine Schürmann
 Marlies Saxowski
 Renate Kruse
 Annegret Miunske
 Dirk Ziemke
 Karen Friedrich-Kohlhagen
 Iris Bartsch
 Ursula Bicknese
 Heide Solm
 Marion Fahrenberg
 Bärbel Sperling
 Ilona Hergott



Foto: Peter Hübbe



Impressum

Intendanz

Andrea Krauledat, Tel. 0571 82839-11
intendanz-stadttheater@minden.de

Verwaltung

Andrea Niermann, Tel. 0571 82839-14
verwaltung-stadttheater@minden.de

Annette Breier, Tel. 0571 82839-25
info-stadttheater@minden.de

Technische Leitung

Michael Kohlhausen, Tel. 0571 82839-19
technik-stadttheater@minden.de

Theaterpädagogik

Viola Schneider, Tel. 0571 82839-15
Paedagogik-stadttheater@minden.de

Tonhallenstraße 3, 32423 Minden
Postfach 30 80, 32387 Minden
Telefon 0571 82839-0
www.stadttheater-minden.de
info-stadttheater@minden.de

Herausgeber

Bruns Medien-Service
J.C.C. Bruns Online+Service GmbH & Co. KG
Obermarktstraße 26 – 30
32423 Minden
Redaktion/ViSdP: Andrea Krauledat
Coverfoto: Millerphotos
Seite 5 und Porträtfotos: Peter Hübbe

Konzeption und Layout

com.on werbeagentur GmbH
Königstraße 40a, 32423 Minden
www.comon-werbeagentur.de

Druck

J.C.C. Bruns

Wir bedanken uns bei den Agenturen,
Theatern und Fotografen, die uns Ihre
Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Besuchen Sie uns auch auf



Andrea Krauledat



Andrea Niermann



Michael Kohlhausen



Viola Schneider



Julia Tregner



Eike Egbers



Annette Breier



Cedric Helm



Horst Loheide



Cornelia Schmale



Anna Müller



Nadja Wagner

Wissenswertes rund um das Theater

Pausengastronomie Reservieren Sie einen Tisch! Sie können sich bereits vor der Veranstaltung Getränke für die Pause bestellen. Wenn Sie aus dem Theatersaal kommen, stehen diese dann an „Ihrem Tisch“ im Theatercafé oder auch im Foyer im 1. Rang für Sie bereit. So kommen Sie zu einer echten Pause und entspannt zurück in die zweite Hälfte der Vorstellung. Reservierungen werden im Theatercafé vor Beginn der Vorstellung entgegengenommen. Im Fall einer Einführung im Theatercafé ist für Sie der Tresen im Eingangsbereich geöffnet. Hier werden dann auch Tischbestellungen entgegengenommen. Bestellen Sie, bezahlen Sie und nutzen Sie gerne unseren Service!

Kein Einlass nach Beginn der Vorstellung Nach Beginn der Vorstellung erfolgt bis zur Pause nur beschränkter oder kein Einlass. Ein Anspruch auf den ursprünglich reservierten Platz hat der Käufer nach Beginn der Vorstellung nicht mehr, es sei denn, es lag dem Stadttheater Minden eine entsprechende Information bis spätestens 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn vor.

Hilfe für Schwerhörige Theaterbesucher können an der Abendkasse mobile Hörverstärker gegen Pfandgebühr ausleihen. Mit Hilfe dieser, auf modernster Infrarottechnik basierenden Geräte, soll Schwerhörigen die Gelegenheit gegeben werden, den Vorstellungen ohne Verständnisprobleme zu folgen. Rückgabe der Hörverstärker nach der Veranstaltung an der Garderobe.

Parken an Sonntagen in der Rathaus-tiefgarage. Die Mindener Parkhaus GmbH öffnet/schließt die Rathaus-tiefgarage an

vielen Theatersonntagen eine halbe Stunde vor/nach der Veranstaltung. Nähere Infos entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Terminänderungen Termin- und durch Krankheit bedingte Besetzungs- und Programmänderungen, die während der Spielzeit notwendig werden sollten, geben wir nach Möglichkeit rechtzeitig durch die heimische Tagespresse bekannt.

Der Einzelkartenverkauf beginnt für alle Sonderveranstaltungen bereits am Freitag, 06. Juli 2018 und für alle Veranstaltungen, die innerhalb der Festplatzabonnements stattfinden, am Freitag, 31. August 2018. Inhaber der TheaterCard 25 haben bereits jeweils einen Tag früher die Möglichkeit, die Karten zu erwerben.

Telefonische Kartenvorbestellungen werden entgegengenommen bei der Vorverkaufsstelle des Stadttheaters Minden:

express-Ticketservice & mehr
Obermarktstr. 26 – 30, 32423 Minden
Tel. 0571 88277
Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Vorbestellte Karten müssen innerhalb einer Woche, spätestens aber einen Tag vor der Veranstaltung abgeholt werden.

Karten kaufen über das Internet
Für Veranstaltungen des Stadttheaters Minden können Sie Karten platzgenau per Internet buchen unter:

www.stadttheater-minden.de
www.eventim.de

DIE ROLLE UNSERES LEBENS

Wir machen satt und glücklich



Ob es nun frisches, handgerolltes Sushi oder eines unserer vielen, regionalen Produkte sein darf, bei uns spielen frische und gesunde Lebensmittel die Hauptrolle. WEZ wünscht guten Appetit!

WEZ